

# Deponieplanung Kanton Schwyz 2023

(Überarbeitung Deponieplanung 2017)

Berichtsentwurf

Stand: 17. Juli 2023

## Inhaltsverzeichnis

|       |   |    |
|-------|---|----|
| 1     | Ausgangslage und Ziele .....  | 4  |
| 2     | Grundlagen .....  | 5  |
| 2.1   | Benutzte Dokumente .....  | 5  |
| 3     | Bedarfsnachweis.....  | 8  |
| 3.1   | Allgemeines Vorgehen und Begriffe .....   | 8  |
| 3.2   | Deponien Typ A (unverschmutzter Aushub) .....   | 10 |
| 3.2.1 | Vorgehen und Methoden .....   | 10 |
| 3.2.2 | Resultate .....   | 11 |
| 3.2.3 | Schlussfolgerungen.....   | 13 |
| 3.3   | Deponien Typ B (Inertstoffe) .....  | 14 |
| 3.3.1 | Vorgehen und Methoden .....   | 14 |
| 3.3.2 | Resultate .....   | 15 |
| 3.3.3 | Schlussfolgerungen.....   | 16 |
| 3.4   | Deponien Typ C (Reststoffe) .....   | 16 |
| 3.4.1 | Vorgehen und Methoden .....   | 16 |
| 3.4.2 | Resultate .....   | 17 |
| 3.4.3 | Schlussfolgerungen.....   | 17 |
| 3.5   | Deponien Typ D (Schlacke) .....   | 18 |
| 3.5.1 | Vorgehen und Methoden .....   | 18 |
| 3.5.2 | Resultate .....   | 18 |
| 3.5.3 | Schlussfolgerungen.....   | 19 |
| 3.6   | Deponien Typ E (Reaktorstoffe) .....  | 20 |
| 3.6.1 | Vorgehen und Methoden .....   | 20 |
| 3.6.2 | Resultate .....   | 20 |
| 3.6.3 | Schlussfolgerungen.....   | 21 |
| 3.7   | Material aus Geschiebesammlern und unverschmutztes Material<br>infolge von Erdbeben ..... | 21 |
| 3.7.1 | Problemstellung .....   | 21 |
| 3.7.2 | Vorgehen und Methoden .....   | 22 |
| 3.7.3 | Resultate .....   | 23 |
| 3.7.4 | Schlussfolgerungen.....   | 24 |
| 3.8   | Grossprojekte.....  | 24 |
| 3.8.1 | Neue Axenstrasse .....  | 24 |
| 3.8.2 | Revitalisierungsprojekt Minster .....   | 25 |
| 3.8.3 | Weitere Grossprojekte .....   | 25 |
| 3.9   | KAR-Modell .....  | 25 |
| 4     | Evaluation der Standorte .....  | 26 |
| 4.1   | Evaluationsverfahren .....  | 26 |
| 4.2   | Standortsuche und Ausschluss .....  | 28 |
| 4.3   | Vorevaluation .....   | 31 |
| 4.3.1 | Deponiestandorte Material Typ A und B .....   | 31 |
| 4.3.2 | Deponiestandorte Material Typ C - E.....  | 32 |
| 4.4   | Detailevaluation.....   | 33 |
| 4.4.1 | Deponiestandorte Material Typ A .....   | 34 |
| 4.4.2 | Deponiestandorte Material Typ B .....   | 41 |
| 4.4.3 | Deponiestandorte Material Typ C - E.....  | 44 |
| 4.5   | Fazit und Empfehlungen für die Richtplaneinträge .....                                    | 45 |
| 4.5.1 | Deponien Typ A .....  | 47 |
| 4.5.1 | Deponien Typ B .....  | 60 |

|       |   |     |
|-------|---|-----|
| 4.5.2 | Deponien Typ C, D und E .....   | 67  |
| 4.6   | Zwischenlager- und Aufbereitungsplätze für Geschiebesammler- und<br>Erdrutschmaterial ..... | 69  |
| 4.6.1 | Raumplanerische und weitere Voraussetzungen .....   | 69  |
| 4.6.2 | Standortvorschläge.....   | 70  |
| 4.6.3 | Weitere Lösungsansätze.....   | 74  |
| 5     | Anhang .....  | 78  |
| A.1   | Bedarfsnachweis – Berechnung Bedarf .....   | 78  |
| A.2   | Ausschlusskriterien für Deponien Typ A – E .....  | 81  |
| A.3   | Ausgeschlossene Standorte .....   | 85  |
| A.4   | Bewertungskriterien für Deponien Typ A und B inkl.<br>Gewichtungsfaktoren .....             | 86  |
| A.5   | Bewertungskriterien für Deponien Typ C - E .....  | 92  |
| A.6   | Bewertungsmatrix aller potenziellen Deponiestandorte (Resultate<br>Vorevaluation) .....     | 97  |
| A.7   | Standortvorschläge Zwischenlagerplätze .....  | 108 |
|       | Beilagenverzeichnis.....  | 109 |

# 1 Ausgangslage und Ziele

Gemäss Art. 31 des Umweltschutzgesetzes (USG) und Art. 4 der Abfallverordnung (VVEA) sind die Kantone verpflichtet, eine Abfallplanung zu erstellen und alle fünf Jahre zu überprüfen. Die Abfallplanung des Kantons Schwyz [13] wurde im Jahr 2021 überarbeitet und vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 314/2021 genehmigt. Darin ist unter anderem die Überarbeitung der Deponieplanung vorgesehen, um die regionale Entsorgungssicherheit zu gewährleisten (Massnahme M-4). Konkret sollen, verteilt auf die sechs Deponieregionen Küssnacht, Talkessel Schwyz, Muotathal/Illegau, Einsiedeln/Ybrig, Höfe/March und Wägital, Richtplaneinträge für potenzielle Standorte für Deponien Typ A und, verteilt auf den inneren, mittleren und äusseren Kantonsteil, Deponien Typ B generiert werden, welche den Bedarf für die nächsten 20 Jahre abdecken.

**Deponien Typ A und B**

Neu sollen auch Deponien Typ C – E evaluiert werden, da die umliegenden Kantone in der Vernehmlassung der Deponieplanung 2017 teils den Verzicht einer solchen Evaluation bemängelten. Zudem wurde diese Massnahme aus der Koordinierten Abfallplanung der Zentralschweizer Kantone 2018 aufgenommen [2]. Für die Evaluation Deponien Typ C – E ist eine überkantonale Betrachtung notwendig.

**Deponien Typ C - E**

Die seit 2017 erhaltenen Hinweise zur Überarbeitung sollen bestmöglich berücksichtigt werden. So sollen z.B. die Möglichkeiten zur Zwischenlagerung und Ablagerung von Geschiebesammlermaterial detaillierter ausgearbeitet werden, sodass pro Region genügend Zwischenlagerplätze zur Verfügung stehen.

**Zwischenlagerplätze für Geschiebesammlermaterial**

Die Projektziele sind:

**Projektziele**

- Es steht im Kanton Schwyz pro Deponieregion bzw. Kantonsteil genügend Ablagerungsraum für die auf Deponien Typ A und B zugelassenen Abfälle für den Planungshorizont von 20 Jahren zur Verfügung.
- Es steht genügend Volumen für nicht standfestes Material pro Region bzw. Kantonsteil zur Verfügung.
- Der kantonale Bedarf an Ablagerungsvolumen für Abfälle des Typs C – E ist quantifiziert und mögliche Standorte für Deponien Typ C – E sind evaluiert und für den Planungshorizont von 20 Jahren ausgewiesen, resp. vertraglich mit anderen Kantonen oder ausserkantonalen Anlagenbetreibern gesichert.
- Es stehen im Kanton Schwyz pro Deponieregion genügend Zwischenlagerplätze für Material von Geschiebesammlern zur Verfügung.

Mit dem seit dem 1. Juli 2022 in Kraft getretenen revidierten Planungs- und Baugesetz (PBG) ist das Umweltdepartement neu befugt, zur Wahrung der Versorgungssicherheit kantonale Nutzungspläne (inkl. der zugehörigen Vorschriften) für Deponien und Materialentnahmestellen zu erlassen, sofern die Standorte im kantonalen Richtplan festgesetzt sind (§ 10 Abs. 1 Bst. c PBG). Die Erarbeitung eines kantonalen Nutzungsplans für einen Deponiestandort ist aufwändig und kann aus Kapazitätsgründen nicht für alle Deponiestandorte durchgeführt werden. Der Erlass eines kantonalen Nutzungsplans ist gemäss Amt für

**Neues Planungs- und Baugesetz**

Umwelt und Energie (AfU) darum nur angezeigt, wenn es sich um eine Deponie des Typs A mit einem Ablagerungsvolumen von mindestens 250 000 m<sup>3</sup> oder um eine Deponie des Typs B - E handelt [17]. In diesem Fall stellt der künftige Deponiebetreiber dem Umweltschutzamt den Antrag zum Erlass eines kantonalen Nutzungsplans. Eine kantonale Nutzungsplanung ist nicht angezeigt, wenn bereits eine kommunale Nutzungsplanung gestartet wurde oder erfolgt ist. Für Deponievorhaben Typ A mit einem Ablagerungsvolumen von weniger als 250'000 m<sup>3</sup> gilt das übliche Verfahren via kommunaler Einzonung.

## 2 Grundlagen

### 2.1 Benutzte Dokumente

- [1] Schlussbericht «Überarbeitung Deponieplanung Kanton Schwyz». Amt für Umweltschutz des Kantons Schwyz, Juni 2017
- [2] Koordination Abfall- und Deponieplanung Zentralschweiz, Modul 1: Deponien Typ B, C, D, E. ZENTRUM Zentralschweizer Umweltfachstellen, 4.Juli 2018
- [3] Aktueller Planungsstand und Hinweise zu den Deponiestandorten für unverschmutzten Aushub Typ A, Stand: Januar 2021. Amt für Umwelt und Energie des Kantons Schwyz.
- [4] Materialflüsse und Restvolumen Deponien 2016 - 2021, Projektgrundlage AfU Kanton Schwyz.
- [5] Materialflüsse und Restvolumen Abbaustellen für die Jahre 2010 - 2021, Projektgrundlage AfU Kanton Schwyz.
- [6] KAR-Modell – Modellierung der Kies-, Rückbau- und Aushubmaterialflüsse: Nachführung Bezugsjahr 2020. Energie- und Ressourcen-Management GmbH, März 2022
- [7] KAR-Modell – Modellierung der Kies-, Rückbau- und Aushubmaterialflüsse: Nachführung Bezugsjahr 2018. Energie- und Ressourcen-Management GmbH, März 2020
- [8] KAR-Modell – Modellierung der Kies-, Rückbau- und Aushubmaterialflüsse: Modellerweiterung und Nachführung 2016. Energie- und Ressourcen-Management GmbH, April 2018
- [9] N4 Neue Axenstrasse, Ausführungsprojekt Etappen 1 und 3, Bericht zur Umweltverträglichkeit 3. Stufe, Hauptuntersuchung. Pöyry Schweiz AG, 21. Oktober 2013
- [10] Umweltschutzamt, Amt für Umwelt und Energie; Abfallstatistiken Kanton Schwyz 2016 bis 2021 (Sammelnummer für jährlich erscheinende Statistik)

- [11] GEO Partner AG; Protokoll Deponieplanung Kanton Schwyz 2023 – Start-sitzung vom 13. Mai 2022
- [12] GEO Partner AG; Protokoll Deponieplanung Kanton Schwyz 2023 – 1. Zwischenbesprechung vom 27. Juni 2022
- [13] Umweltdepartement, Amt für Umwelt und Energie, Kanton Schwyz; Ab-fallplanung 2021 (Überprüfung der Abfallplanung 2013), Bericht; Stand: Mai 2021, Genehmigung mit Regierungsratsbeschluss Nr. 314/2021
- [14] Rundschreiben an die Gemeinden und Bezirke des Kantons Schwyz vom 29. September 2022, Amt für Umwelt und Energie: Anpassung von § 10 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) Kantonale Nutzungspläne für De-ponien
- [15] Amt für Umwelt und Energie (K. Aregger) und Amt für Gewässer (M. Budry) Kanton Schwyz, GEO Partner AG (P. Plüss); Telefonkonferenz zum Thema Umgang mit Material aus Geschiebesammlern; 26. Juli 2022
- [16] Amt für Umwelt und Energie und Tiefbauamt Schwyz; Aktennotiz Zwi-schenlager- und Aufbereitungsplätze für unverschmutztes Material in-folge von Erdbeben; 08. Juli 2022
- [17] Tiefbauamt Kanton Schwyz; Daten Ereignisse / Unwetter, Zusammen-stellung vom 16. September 2022
- [18] Umweltdepartement des Kantons Schwyz; Notablagerungen Kanton Schwyz, Konzept für Notablagerungen infolge Überschwemmungen und Erdbeben vom Juli 2010; Aktualisierung/Überarbeitung, Schwyz vom April 2022
- [19] Amt für Gewässer Kanton Schwyz; Merkblatt Unterhalt in und an Fliess-gewässern; 10. September 2021
- [20] Econcept / GEOTEST; Strategien zur Geschiebebewirtschaftung im Zu-sammenhang mit dem Klimawandel; Zollikofen, 31. Juli 2015
- [21] Geo7, Geowissenschaftliches Büro; Naturgefahren und Klimawandel in der Schweiz: Stand des Wissens; 09. Juni 2020
- [22] Zentralschweizer Umweltfachstellen (ZENTRUM) – Standortevaluation Deponie Typ C-E Zentralschweiz, Schlussbericht. CSD Ingenieure AG; 24. Januar 2022
- [23] Angaben ausserkantonale Deponien (Zentralschweiz) 2021, Projekt-grundlage AfU Kanton Schwyz.
- [24] Sieber Cassina + Partner AG, Deponie Selgis I, Muotathal, Jahresbericht 2020; 17. Juni 2021
- [25] Umweltdepartement Kanton Schwyz; Energie- und Klimaplanung 2022+, Version 1.4, Anhörungsversion
- [26] Jäckli Geologie; Protokoll zur Besprechung der Gewässerschutzbereiche Selgis, Steingewinnung Selgis II, Muotathal/SZ vom 28. November 2019

[27] Amt für Raumentwicklung Kanton Schwyz; Axioma 2021.1144, Notabla-  
gerungen Kanton Schwyz, Vernehmlassung vom 09. Februar 2022

## 3 Bedarfsnachweis

### 3.1 Allgemeines Vorgehen und Begriffe

Die Datengrundlagen (Kapitel 2.1) für den Bedarfsnachweis enthalten teilweise redundante Informationen. Um Doppelnennungen von Standorten zu vermeiden, wurde als erster Schritt ein systematischer Abgleich der Datengrundlagen durchgeführt.

**Abgleich Datengrundlagen**

Für die folgenden Ausführungen zum Bedarfsnachweis (insbesondere Tabelle 1 und Tabelle 3) gelten folgende Begriffe:

**Begriffsdefinitionen**

- **Deponie Typ A** (unverschmutzter Aushub): Aushub- und Ausbruchmaterial, bei denen Verdacht auf Verschmutzung ausgeschlossen werden kann (vgl. Anhang 5 Ziffer 1 VVEA).
- **Deponie Typ B** (Inertstoffdeponie): Einzelne zugelassene Abfälle sowie andere mineralische Abfälle, sofern die Anforderungen u.a. an Grenz- und Eluatwerte nachweislich erfüllt werden (vgl. Anhang 5 Ziffer 2 VVEA).
- **Deponie Typ C** (Reststoffdeponie): Ablagerungen von restmetallhaltigen, anorganischen und schwer löslichen Abfällen, was meist eine vorgängige beispielsweise thermische Behandlung bedingt, um organische Belastungen zu eliminieren (vgl. Anhang 5 Ziffer 3 VVEA).
- **Deponie Typ D** (Schlackenkompartiment in Reaktordeponie): Verbrennungsrückstände wie KVA-Schlacken (vgl. Anhang 5 Ziffer 4 VVEA).
- **Deponie Typ E** (Reaktordeponie): Grösseres Spektrum der Abfälle (z.B. Rückstände aus der Behandlung von Sandfangmaterial aus der Kanalisationsreinigung), entscheidend dabei ist, dass einen maximalen Gesamtgehalt an Organika einzuhalten ist (vgl. Anhang 5 Ziffer 5 VVEA).
- **Zwischenlagerplätze im Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis»**: Zwischenlagerplätze für Geschiebesammler- und Erdrutschmaterialien für Ereignisse, welches den ordentlichen Geschiebeanfall deutlich übersteigt und bei welchem das Konzept für Notablagerungen [18] nicht greift.
- Der **Bruttobedarf** weist den Bedarf an Deponievolumen basierend auf den durchschnittlichen bisherigen Ablagerungsmengen in einer bestimmten Deponieregion für den definierten Zeithorizont auf.
- Für die **Soll-Ablagerungskapazität** werden zusätzlich Grossprojekte und Überschüsse aus der Export-Import-Bilanz gemäss KAR-Modell [6][7][8] auf die einzelnen Deponieregionen verteilt.
- Die Soll-Ablagerungskapazität wird den **Restvolumen** von *bereits in Betrieb stehenden* Deponien und Auffüllen von Materialentnahmestellen gegenübergestellt.
- Die Zeitspanne, in welcher die Abdeckung des Bedarfs durch vorhandene Restvolumen in einer bestimmten Region sichergestellt ist, heisst **Vorhaltdauer**.
- Für die vorliegende Deponieplanung wird der Zeithorizont auf 20 Jahre ab 2022 festgelegt (vgl. Kapitel 1), also bis Ende 2041. Dieser Zeithorizont gilt als **Soll-Wert für die Vorhaltdauer**.

- Der **Nettobedarf** bezeichnet den zusätzlichen Bedarf an Deponievolumen, damit der Soll-Wert für die Vorhaltdauer einer Region erreicht werden kann (Differenz von Soll-Ablagerungskapazität und Restvolumen). Bei einem negativen Wert besteht folglich eine Überkapazität bezogen auf die vorgegebene Soll-Vorhaltdauer.
- Als (effektiver) **Bedarf** wird der Nettobedarf abzüglich des Deponievolumens der in den kommunalen Nutzungsplänen festgesetzten Standorte bezeichnet. Dies unter der Annahme, dass diese Standorte aufgrund ihres fortgeschrittenen Planungsstatus mit hoher Wahrscheinlichkeit realisiert werden können.
- Im KAR-Modell [6][7][8] werden Import und Export von Aushub ausgewiesen. Für den Bedarfsnachweis wird der Import vom Export abgezogen. Daraus ergibt sich ein **Import- oder Exportüberschuss**.

Als geplantes Deponievolumen werden alle Standorte und Standorterweiterungen bezeichnet, die

- im kommunalen/regionalen Nutzungsplan eingetragen (Status 1),
- im kantonalen Richtplan festgesetzt (Status 2) oder
- im kantonalen Richtplan als Zwischenergebnis vermerkt (Status 3) sind.

**Geplante Deponievolumen vor  
Deponieplanung und Status**

Die im vorliegenden Kapitel Bedarfsnachweis dargestellten geplanten Volumen bilden den Stand *vor* der Deponieplanung ab. Restvolumen von bestehenden Deponien im Betrieb werden bei der Vorhaltdauer berücksichtigt und sind nicht Bestandteil der geplanten Deponievolumen. Für die Berechnung des geplanten Deponievolumens wurden in einem ersten Schritt die Datengrundlagen [3][4][5] abgeglichen und wo notwendig der Status der einzelnen Standorte korrigiert. Dies betraf vor allem Deponien, die inzwischen in Betrieb gegangen sind und teilweise bereits bei der Restkapazität berücksichtigt wurden. Sie wurden für die geplanten Volumen herausgefiltert. Zusätzlich wurden die geplanten Volumen mit den Restvolumen der Materialentnahmestellen abgeglichen.

## 3.2 Deponien Typ A (unverschmutzter Aushub)

### 3.2.1 Vorgehen und Methoden

Im Kanton Schwyz gibt es sechs Deponieregionen für das Material Typ A (vgl. folgende Abbildung 1).

Sechs Deponieregionen



Abbildung 1: Deponieregionen für Material Typ A (unverschmutzter Aushub) im Kanton Schwyz.

Basierend auf den Abfall- und Ablagerungsstatistiken kann die durchschnittliche jährliche Ablagerungsmenge der letzten fünf Jahre (2016 - 2021) pro Kopf ermittelt werden. Diese beträgt  $2.4 \text{ m}^3$  Material Typ A pro Kopf und Jahr ( $\bar{\emptyset}$  2016 - 2021) [10]. Seit der Deponieplanung 2017 [1] hat sich der Wert fast halbiert (damals  $4.7 \text{ m}^3$  pro Kopf und Jahr). Eine Reduktion der Ablagerungsmenge zeigt sich auch im KAR-Modell [6]. Der Rückgang könnte auf einen erhöhten Export (siehe dazu auch Kap. 3.9) oder weniger Tiefbauarbeiten zurückzuführen sein.

Durchschnittliche jährliche Ablagerungsmenge pro Kopf

Aufgrund der kleinräumigen Struktur der Ablagerung von Material Typ A kann generell angenommen werden, dass der Bruttbedarf pro Region direkt aus den Ablagerungsmengen der Deponien Typ A und Materialentnahmestellen in der Region ermittelt werden kann. Im Kanton Schwyz wird diese Annahme für die Regionen Einsiedeln/Ybrig, Höfe/March und Küssnacht angewendet. Für die Regionen Wägital, Muotathal/Illegau und Talkessel Schwyz wurde der Bruttbedarf jedoch aufgrund folgender Überlegungen angepasst:

Aufteilung auf die Regionen

- In der Region Wägital stehen aktuell keine Ablagerungsmöglichkeiten zur Verfügung. Somit sind in dieser Region keine Ablagerungsmengen ausgewiesen (vgl. Tabelle 1). Der Bruttbedarf der Deponieregion Wägital wurde deshalb mit der durchschnittlichen jährlichen Ablagerungsmenge pro Kopf

für den ganzen Kanton Schwyz multipliziert mit der Bevölkerungszahl ermittelt. Obwohl gemäss dem aktuellen KAR-Modell [6] sogar mit einer Abnahme der Ablagerungsmengen zu rechnen ist, wird bei der hier angewendeten Methode anhand der pro Kopf - Menge von einem Worst-Case-Szenario ausgegangen.

- In der Region Muotathal/Illegau besteht ein grosser Teil der abgelagerten Menge aus Importen der Region Talkessel Schwyz. Um falsche Rückschlüsse im Bedarfsnachweis zu vermeiden, wurden die Ablagerungen der zwei Regionen summiert und für die Berechnung des Bruttobedarfs nach Bevölkerungszahl proportional aufgeteilt.

Der Kanton Schwyz weist einen Exportüberschuss aus ( $\emptyset$  2016 - 2021, vgl. Kapitel 3.9), der im Bruttobedarf berücksichtigt wird. Für die Berechnung der Soll-Ablagerungskapazität wird der Exportüberschuss auf die Deponieregionen verteilt. Der Verteilschlüssel ergibt sich aus den Anteilen der einzelnen Deponieregionen am Bruttobedarf aller Regionen.

**Exportüberschuss Material Typ A**

Der Materialanfall der Grossprojekte «neue Axenstrasse» (rund 524'000 m<sup>3</sup>) und «Revitalisierungsprojekt Münster» (rund 150'000 m<sup>3</sup>) werden beim Bruttobedarf separat ausgewiesen und für die Soll-Ablagerungskapazität den betroffenen Deponieregionen zugeteilt:

**Grossprojekte**

- Axenstrasse: proportional zum Bruttobedarf der Regionen Küssnacht, Talkessel Schwyz und Moutathal/Illegau
- Münster: Region Einsiedeln

Detailliertere Ausführungen zum Materialanfall von Grossprojekten befinden sich im Kapitel 3.8.

### **3.2.2 Resultate**

Wie die Tabelle 1 zeigt, reicht das Restvolumen über den ganzen Kanton betrachtet noch für die nächsten rund 11 Jahre. In den einzelnen Regionen variiert die Kapazität stark.

Tabelle 1: Deponiebedarf Material Typ A pro Deponieregion, Vorhaltdauer mit vorhandenen Restvolumen, ohne geplante Volumen.

| Region                            |                  | Abgelagerte Mengen im Kt. SZ (Ø 16-21) [m³/Jahr] [4][5] | Bruttobedarf bis Ende 2041 [m³] | Soll-Ablagerungskapazität* pro Region per Ende 2041 [m³] | Restvolumen per Ende 2021 [m³] [3][4] | Vorhaltdauer** [Jahre] | Nettobedarf bis Ende 2041 [m³] |
|-----------------------------------|------------------|---|---------------------------------|--|---------------------------------------|------------------------|--------------------------------|
| Einsiedeln/Ybrig                  | Deponien Typ A   | 21'000  | 1'120'000                       | 1'396'000  | 341'000                               | 26                     | -430'000                       |
|                                   | Abbaustellen     | 35'000  |                                 |  | 1'485'000                             |                        |                                |
|                                   | <b>Total</b>     | <b>56'000</b>   |                                 |  | <b>1'826'000</b>                      |                        |                                |
| Höfe/March                        | Deponien Typ A   | 9'000   | 2'560'000                       | 2'849'000  | 14'000                                | 7                      | 1'822'000                      |
|                                   | Abbaustellen     | 119'000   |                                 |  | 1'013'000                             |                        |                                |
|                                   | <b>Total</b>     | <b>128'000</b>  |                                 |  | <b>1'027'000</b>                      |                        |                                |
| Küssnacht                         | Deponien Typ A   | 13'000  | 260'000                         | 327'000  | 302'000                               | 18                     | 25'000                         |
|                                   | Abbaustellen     | 0   |                                 |  | 0                                     |                        |                                |
|                                   | <b>Total</b>     | <b>13'000</b>   |                                 |  | <b>302'000</b>                        |                        |                                |
| Talkessel Schwyz                  | Deponien Typ A   | 9'000   | 3'062'000                       | 3'856'000  | 355'000                               | 7                      | 2'521'000                      |
|                                   | Abbaustellen     | 109'000   |                                 |  | 980'000                               |                        |                                |
|                                   | <b>Total</b>     | <b>118'000</b>  |                                 |  | <b>1'335'000</b>                      |                        |                                |
| Wägital                           | Deponien Typ A   | 0   | 54'000                          | 60'000   | 0                                     | 0                      | 60'000                         |
|                                   | Abbaustellen     | 0   |                                 |  | 0                                     |                        |                                |
|                                   | <b>Total [6]</b> | <b>0</b>  |                                 |  | <b>0</b>                              |                        |                                |
| Muotathal/Illegau                 | Deponien Typ A   | 48'000  | 258'000                         | 325'000  | 447'000                               | 28                     | -122'000                       |
|                                   | Abbaustellen     | 0   |                                 |  | 0                                     |                        |                                |
|                                   | <b>Total</b>     | <b>48'000</b>   |                                 |  | <b>447'000</b>                        |                        |                                |
| Grossprojekt Neue Axenstrasse [9] |                  |   | 524'000                         |  |                                       |                        |                                |
| Revitalisierungsprojekt "Minster" |                  |   | 150'000                         |  |                                       |                        |                                |
| Exportüberschuss [6][7][8]        |                  |   | 826'000                         |  |                                       |                        |                                |
| <b>Kanton Schwyz</b>              |                  | <b>363'000</b>  | <b>8'814'000</b>                | <b>8'813'000</b>   | <b>4'937'000</b>                      | <b>11</b>              | <b>3'876'000</b>               |

\* Zusätzliche Grossprojekte und Überschüsse aus der Export-Import-Bilanz verteilt auf die einzelnen Deponieregionen

\*\* Zeitspanne, in welcher die Abdeckung des Bedarfs durch vorhandene Restvolumen sichergestellt ist

In der folgenden Abbildung 2 werden zusätzlich zu der Vorhaltdauer aus den Restvolumen der bereits in Betrieb stehenden Deponien und Materialentnahmestellen gemäss Tabelle 1 auch die künftig geplanten Volumen mit Status 1 (im kommunalen Nutzungsplan ausgewiesen) für Material Typ A berücksichtigt (Stand vor Deponieplanung 2023).

**Geplante Deponievolumen in kommunalen Nutzungsplänen**

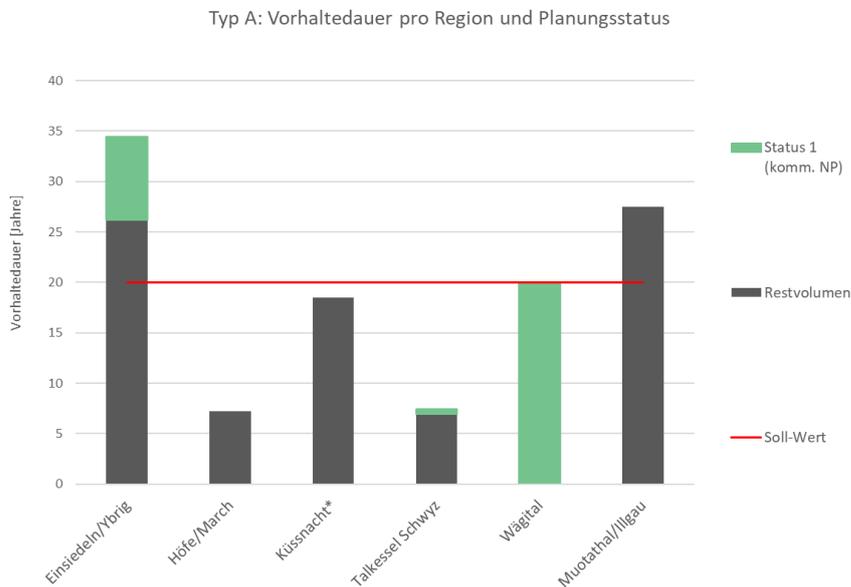


Abbildung 2: Vorhaltdauer für die Deponien Typ A pro Region mit Restvolumen bestehender Deponien Typ A oder Materialentnahmestellen und geplanten Kapazitäten im Planungsstatus 1 (im kommunalen Nutzungsplan ausgewiesen) im Kanton Schwyz. Stand vor Deponieplanung 2023.

Die geplanten Volumen mit Status 2 (im kantonalen Richtplan festgesetzt) und Status 3 (als Zwischenergebnis im kantonalen Richtplan festgehalten) werden im Rahmen der vorliegenden Deponieplanung bezüglich Eignung und zeitlicher Verfügbarkeit neu beurteilt.

**Prüfung geplanter Volumen**

### 3.2.3 Schlussfolgerungen

Die Deponieregionen Höfe/March und Talkessel Schwyz weisen ein erhebliches Defizit an Deponievolumen auf. In diesen zwei Regionen ist zu prüfen, ob bereits genügend weitere Standorte im kantonalen Richtplan eingetragen sind oder Bedarf für die Evaluation von zusätzlichen Standorten besteht. In der Deponieregion Küssnacht wird der Soll-Wert für die Vorhaltdauer (20 Jahre) mit 18 Jahren knapp nicht erreicht.

**Regionen mit Bedarf**

Durch die im kommunalen Nutzungsplan ausgewiesene Deponie Unterstöss, wird der Soll-Wert für die Vorhaltdauer (20 Jahre) in der Deponieregion Wägital genau erreicht. Die zwei Deponieregionen Einsiedeln/Ybrig und Muotathal/Ilgau weisen aufgrund noch vorhandener Restvolumen einen Volumenüberschuss aus. Hier besteht kein Bedarf für die Evaluation von zusätzlichen Standorten.

**Regionen mit ausreichendem Restvolumen**

## 3.3 Deponien Typ B (Inertstoffe)

### 3.3.1 Vorgehen und Methoden

Für das Material Typ B werden die in der Deponieplanung 2017 [1] definierten Deponieregionen übernommen:

- Innerer Kantonsteil: Küsnacht, Talkessel Schwyz, Muotathal/Illegau
- Mittlerer Kantonsteil: Einsiedeln/Ybrig
- Äusserer Kantonsteil: Höfe/March, Wägital

Drei Deponieregionen

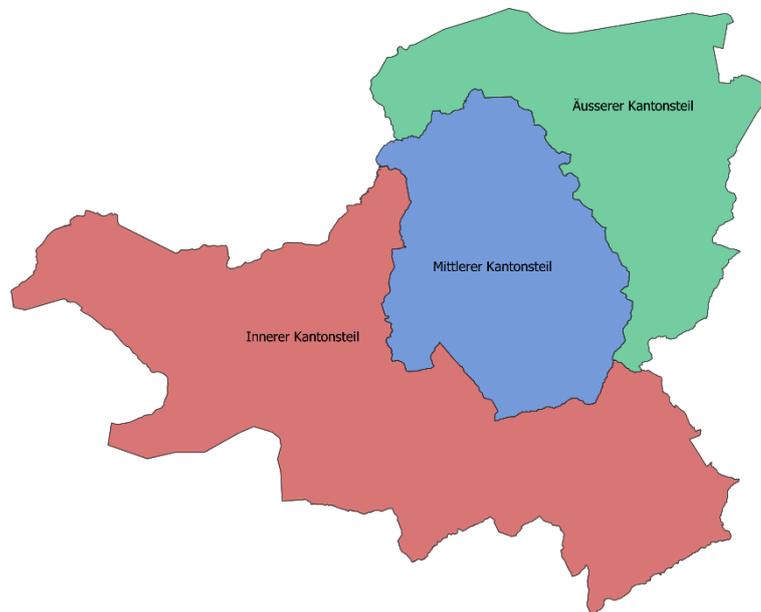


Abbildung 3: Deponieregionen für Material Typ B (Inertstoffe) im Kanton Schwyz.

Das im Kanton Schwyz anfallende Material Typ B wird in der Deponie «Selgis» (Muotathal) abgelagert oder exportiert. Für die Deponie «Selgis» wurden die angegebenen Mengen aus der Abfallstatistik [10] verwendet. Allfällige Importe sind dabei enthalten. Das Restvolumen der Deponie Selgis basiert auf dem Jahresbericht der Deponie aus dem Jahr 2020 [24].

Abgelagerte Mengen

Der Bruttobedarf für die Deponien Typ B wird anhand der durchschnittlichen jährlichen Ablagerungsmengen der letzten fünf Jahre ermittelt. Dabei sind auch die ausserkantonalen Ablagerungen (Deponie Gäsi, Kanton GL sowie weitere) im Bruttobedarf berücksichtigt.

Bruttobedarf Typ B

Für die Ermittlung des Bruttobedarfs pro Region wird der Bruttobedarf des ganzen Kantons (inkl. Exporte) anhand der Einwohneranteile auf die drei Deponieregionen verteilt, d.h. die Materialmenge pro Kopf wird für alle Regionen gleich

Aufteilung auf Regionen

angenommen. Sie beträgt 0.2 m<sup>3</sup> Material Typ B pro Kopf und Jahr (Ø Ablagerung 2016 - 2021 [4][10] verteilt auf Bevölkerungszahl Kanton Schwyz 2021).

Da die Materialien aus dem Grossprojekt «Neue Axenstrasse» (vgl. Kapitel 3.8.1) nicht klar der Deponie Typ B zugeordnet werden können und die voraussichtlich anfallende Menge bezogen auf die gesamte betrachtete Zeitperiode (Vorhaltdauer 20 Jahre) nicht ins Gewicht fallen, wurden die Mengen des Grossprojekts nicht quantifiziert, sondern nur ergänzend aufgelistet.

**Grossprojekte**

### 3.3.2 Resultate

Für das Material Typ B sind folgende Mengenangaben bis ins Jahr 2021 vorliegend [4][10][24].

Tabelle 2: In Deponien Typ B abgelagertes Material aus dem Kanton Schwyz.

| Deponie                                 | Abgelagerte Mengen (Ø 16-21) aus dem Kt. SZ [10] [m <sup>3</sup> /Jahr] | Restvolumen per Ende 2021 [24] [m <sup>3</sup> ] |
|---|---|--|
| Muotathal, Deponie Selgis, Inertstoff   | 14'000  | 108'000  |
| Ausserkantonal (GL, LU, UR, ZH, SO, SG) | 18'000  | -  |
| <b>Kanton Schwyz</b>                    | <b>32'000</b>   |  |

Tabelle 3: Deponiebedarf Material Typ B nach Deponieregion.

| Deponieregion         | Einwohneranteil [x] | Bruttobedarf pro Jahr [m <sup>3</sup> ] | Bruttobedarf bis Ende 2041 [m <sup>3</sup> ] | Soll-Ablagerungskapazität* [m <sup>3</sup> ] | Restvolumen per Ende 2021 [m <sup>3</sup> ] [4] | Vorhaltdauer** [Jahre] | Nettobedarf bis Ende 2041 [m <sup>3</sup> ] |
|-----------------------|---------------------|---|--|--|---|------------------------|---|
| Innerer Kantonsteil   | 42%                 | 13'000                                  | 260'000                                      | 260'000                                      | 108'000   | 8                      | 152'000                                     |
| Mittlerer Kantonsteil | 12%                 | 4'000                                   | 80'000                                       | 80'000                                       | -   | -                      | 80'000                                      |
| Äusserer Kantonsteil  | 46%                 | 15'000                                  | 300'000                                      | 300'000                                      | -   | -                      | 300'000                                     |
| Grossprojekte         |                     |   | n.b.   |  |   |                        |   |
| <b>Kanton Schwyz</b>  | <b>100%</b>         | <b>32'000</b>                           | <b>640'000</b>                               | <b>640'000</b>                               | <b>108'000</b>                                  | <b>3</b>               | <b>532'000</b>                              |

\* Zusätzliche Grossprojekte und Überschüsse aus der Export-Import-Bilanz verteilt auf die einzelnen Deponieregionen

\*\* Zeitspanne, in welcher die Abdeckung des Bedarfs durch vorhandene Restvolumen sichergestellt ist

Wie Tabelle 2 und Tabelle 3 zeigen, gibt es im Kanton Schwyz derzeit nur die Deponie «Selgis» in Muotathal, die Material Typ B annimmt. Die Regionen Mittlerer und Äusserer Kantonsteil haben keine Deponie Typ B. In den Jahren 2016 - 2020 wurden durchschnittlich rund 60 % des Materials Typ B in die Kantone Glarus, Luzern, Uri, Zürich, Solothurn und St. Gallen exportiert und dort deponiert. Wird nur die Region Innerer Kantonsteil betrachtet, erschöpft sich die Kapazität der Deponie «Selgis» für Material Typ B in ca. sechs Jahren (ab Ende 2021).

**Rund 60 % des Materials Typ B exportiert**

In der Abbildung 4 wird die Vorhaltdauer aus Tabelle 3 in den Regionen grafisch dargestellt. Dabei sind in der Legende auch Deponien mit Planungsstatus 1 berücksichtigt (Festsetzung in kommunalen Nutzungsplänen), solche sind jedoch aktuell keine vorhanden.

Geplante Deponievolumen Kanton Schwyz

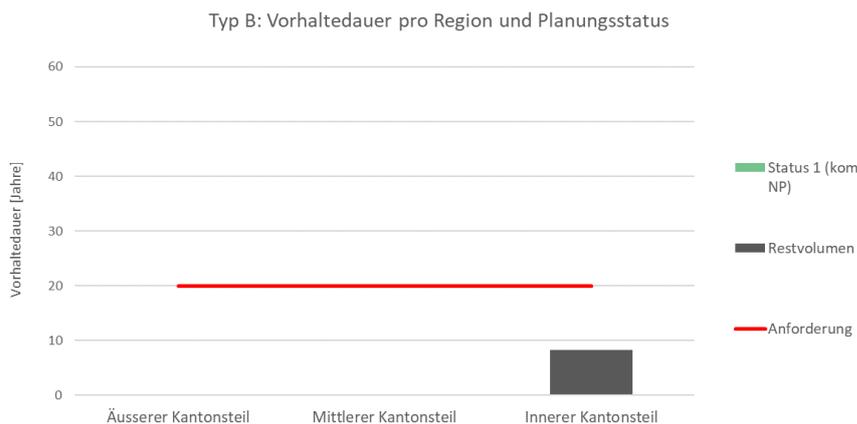


Abbildung 4: Vorhaltdauer für Deponien Typ B pro Region mit Restvolumen bestehender Deponien Typ B. Geplante Volumen mit Planungsstatus 1 (im kommunalen Nutzungsplan ausgewiesen) sind keine vorhanden. Stand vor Deponieplanung 2023.

### 3.3.3 Schlussfolgerungen

Für Material Typ B weist der Kanton Schwyz ein deutlich zu geringes Deponievolumen aus. Auch die Deponie Typ B «Selgis» kann den Bedarf der Region Innerer Kantonsteil nicht über die Soll-Vorhaltdauer von 20 Jahren decken.

Bedarf an Deponievolumen Typ B

## 3.4 Deponien Typ C (Reststoffe)

### 3.4.1 Vorgehen und Methoden

Die Deponien für Material Typ C werden für die gesamte Zentralschweiz basierend auf der koordinierten Abfallplanung Zentralschweiz 2018 (KAZe, Modul 1 [2]) beurteilt. Diese enthält Daten für die Jahre 2012 - 2016. Ergänzt wird diese Grundlage mit neuen Einschätzungen des Kantons Schwyz [11].

KAZe als Grundlage

Für die Deponien der Zentralschweiz liegen ausserdem aktuelle Angaben zu den Ablagerungsmengen von 2019 - 2021 vor [23]<sup>1</sup>. Darin gibt es keine Information zum gesamten Materialanfall in der Zentralschweiz oder zur Herkunft der abgelagerten Mengen (Zentralschweiz oder Importe aus anderen Kantonen).

Ablagerungsmengen 2019 - 2021

<sup>1</sup> Die neuen Ablagerungsmengen [23] werden als Tonnen [t] ausgewiesen und in Kubikmeter [m<sup>3</sup>] umgerechnet. Dabei wurde eine Dichte von 2 [t/m<sup>3</sup>] angenommen.

Für die Jahre 2017 und 2018 stehen keine Daten zur Verfügung.

### 3.4.2 Resultate

Im Kanton Schwyz ist keine Deponie für Material Typ C in Betrieb. In der Zentralschweiz (Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Luzern, Zug) gibt es gemäss KAZe, Modul 1 [2] nur die Deponie «Tännlimoos» im Kanton Zug.

**Eine Deponie Typ C in Zentralschweiz**

In der gesamten Zentralschweiz fallen rund 5'000 m<sup>3</sup> (2016) bis 10'000 m<sup>3</sup> (2013) Material Typ C pro Jahr an. Insgesamt ist die Menge seit 2013 rückläufig. Im Jahr 2016 wurden rund 25 % auf der Deponie «Tännlimoos» abgelagert und rund 75 % exportiert, vorwiegend in die Deponie «Teuftal» (Kanton Bern) [2].

**Anfallende Menge Material Typ C rückläufig in Zentralschweiz, 75 % wird exportiert**

Auf der Deponie «Tännlimoos» wurden im Jahr 2016 knapp 4'200 m<sup>3</sup> Material Typ C abgelagert [2], die Restkapazität betrug Ende 2016 42'000 m<sup>3</sup>. Wird eine jährliche durchschnittliche Ablagerungsmenge von 5'000 m<sup>3</sup> ab 2017 angenommen, resultiert ab 2022 eine Vorhaltdauer von 3 Jahren (bis Ende 2024).

**Vorhaltdauer Tännlimoos (ZG)**

Bei der Deponie «Tännlimoos» ist eine Erweiterung des Volumens um 23'000 m<sup>3</sup> geplant, wodurch sich die Vorhaltdauer auf ca. 11 Jahre (bis 2030) erhöhen würde (Stand 2016) [2]. Weitere Deponiestandorte sind nicht geplant, auch nicht im Kanton Schwyz.

**Geplante Deponievolumen Zentralschweiz**

Die Zahlen der Jahre 2019 bis 2021 bestätigen die rücklaufende Ablagerungsmenge [23]. Die Annahme einer jährlichen durchschnittlichen Ablagerungsmenge von 5'000 m<sup>3</sup> ist auch mit den aktuellen Zahlen bis 2021 plausibel für die Berechnung der Vorhaltdauer.

**Aktuelle Zahlen**

### 3.4.3 Schlussfolgerungen

Gemäss KAZe, Modul 1 [2] und den aktuellen Zahlen [23] zeigt die generelle Entwicklung eine Abnahme beim Material Typ C. In der Zentralschweiz fallen geringe Mengen an Material Typ C an. Eine Deponie für Material Typ C kann aus wirtschaftlichen Gründen nur dann betrieben werden, wenn auch Kompartimente für Typ D oder Typ E vorhanden sind. Im Bedarfsfall kann Material Typ C auch in Deponien Typ D oder Typ E eingelagert werden. Da die Zentralschweiz ihren Eigenbedarf nicht selbst decken kann, ist grundsätzlich ein Bedarf an zusätzlichem Deponievolumen für Material Typ C gegeben.

**Grundsätzlich Bedarf an Deponievolumen Typ C**

Somit ist im Rahmen der Planung von Deponien des Typs D und E die Einrichtung eines Kompartiments Typ C zu prüfen.

**Einrichtung Kompartimente in Deponien Typ D oder E prüfen**

## 3.5 Deponien Typ D (Schlacke)

### 3.5.1 Vorgehen und Methoden

Die Deponien für Material Typ D werden für die gesamte Zentralschweiz basierend auf dem KAZe, Modul 1 [2] beurteilt (2012 - 2016). Ergänzt wird diese Grundlage mit Einschätzungen des Kantons Schwyz [11].

KAZe als Grundlage

Für die Deponien der Zentralschweiz liegen aktuelle Angaben zu den Ablagerungsmengen von 2019 - 2021 vor [23]<sup>2</sup>. Darin gibt es keine Information zum gesamten Materialanfall in der Zentralschweiz oder zur Herkunft der abgelagerten Mengen (Zentralschweiz oder Importe aus anderen Kantonen).

Ablagerungsmengen 2019 - 2021

Für die Jahre 2017 und 2018 stehen keine Daten zur Verfügung.

### 3.5.2 Resultate

Im Kanton Schwyz ist keine Deponie für Material Typ D in Betrieb. In der gesamten Zentralschweiz (Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Luzern, Zug) gibt es gemäss KAZe, Modul 1 [2] drei Deponien, wovon zwei nur eine Teilfraktion annehmen: «Cholwald» (Kanton Nidwalden, nur Klärschlammasche), «Eielen» (Kanton Uri, nur KVA-Schlacke) und «Tännlimoos» (Kanton Zug, alle Teilfraktionen).

Drei Deponien Typ D in Zentralschweiz

Klärschlammasche entsteht in der Zentralschweiz nur in der Schlammverbrennungsanlage von REAL in Emmen. Pro Jahr fallen rund 4'000 m<sup>3</sup> (fest) an [2]. In den Jahren von 2019 bis 2021 wurde eine durchschnittliche Ablagerungsmenge von rund 8'000 m<sup>3</sup> (fest) dokumentiert [23]. Somit wurde die doppelte Menge an Klärschlammasche abgelagert als in den Jahren 2012 bis 2016. Ob mehr Klärschlammasche in der Schlammverbrennungsanlage während den letzten Jahren angefallen ist oder Importe von ausserhalb der Zentralschweiz stattgefunden haben, kann mit den vorhandenen Daten nicht beantwortet werden. Aufgrund der Einschätzung des Kantons Nidwalden und einer Restkapazität von rund 39'000 m<sup>3</sup> ist die Deponie «Cholwald» bis zum Jahr 2029 verfüllt. Eine 5. Etappierung der Deponie «Cholwald», welche eine letzte Übergangslösung darstellt, bis ein Nachfolgerstandort in der Zentralschweiz geschaffen werden kann, ist nicht sichergestellt.

Klärschlammasche Zentralschweiz

In den KVA Renergia (Kanton Luzern) und Linth (Kanton Glarus) fällt durch die Verbrennung von Abfällen aus der Zentralschweiz jährlich eine Schlackenmenge von rund 28'000 m<sup>3</sup> (fest) an (Renergia 25'000 m<sup>3</sup>, Linth 3'000 m<sup>3</sup>) [2].

KVA-Schlacke Zentralschweiz

Auf der Deponie «Eielen» (Kanton Uri) wurden im Jahr 2016 rund 29'000 m<sup>3</sup> (fest) KVA-Schlacke abgelagert, fast ausschliesslich aus den KVA Renergia und Linth [2]. Dies entspricht der anfallenden Menge in der Zentralschweiz. Das Modul 1 KAZe [2] geht davon aus, dass die deponierte Menge an

Ablagerungskapazitäten Deponie «Eielen» (UR)

<sup>2</sup> Die neuen Ablagerungsmengen [23] werden als Tonnen [t] ausgewiesen und in Kubikmeter [m<sup>3</sup>] umgerechnet. Dabei wurde eine Dichte von 2 [t/m<sup>3</sup>] angenommen.

KVA-Schlacke auf der Deponie «Eielen» jährlich um ca. 1% zunimmt. Mit einer Restkapazität von rund 760'000 m<sup>3</sup> per Ende 2016 [2] resultiert somit eine Vorhaltdauer von rund 17 Jahren ab 2022 (bis 2039).

Die aktuellen Zahlen von 2019 bis 2021 bestätigen eine jährliche Zunahme der deponierten Menge an KVA-Schlacke in der Deponie «Eielen». Im Jahr 2021 wurden rund 41'000 m<sup>3</sup> (fest) KVA-Schlacke abgelagert [23]. Aufgrund einer Optimierung der Endgestaltung im Jahr 2022 ergab sich ein Mehrvolumen und somit eine Restkapazität von rund 900'000 m<sup>3</sup>. Es wird davon ausgegangen, dass die Deponie «Eielen» bis spätestens 2047 verfüllt sein wird [23].

**Aktuelle Zahlen Deponie «Eielen»**

Ideen für mögliche Erweiterungen der Deponie «Eielen» sind in Diskussion, aber nicht sichergestellt [23]. Falls ab ca. 2025 die in einer Absichtserklärung festgehaltene Anlieferung von Schlacke der KVA Giubiasco (Kanton Tessin) umgesetzt wird, reduziert sich die Vorhaltdauer der Deponie «Eielen».

**Erweiterung Deponie «Eielen»**

Der Vertrag der KVA Linth zur Ablagerung von KVA-Schlacke auf der Deponie «Eielen» läuft im Jahr 2032 aus. Es besteht die Option einer Vertragsverlängerung um fünf Jahre [12]. Spätestens ab 2037 ist somit die Ablagerungsmöglichkeit der KVA Linth in der Deponie «Eielen» nicht mehr garantiert. Da die KVA Linth den brennbaren Siedlungsabfall des Kantonsteils Ausserschwyz annimmt, besteht für den Kantonsteil Ausserschwyz somit spätestens ab 2037 ein Bedarf an Deponievolumen Typ D.

**KVA-Schlacke Kanton Schwyz**

In der Zentralschweiz fallen jährlich rund 3'900 m<sup>3</sup> (fest) an übrigem Material (zum Beispiel Verbrennungsrückstände) Typ D an. Aus baulichen Gründen kann auf der Deponie «Tännlimoos» erst ab diesem Jahr wieder Material Typ D angenommen werden [2]. Die Restkapazität von rund 100'000 m<sup>3</sup> ab 2023 ist für den Planungshorizont von 20 Jahren ab 2022 ausreichend. Neuere Zahlen deuten darauf hin, dass deutlich grössere Mengen an Material Typ D in der Deponie «Tännlimoos» abgelagert werden [23]. Die grösseren Mengen führen zu einer verkürzten Vorhaltdauer.

**Übriges Material Typ D**

In der Gemeinde Tuggen im Kanton Schwyz (Standort «Allenwinden») ist eine Deponie für Material Typ D für die Teilfraktion KVA-Schlacke in Planung (Stand vor Deponieplanung: im kantonalen Richtplan festgesetzt [2][11]).

**Geplante Deponievolumen**

### 3.5.3 Schlussfolgerungen

Die Kapazitäten für Klärschlammasche und übrige Typ D-Materialien werden in der Zentralschweiz durch die Deponien «Cholwald» und «Tännlimoos» bereitgestellt. Die Restvolumen der Deponie «Cholwald» für die Klärschlammasche sind innerhalb des Planungshorizonts von 20 Jahren heute nicht sichergestellt. Der Kanton Schwyz ist von dem möglichen Engpass aber nicht direkt betroffen, da die Klärschlammasche ausschliesslich von der Klärschlammverbrennungsanlage REAL in Luzern stammt.

**Klärschlammasche und übrige Materialien Typ D**

Für den Kanton Schwyz relevant ist hingegen ein möglicher Engpass für die Endlagerung der KVA-Schlacke aus der KVA Linth. Der Siedlungsabfall des äusseren Kantonsteils wird in der KVA Linth verbrannt. Spätestens ab dem Jahr 2037 ist die Entsorgung der KVA-Schlacke aus der KVA Linth auf der Deponie «Eielen» nicht mehr gesichert. Für den Kantonsteil Ausserschwyz besteht deshalb innerhalb des Planungshorizonts von 20 Jahren Bedarf an Deponievolumen des Typs D. Mit der Realisierung einer Deponie Typ D am Standort «Allenwinden» kann dieser Bedarf abgedeckt werden.

**Bedarf für Deponievolumen Typ D für KVA-Schlacke**

## 3.6 Deponien Typ E (Reaktorstoffe)

### 3.6.1 Vorgehen und Methoden

Die Deponien für Material Typ E werden für die gesamte Zentralschweiz basierend auf dem KAZe, Modul 1 [2] beurteilt (2012 - 2016). Ergänzt wird diese Grundlage mit Einschätzungen des Kantons Schwyz [11].

**KAZe als Grundlage**

Für die Deponien der Zentralschweiz liegen aktuellen Angaben zu den Ablagerungsmengen von 2019 - 2021 vor [23]<sup>3</sup>. Darin gibt es keine Information zum gesamten Materialanfall in der Zentralschweiz oder zur Herkunft der abgelagerten Mengen (Zentralschweiz oder Importe aus anderen Kantonen).

**Ablagerungsmengen 2019 - 2021**

Für die Jahre 2017 und 2018 stehen keine Daten zur Verfügung.

### 3.6.2 Resultate

Im Kanton Schwyz ist keine Deponie für Material Typ E in Betrieb. In der gesamten Zentralschweiz gibt es gemäss KAZe, Modul 1 [2] die Deponien «Cholwald» (Kanton NW), «Tännlimoos» (Kanton Zug) und «Alznach» (Kanton Zug).

**Drei Deponien Typ E in der Zentralschweiz**

In der Zentralschweiz fallen in den Jahren 2012 bis 2016 durchschnittlich rund 29'000 m<sup>3</sup> (fest) Material Typ E an [2]. Davon wurden rund 8 % exportiert (ca. 2'300 m<sup>3</sup>). Seit 2012 hat die importierte Menge an Material Typ E bei den drei Deponien «Cholwald», «Tännlimoos» und «Alznach» stark zugenommen von 18 % im Jahr 2012 auf 61 % (45'000 m<sup>3</sup>) im Jahr 2016 (v.a. aus den Kantonen Zürich, Aargau, Wallis und Tessin). Die importierte Menge ist somit deutlich höher als die in der Zentralschweiz anfallende Menge an Material Typ E.

**Anfallende Menge Material Typ E, starke Zunahme bei Import**

Auch die aktuellen Zahlen von 2019 bis 2021 bestätigen eine starke Zunahme an abgelagertem Material Typ E auf den Deponien «Tännlimoos», «Alznach» und «Cholwald» [23].

**Aktuelle Zahlen**

<sup>3</sup> Die neuen Ablagerungsmengen [23] werden als Tonnen [t] ausgewiesen und in Kubikmeter [m<sup>3</sup>] umgerechnet. Dabei wurde eine Dichte von 2 [t/m<sup>3</sup>] angenommen.

### 3.6.3 Schlussfolgerungen

Gemäss KAze, Modul 1 [2] bestehen ab 2028 grosse Engpässe bei der Entsorgung von Material Typ E. Dieser Engpass ist überregional und betrifft auch die Nachbarkantone der Zentralschweiz (u.a. Zürich, Aargau und Bern). Da seit der Fertigstellung der KAze keine neuen Deponien Typ E dazugekommen sind und die Ablagerungsmengen weiterhin zugenommen haben, besteht in der Zentralschweiz weiterhin ein klarer Bedarf an zusätzlichem Deponievolumen für Material Typ E.

**Bedarf an Deponievolumen Typ E**

## 3.7 Material aus Geschiebesammlern und unverschmutztes Material infolge von Erdbeben

### 3.7.1 Problemstellung

Unter dem Titel «Material aus Geschiebesammlern» wurden bereits in der Deponieplanung 2017 [1] Grundlagen zur Ausscheidung von Zwischenlagern für Geschiebesammlermaterial erarbeitet. Demnach ist bei den Wuhrkorporationen «der Leidensdruck für Lösungen bezüglich Handhabung des Geschiebematerials hoch» (vgl. [1], Seite 11). Aus entsprechenden Vorabklärungen beim Amt für Gewässer (AfG) [15] im Rahmen der vorliegenden Deponieplanung geht hervor, dass dieser Leidensdruck weiterhin besteht. Als problematisch werden vor allem lokal begrenzte Unwetterereignisse wahrgenommen, welche zu Geschiebemengen führen, die den ordentlichen Geschiebeanfall deutlich übersteigen. Die Verwertung und Entsorgung der anfallenden Materialmenge kann in diesem Fall nicht mehr zufriedenstellend bewältigt werden, da keine Flächen zur Verfügung stehen, auf denen das Material zwischengelagert, triagiert und anschliessend der Verwertung oder Entsorgung zugeführt werden kann.

**Material aus Geschiebesammlern**

Eine ähnlich gelagerte Problematik ergibt sich bei unverschmutztem Erdmaterial infolge von Erdbeben. Auch hier stehen lokal begrenzte, heftige Unwetter im Vordergrund, bei denen bspw. Kantonsstrassen verschüttet und dadurch für den Verkehr unpassierbar werden. Da es sich um sehr nasses und mit organischem Material (z.B. Holz und Laub) durchsetztes Material handelt, ist die Entsorgung in Deponien ohne Vorbehandlung kaum möglich. Für das Tiefbauamt (TBA) als Strassenträger der Kantonsstrassen ist es deshalb «sehr wichtig, für diese Fälle eine rasche und vorbereitete Lösung mit einfachen Abläufen» für die lokale Ereignisbewältigung zu haben ([16], Seite 1).

**Unverschmutztes Erdmaterial infolge von Erdbeben**

Beiden Materialtypen ist gemein, dass sehr grosse, regionsübergreifende Unwetterereignisse weniger als Problem wahrgenommen werden, da in diesem Fall das vom Umweltdepartement des Kantons Schwyz festgesetzte «Konzept für Notablagerungen infolge Überschwemmungen und Erdbeben» zum Tragen kommt [18]. Ab dem Beginn solcher Ereignisse wird durch den Entscheid des Führungsstabs eine Notlage ausgerufen. Während dieser Notlage erhalten die handelnden Akteure weitreichende Kompetenzen für die Inanspruchnahme

**Konzept für Notablagerungen für regionsübergreifende Unwetterereignisse**

von vordefinierten Zwischenlager- und Ablagerungsflächen, wodurch die Ereignisbewältigung gewährleistet ist.

Bei den weiter oben beschriebenen Materialanfällen an Geschiebe und Erd-rutschmaterialien während lokalen Unwetterereignissen greift das Konzept für Notablagerungen jedoch nicht und die im Konzept ausgewiesenen Zwischenlagerflächen können nicht genutzt werden. Nachfolgend konzentriert sich die Deponieplanung deshalb auf den Flächenbedarf für Zwischenlagerplätze im Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis» (Definition: Ereignis, welches den ordentlichen Geschiebeanfall deutlich übersteigt und bei welchem das Konzept für Notablagerungen nicht greift).

**Flächenbedarf im Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis»**

Der Bedarf an Deponievolumen ist bei den betrachteten Materialien sowohl beim ordentlichen Anfall sowie bei Unwetterereignissen (lokal und überregional) nicht wesentlich tangiert, da diese Materialien in erster Linie verwertet werden müssen. Dies wird im Merkblatt des Kantons [19] (Seite 2) so vorgegeben:

**Bedarf Deponievolumen**

«In Anlehnung an die Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA) sollte folgender Umgang mit Geschiebesammlermaterial angestrebt werden:

1. Wenn möglich ist die Rückgabe in das Gewässer anzustreben;
2. Das Geschiebematerial ist anderweitig als Baustoff oder Rohstoff zu verwerten;
3. Verwendung des Geschiebematerial für bewilligte Terraingestaltungen;
4. Entsorgung des Geschiebematerials auf einer Deponie Typ A oder B.»

Die gemäss Punkt 4 abgelagerten Mengen an Geschiebematerial (und auch Erd-rutschmaterial) sind im Bedarfsnachweis für die Deponien (vorangehende Kap. 3.2 bis 3.6) ausserdem bereits berücksichtigt, da der Nachweis auf Daten zu den bisherigen Ablagerungsmengen basiert. Die abgelagerten Geschiebe- und Erd-rutschmaterialien sind in diesen Daten enthalten.

**Ablagerung im Bedarfsnachweis für Deponien berücksichtigt**

### 3.7.2 Vorgehen und Methoden

Konkrete quantitative Angaben zu den anfallenden Mengen im Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis» liegen nicht vor. Methoden zur Mengenabschätzung von Geschiebematerial ([20][21]) sind zwar vorhanden, diese richten sich jedoch auf die gesamten Geschiebemengen eines Gebietes und erfordern eine sehr spezifische Berücksichtigung der Eigenschaften der betrachteten Gebiete. Eine Anwendung dieser Methoden würde deshalb den Rahmen der vorliegenden Deponieplanung sprengen und für den Bedarfsfall lokales Unwetterereignis keine verlässlichen Resultate liefern. Für den Mengenanfall werden deshalb Annahmen, basierend auf Aussagen und einzelnen Daten der zuständigen Ämter (AfG, TBA) getroffen.

**Methoden zur Mengenabschätzung**

Gemäss der Studie «Strategien zur Geschiebebewirtschaftung im Zusammenhang mit dem Klimawandel» [21] kann vor allem in Gebieten mit rückläufigen

**Einfluss des anthropogenen Klimawandels**

Gletschern und grösseren Permafrostgebieten von einer massgebenden Veränderung des Geschiebehaushaltes aufgrund des anthropogenen Klimawandels ausgegangen werden. Beides ist im Kanton Schwyz nur in geringer Ausdehnung vorhanden, dieser Aspekt des Klimawandels kann demnach vernachlässigt werden. Andererseits besteht ein genereller Einfluss durch den anthropogenen Klimawandel in der zunehmenden Häufigkeit und Intensität der Starkniederschläge ([21] [25]). Häufigere Ereignisse haben auf den Flächenbedarf an Zwischenlagerflächen aber keinen direkten Einfluss (die Zwischenlagerflächen werden dann einfach häufiger genutzt). Bei höherer Intensität der Starkniederschläge greift wieder das o.g. Konzept für Notablagerungen.

### 3.7.3 Resultate

Als betroffene Gebiete stehen Einzugsgebiete von Gewässern mit generell hohem Geschiebeanfall im Vordergrund. Auf der Basis der Zusammenstellung der Geschiebesammler im Anhang 7 der Deponieplanung 2017 [1] bietet sich folgende Einteilung der Einzugsgebiete an:

- Muota
- Vierwaldstättersee
- Lauerzersee
- Zugersee
- Sihl
- Zürichsee

Mit dem AfG [15] wurde besprochen, dass beim oben beschriebenen Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis» eine Grössenordnung von ca. 30'000 m<sup>3</sup> – 40'000 m<sup>3</sup> Geschiebe pro Ereignis in einem betroffenen Gebiet angenommen werden kann.

Aufgrund der angegebenen Rückhaltevolumen bei den Geschiebesammlern [1] kann davon ausgegangen werden, dass in den Einzugsgebieten «Muota» und «Sihl» im Vergleich zu den anderen Einzugsgebieten von einer grösseren Geschiebemenge ausgegangen werden kann. Für den nachfolgenden Flächenbedarf wird für diese beiden Gebiete im Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis» deshalb von der 1.5-fachen Geschiebemenge ausgegangen.

Mit der angenommenen Grössenordnung von ca. 30'000 m<sup>3</sup> – 40'000 m<sup>3</sup> im Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis» und einer durchschnittlichen Schütthöhe von 3 m ergibt sich eine Fläche von rund 10'000 -13'000 m<sup>2</sup>. Der Flächenbedarf pro Gebiet und Ereignis entspricht somit ungefähr der Grösse von maximal zwei Fussballfeldern (ein Feld: ca. 70 m x 100 m), bzw. maximal drei Fussballfeldern in den Gebieten «Muota» und «Sihl».

Für den Anfall von unverschmutztem Material infolge von Erdbeben wurde durch das TBA eine grobe Zusammenstellung erarbeitet [17]. Demgemäss liegen die Hotspots im Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis» im Gebiet Wägitalstrasse und untergeordnet auch im Gebiet Fallenbach. Die anfallenden Men-

**Gebietseinteilung Geschiebe**

**Anfall Geschiebe im Bedarfsfall**

**Flächenbedarf Geschiebe**

**Zwei Hotspots für unverschmutztes Material infolge von Erdbeben**

gen liegen hier bei maximal rund 6'000 m<sup>3</sup> pro Jahr (Wägitalstrasse) bzw. maximal rund 2'000 m<sup>3</sup> pro Jahr (Fallenbach). Der Flächenbedarf zur Zwischenlagerung der Materialien aus den Hotspots Wägitalerstrasse und Fallenbach wird den obigen Bedarf für die Materialzwischenlagerung von Geschiebe in den Gebieten Vierwaldstättersee und Zürichsee nicht massgeblich erhöhen. Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass hier zusätzlich zu den Zwischenlagerplätzen für das Geschiebe kein zusätzlicher Platzbedarf entsteht.

In der Tabelle 4 sind die Gebietseinteilung, der Mengenanfall sowie der Flächenbedarf für die Zwischenlagerung von Geschiebe und unverschmutztem Material infolge von Erdbeben im Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis» pro Gebiet zusammengefasst:

**Übersicht Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis»**

Tabelle 4: Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis», Mengenanfall Geschiebe und Material aus Erdbeben sowie Flächenbedarf für die Zwischenlagerung pro Gebiet

| Gebiet                                  | Angenommener Geschiebeanfall [m <sup>3</sup> /Ereignis] | Angenommenes Erdbebenmaterial [m <sup>3</sup> /Ereignis] | Flächenbedarf [m <sup>2</sup> ] (in Klammern = max. Anz. Fussballfelder à 7'000 m <sup>2</sup> ) |
|---|---|--|--|
| Muota                                   | 45'000 – 60'000   | 0  | 15 - 20'000 (3)  |
| Vierwaldstättersee / Hotspot Fallenbach | 30'000 – 40'000   | 2'000  | 10 - 13'000 (2)  |
| Lauerzersee                             | 30'000 – 40'000   | 0  | 10 - 13'000 (2)  |
| Zugersee                                | 30'000 – 40'000   | 0  | 10 - 13'000 (2)  |
| Sihl                                    | 45'000 – 60'000   | 0  | 15 - 20'000 (3)  |
| Zürichsee / Hotspot Wägitalerstrasse    | 30'000 – 40'000   | 6'000  | 12 – 15'000 (2)  |

### 3.7.4 Schlussfolgerungen

Für die Zwischenlagerung von Geschiebe und Erdbebenmaterial im Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis» ist ein Flächenbedarf gemäss den obigen Resultaten (Tabelle 4) gegeben.

**Flächenbedarf Zwischenlagerung**

## 3.8 Grossprojekte

### 3.8.1 Neue Axenstrasse

Für das Grossprojekt «Neue Axenstrasse» liegt ein Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) vor [9]. Gemäss diesem UVB fallen nachfolgend aufgeführte Mengen an.

**UVB N4 Neue Axenstrasse**

Unverschmutzt nach VVEA:

- Tunnelausbruch: 1'067'000 m<sup>3</sup> (fest)
- Übrige Materialien: 150'000 m<sup>3</sup> (fest)
- Total Ablagerung: 1'217'000 m<sup>3</sup> (fest)

Schwach bis stark belastet nach VVEA/VBBo (Deponietyp unklar):

- Tunnelausbruch: ev. Sprengrückstände → Inertstoffe
- Übrige Materialien: 2'150 - 4'300 m<sup>3</sup> (fest)

Der UVB sieht vor, vom Tunnelausbruch 518'000 m<sup>3</sup> (fest) in einer Seeschüttung zu verwerten. Ausserdem sollen auch relevante Mengen wiederverwertet und auf dem Markt verkauft werden. Im Sinne eines worst-case wird in der vorliegenden Deponieplanung aber nur die Seeschüttung berücksichtigt. Somit fällt insgesamt 699'000 m<sup>3</sup> (fest) unverschmutztes Material für die Ablagerung an. Aufgrund des Anteils der ganzen Streckenlänge wird angenommen, dass davon 75% bzw. 524'000 m<sup>3</sup> (fest) voraussichtlich im Kanton Schwyz abgelagert werden [12], der Rest im Kanton Uri.

**Unverschmutzter Aushub**

Die schwach bis stark belasteten Materialien sind für die Deponieplanung aufgrund ihrer geringen Menge nicht relevant und werden daher nicht separat berücksichtigt.

**Schwach bis stark belastete Materialien**

### 3.8.2 Revitalisierungsprojekt Minster

Im Rahmen des «Revitalisierungsprojekts Minster» fällt im Deponieraum Einsiedeln/Ybrig bis 2041 rund 150'000 m<sup>3</sup> unverschmutztes Aushubmaterial an<sup>4</sup>.

### 3.8.3 Weitere Grossprojekte

Weitere Grossprojekte sind die «Umfahrung Rothenthurm»<sup>5</sup> in der Gemeinde Rothenthurm und das Zubringertunnel «Halten»<sup>6</sup> von Freienbach zur Autobahn in Schindellegi. Die Projekte werden beim Bruttobedarf nicht berücksichtigt, da der Zeitpunkt der Umsetzung noch offen ist.

**Weitere Grossprojekte**

Mittelgrosse Projekte sind in den ordentlichen Ablagerungen enthalten und werden nicht separat ausgewiesen.

**Mittelgrosse Projekte**

## 3.9 KAR-Modell

Die Deponieplanung 2017 [1] weist für den Kanton Schwyz einen Importüberschuss aus (105'00 m<sup>3</sup> im Jahr 2010). Seither hat eine Entwicklung von Importüberschüssen zu Exportüberschüssen stattgefunden. Die folgende Abbildung 5 zeigt unter Berücksichtigung der Daten aus den KAR-Modellen 2010, 2013, 2014, 2015 die Entwicklung vom Importüberschuss (= negativer Exportüberschuss) zum Exportüberschuss.

**Verschiebung von Import- zu Exportüberschuss**

<sup>4</sup> K. Aregger, AfU Kanton Schwyz, persönliche Kommunikation, 6. Dezember 2022

<sup>5</sup> <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/schwyz/rothenthurm-soll-mit-einem-16-km-langen-tunnel-umfahren-werden-ld.1195606>

<sup>6</sup> <https://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/kanton-schwyz-untersucht-baugrund-fuer-zubringertunnel-in-freienbach-art-1464343>

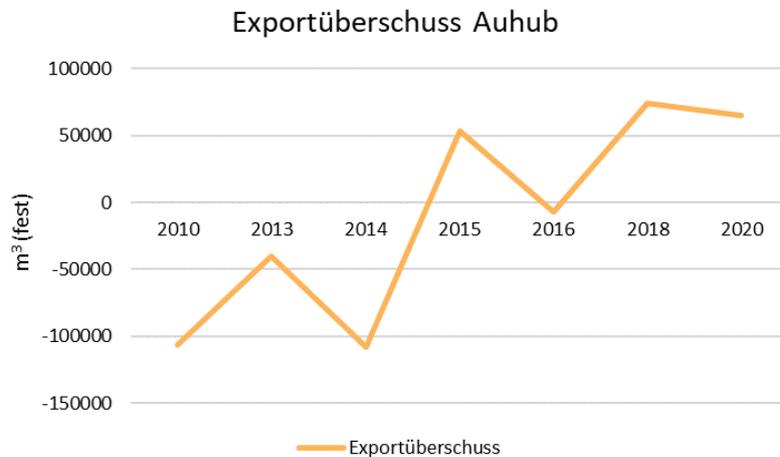


Abbildung 5: Exportüberschuss Kanton Schwyz nach KAR-Modell

In den Jahren 2018 und 2020 traten gemäss KAR-Modellierung [6] deutliche Exportüberschüsse von 74'000 m<sup>3</sup> bzw. 65'000 m<sup>3</sup> auf (vgl. folgende Tabelle 5).

Tabelle 5: Exportüberschuss gemäss KAR-Modell

|                  | 2016 [8]<br>[m <sup>3</sup> (fest)] | 2018 [7]<br>[m <sup>3</sup> (fest)] | 2020 [6]<br>[m <sup>3</sup> (fest)] |
|------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Aushub Export    | 67'000                              | 130'000                             | 140'000                             |
| Aushub Import    | 74'000                              | 56'000                              | 75'000                              |
| Exportüberschuss | -7'000                              | 74'000                              | 65'000                              |

Im Durchschnitt der Jahre 2016 – 2020 resultiert ein jährlicher Exportüberschuss von 44'000 m<sup>3</sup> an unverschmutztem Aushub. Für den betrachteten Zeithorizont von 20 Jahren ergibt dies einen Exportüberschuss von 880'000 m<sup>3</sup>.

**44'000 m<sup>3</sup>/Jahr Exportüberschuss**

Da im Wägital bereits ein zusätzlicher Bruttobedarf berücksichtigt ist, (54'000 m<sup>3</sup>, vgl. Kapitel 3.2.2), wird dieser vom Exportüberschuss wieder abgezogen. Damit resultiert ein Exportüberschuss von 826'000 m<sup>3</sup> bis Ende 2041. Dieser verbleibende Exportüberschuss wird im Bedarfsnachweis als zusätzlicher Bruttobedarf für Deponievolumen des Typs A gewertet (vgl. Tabelle 1, Kap. 3.2.2). Der verbleibende Exportüberschuss entspricht dabei ca. 11 % des gesamten Bruttobedarfs aller Deponieregionen von 7'314'000 m<sup>3</sup>.

**Zusätzlicher Bruttobedarf durch Exportüberschuss: 826'000 m<sup>3</sup>**

## 4 Evaluation der Standorte

### 4.1 Evaluationsverfahren

Um das Ziel der Vorhaltdauer von 20 Jahren für alle Deponietypen abzudecken und Richtplaneinträge realisierbarer Deponiestandorte zu generieren, wurde ein mehrstufiges Evaluationsverfahren angewendet (Abbildung 6).

**Mehrstufiges Evaluationsverfahren**

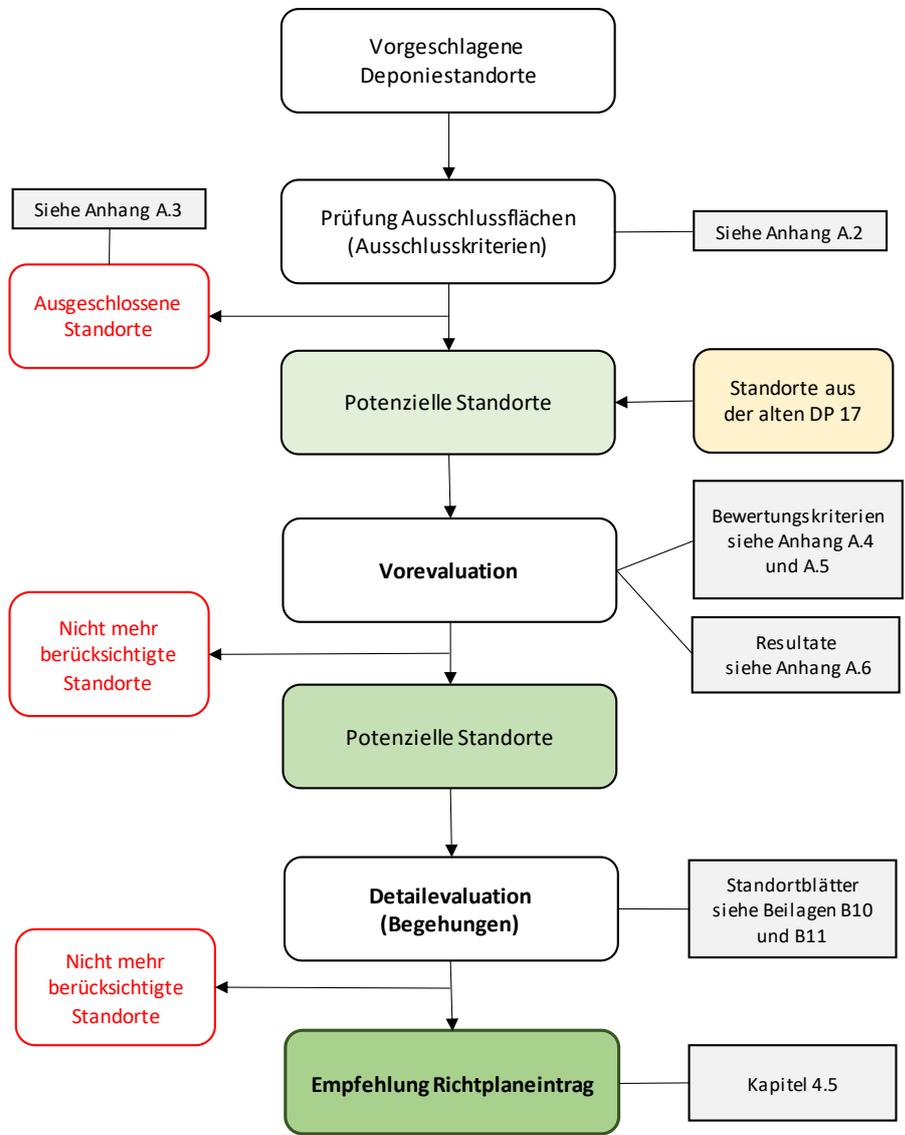


Abbildung 6: Übersicht des mehrstufigen Evaluationsverfahrens

Das Evaluationsverfahren entspricht im Wesentlichen jenem der Deponieplanung 2017. Die einzelnen Stufen des Evaluationsverfahrens und die daraus resultierenden, geeigneten Standorte sind in den folgenden Kapiteln aufgeführt.

## 4.2 Standortsuche und Ausschluss

Im März 2022 hat das AfU alle Gemeinden und Bezirke des Kantons sowie potenzielle Betreiber von Deponien wie auch Privatpersonen dazu eingeladen, mögliche Standorte vorzuschlagen.

Anschliessend wurden die Ausschlusskriterien der Deponieplanung 2017 für Deponien des Materials Typ A und B überprüft und aktualisiert oder angepasst. Zudem wurde der Ausschlusskriterienkatalog für Deponien des Typs C - E erweitert (vgl. Anhang A.2). Dabei wurden einzelne Kriterien verschärft bewertet und neue Kriterien wie beispielsweise die Dichtigkeit des Untergrundes hinzugefügt. Mithilfe des geografischen Informationssystems (GIS) wurden pro Deponietyp Karten erstellt, um Räume auszuschneiden, die grundsätzlich als Deponiestandorte nicht in Frage kommen (Ausschlusskarten pro Deponietyp).

In der Abbildung 7 ist das Resultat des Ausschlussverfahrens zusammengefasst. Insgesamt wurden 54 Standorte von Gemeinden und Bezirken des Kantons Schwyz, potenziellen Deponiebetreibern sowie Privatpersonen eingereicht. Von den 54 Standortvorschlägen wurden bereits bei einer ersten Sichtung des Kantons die Anzahl der zu prüfenden Standorte auf 49 reduziert, da drei Standortvorschläge bereits durch Unternehmen vorgeschlagen wurden und zwei Standortvorschläge die Kriterien für einen Deponiestandort grundsätzlich nicht erfüllten (Materialentnahmestelle, BLN-Gebiet). Bei einer zweiten Sichtung wurden zwei Doppelseinträge entdeckt, worauf sich die zu prüfenden Standorte auf eine Anzahl von 47 reduzierte. Zwei Standorte sind dabei bereits im Richtplan eingetragen, werden aber aufgrund von geänderten Volumenangaben nochmals geprüft.

Die verbleibenden 47 Standorte wurden im GIS anhand der Ausschlusskarten auf eine Überschneidung mit Ausschlussbereichen (Negativzonen) überprüft. Dabei wurden 17 Standorte ausgeschlossen und werden somit in den weiteren Evaluationsschritten nicht mehr berücksichtigt. Eine Auflistung mit Begründung der ausgeschlossenen Standorte ist im Anhang A.3 aufgeführt. Für die weiteren Evaluationsschritte verblieben somit 30 Standorte.

Einladung für die Einreichung von Standortvorschlägen

Anpassung des Ausschlusskriterienkatalogs

46 Standorte hinsichtlich Ausschlusskriterien überprüft

17 ausgeschlossene Standorte



Abbildung 7: Von den 54 eingereichten Standortvorschlägen verbleiben 30 Standorte für die weiteren Evaluationsschritte

Anhand der Ausschlusskriterien kann ausserdem die potenzielle Eignung pro Deponietyp abgeleitet werden. Es ergibt sich eine Kaskade von Standorten, welche nur eine Deponie des Typs A zulassen, bis zu solchen, welche grundsätzlich für alle Deponietypen (A, B, C, D, E) geeignet sind. In der folgenden Abbildung 8 ist diese Kaskade für die 30 verbleibenden Standorte dargestellt.

Standorte, die aufgrund des Volumens für Deponietypen A bis C in Frage kämen, werden für eine Deponie des Typs C nicht evaluiert, sondern lediglich für die Deponietypen A und B. Aufgrund der abnehmenden Menge an Material Typ C sowie des hohen wirtschaftlichen Aufwandes ist eine Deponie nur für Typ C Material nicht rentabel. Eine Deponie des Typs C kann jedoch als Nebenkompartiment einer Deponie des Typs D - E eingerichtet werden.

**Typ C Deponie als Nebenkompartiment**

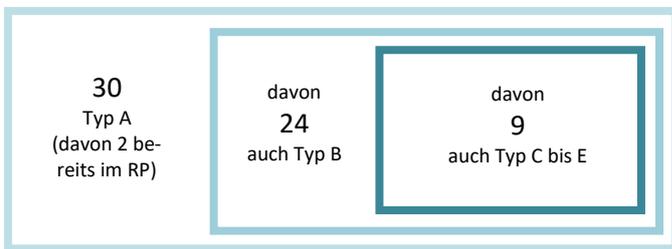


Abbildung 8: Eignungskaskade der 30 Standorte nach potenziell geeigneten Deponietypen

Eine räumliche Übersicht der 47 hinsichtlich Ausschlusskriterien untersuchten Standorte und der potenziellen Eignung pro Deponietyp der nach dem Ausschluss verbleibenden Standorte ist in der folgenden Abbildung 9 ersichtlich.

## Übersicht Standortvorschläge

Eingereichte Standortvorschläge DP 2023 [47]

- Deponien potenziell geeignet für Typ A [4]
- Deponien potenziell geeignet für Typ A und Typ B [15]
- Deponien potenziell geeignet für Typ A, Typ B und Typ C-E [9]
- Bereits im RP durch Volumen Anpassung Neuevaluation (Typ A) [2]
- + Ungeeignete Standorte (Ausschluss gemäss Ausschlusskriterien) [17]

▭ Kantonsgrenzen aus Landeskarte

▭ Deponieregionen

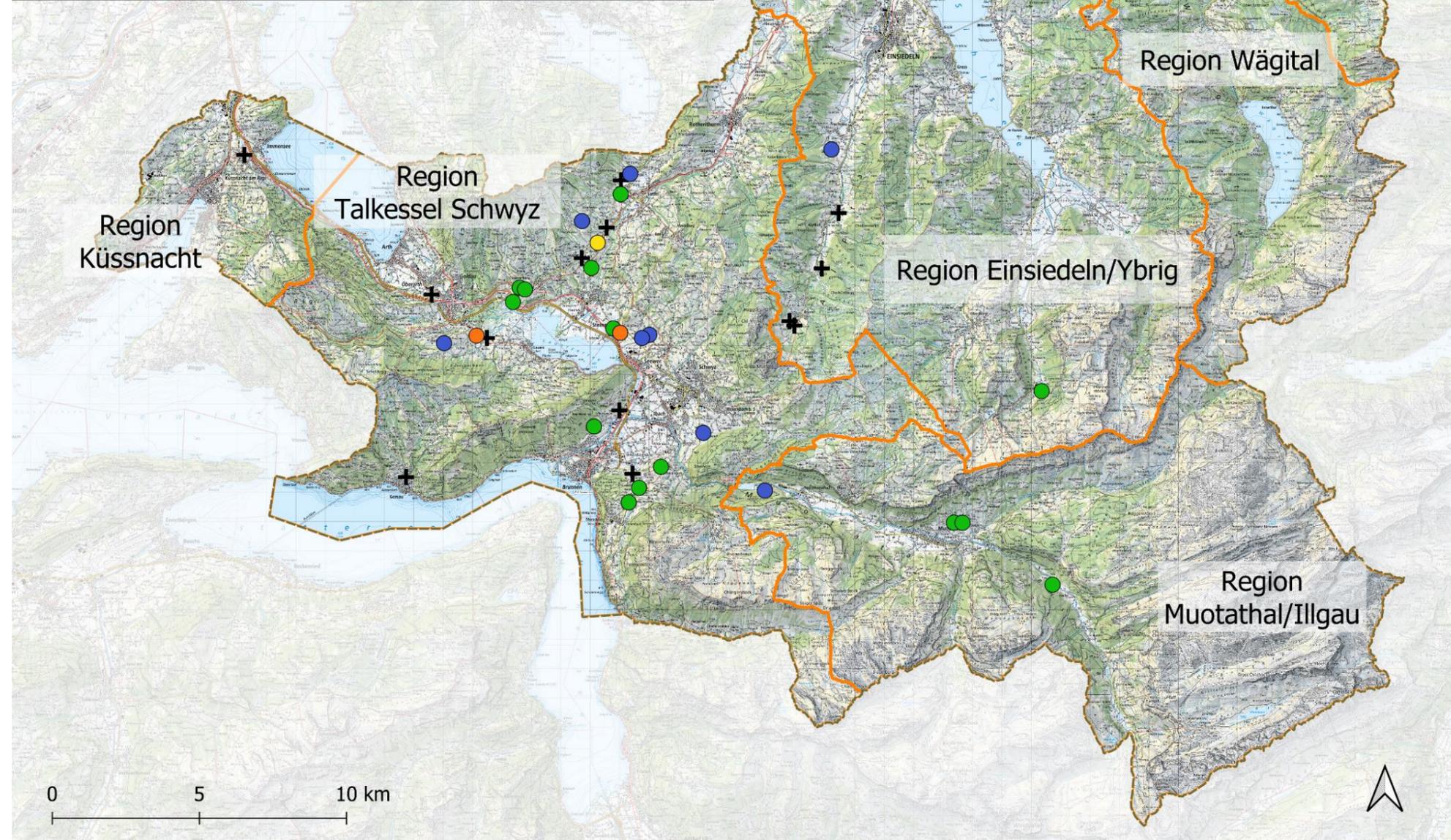


Abbildung 9: Räumliche Aufteilung der geprüften Standortvorschläge eingeteilt in ausgeschlossene Standorte und potenziell geeignete Deponietypen der verbleibenden Standorte; in Eckklammern: [Anzahl Standorte]

## 4.3 Vorevaluation

### 4.3.1 Deponiestandorte Material Typ A und B

Um eine Vorevaluation der Standorte durchzuführen, wurden für Deponien Typ A und B die Bewertungskriterien der Deponieplanung 2017 übernommen. Die Bewertungskriterien haben zum Ziel, dass für die vorgeschlagenen Standorte die raumplanerischen, ökonomischen, ressourcenschonenden und nachbarschaftlichen Ansprüche sowie die natur- und landschaftlichen Auswirkungen miteinbezogen und objektiv bewertet werden.

**Bewertungskriterien für Typ A und B Deponien**

Im Anhang A.4 ist der Kriterienkatalog für Deponien Typ A und B abgebildet. Darin ist eine Erläuterung der einzelnen Kriterien vorhanden sowie die angewendete Einteilung in ein Bewertungssystem mit Punkten. Null Punkte bedeuten keinen Konflikt, wohingegen die höchste Punktzahl von drei Punkten einen grossen Konflikt darstellt.

**Punktesystem**

Die 30 Standorte (Typ A) resp. 24 Standorte (Typ B) wurden anhand der Bewertungskriterien untersucht und mit Punkten bewertet. Anschliessend werden sie in drei verschiedene Gewichtungsklassen eingeteilt:

**Gewichtungsklassen**

- Gewichtung mit Fokus auf die Ökologie und Schutzgüter
- Gewichtung mit Fokus auf die Ökonomie
- Einheitliche Gewichtung aller Kriterien

Jedem Kriterium wurde für die drei Gewichtungsklassen ein Faktor zugeteilt (vgl. Anhang A.4). Für die einheitliche Gewichtung wurde bei allen Kriterien der Gewichtungsfaktor 1 vergeben. Anschliessend wurde der Faktor mit den vergebenen Bewertungspunkten (0 - 3) der einzelnen Kriterien multipliziert und die Produkte separat für jede Gewichtungsklasse summiert. Die verschiedenen Gewichtungsklassen dienen einer Sensitivitätsanalyse, wobei ein potenziell geeigneter Standort bei allen drei Gewichtungsklassen einen guten Rang erhalten sollte.

**Faktorzuteilung**

Die Bewertung des Gewässerschutzes (G1 - G3) unterscheidet sich je nach Deponietyp. Diese Bewertung wurde im Kriterienkatalog sowie in der Gewichtung berücksichtigt und dementsprechend angewendet (vgl. Anhang A.4).

**Unterscheidung der Deponietypen**

Die Mehrheit der Kriterien wurde anhand des GIS mit standardisierten Methoden ausgewertet. Das Kriterium Eingliederung in die Landschaft (N2) wurde mittels Höhenlinien sowie den aktuellen Luftbildern beurteilt. Das Kriterium Leitungen (LE) wurde einerseits mit einer WebGIS-Abfrage des Kantons sowie des Bundes untersucht und andererseits ebenfalls anhand von aktuellen Luftbildern überprüft. Das Kriterium Volumen (W1) wurde entweder aus den eingereichten Daten evaluiert und falls notwendig angepasst oder anhand von Höhenlinien und der potenziell geeigneten Fläche ein mögliches Volumen berechnet. Die Bodennutzungseffizienz (W2) wurde aus dem Deponievolumen durch Division mit der Ablagerungsfläche berechnet.

**Vorgehen bei der Beurteilung**

Die Gewässerschutzkarte des Kantons Schwyz wurde seit der letzten Deponieplanung überarbeitet und angepasst. Das Kriterium musste daher nicht nur bei den neuen Standortvorschlägen, sondern auch bei alten, potenziell geeigneten Standorten der Deponieplanung 2017 nochmals überprüft werden. Das Kriterium Gewässerschutzbereich A<sub>u</sub> (G2) wurde für eine eindeutige Bewertung angepasst (vgl. Anhang A.4).

**Gewässerschutzbereich A<sub>u</sub> (G2)**

Für Standortvorschläge mit unterschiedlichen Kompartimenten (Typ A und Typ B) wurden die Kriterien Volumen (W1) und Bodennutzungseffizienz (W2) anhand des gesamten gemeinsamen Deponieperimeters evaluiert (Summe aus Kompartiment A und Kompartiment B). Die restlichen Bewertungen beziehen sich nur auf die Perimeter der einzelnen Kompartimente.

**Deponien mit unterschiedlichen Kompartimenten**

Das Resultat der Vorevaluation (Bewertungen nach den drei Gewichtungen) ist in den Tabellen in Kap. 4.4 dargestellt.

### **4.3.2 Deponiestandorte Material Typ C - E**

Für die Bewertung von Standorten für eine Deponie Typ C - E wurde ein für die Zentralschweiz erarbeiteter Kriterienkatalog verwendet (vgl. Anhang A.5) [22]. Damit ist es möglich, die neuen Standortvorschläge mit den Standorten der vorhandenen Studie der Zentralschweiz zu vergleichen.

**Zusätzlicher Kriterienkatalog für Typ C - E**

Achtung: bei den Deponietypen A und B werden die Bewertungspunkte in aufsteigender Reihenfolge (0 - 3) vergeben, d.h. eine tiefere Punktzahl bedeutet eine bessere Bewertung. Hingegen bedeutet im Gegensatz dazu bei der Bewertung der Typen C bis E eine höhere Punktzahl die bessere Bewertung (Punktzahlen absteigend von 3 - 0).

**Gegenläufige Bewertungsskala bei Typ C bis E**

Die Darstellung der bewerteten Standorte ist in der Tabelle 15 im Kapitel 4.4 zu sehen. Auf eine Gewichtung der einzelnen Kriterien wurde verzichtet, da sich bei der Anwendung von verschiedenen Gewichtungen im Kriterienkatalog gezeigt hat, dass sie keinen bedeutenden Einfluss im Vergleich zur ungewichteten Bewertung haben.

**Keine Gewichtung**

## 4.4 Detailevaluation

Die Bewertung der Standorte mittels der drei Gewichtungen gemäss der Vorevaluation (Kap. 4.3) ist in den Tabellen in den folgenden Unterkapiteln 4.4.1 bis 4.4.3 zu sehen. Standorte, welche in der Deponieplanung 2017 in der Detailevaluation untersucht wurden, sind in den Tabellen ebenfalls enthalten.

Anhand der Tabellen werden so viele Standorte für die Detailevaluation berücksichtigt, dass jeweils nicht nur der einfache sondern der doppelte Bedarf (Bedarf = Nettobedarf, abzüglich der im kommunalen Nutzungsplan festgesetzten Standorte, vgl. Kap. 3.1,) gedeckt ist (vgl. Anhang A.1). Dies aufgrund etlicher Unsicherheiten zwischen einem Richtplaneintrag und der Inbetriebnahme eines Deponiestandortes (z.B. geotechnische Probleme, Unsicherheiten beim realisierbaren Volumen, Eigentumsverhältnisse, politische Widerstände etc.).

Die Tabellen (Tabelle 6 bis Tabelle 15) sind folgendermassen aufgebaut:

- Die neu eingegangenen Standortvorschläge erhalten in der Vorevaluation den Status 5 (= neue Standortvorschläge)
- Die neuen Standortvorschläge, welche für die Detailevaluation inkl. Begehungen vorgesehen sind, sind mit roter Schrift dargestellt
- Der doppelte Bedarf ist abgebildet (Standorte oberhalb der rot gestrichelten Linie)
- Darstellung der multiplizierten und aufsummierten Bewertungspunkte für jede der drei Gewichtungen
- Die Reihenfolge der Auflistung entspricht der Rangierung anhand der ökologischen Gewichtung
- Wiederauffüllstandorte von Materialentnahmestellen werden unabhängig von ihrer Rangierung an die Spitze der Tabelle gesetzt
- Standorte mit Status 2 (im kantonalen Richtplan festgesetzt) und ohne eine Bewertung werden ebenfalls unabhängig von ihrer Rangierung an die Spitze der Tabelle gesetzt (Ausnahme: Standorte mit fraglichen Realisierungschancen, vgl. nächster Punkt)
- Zudem wurden jene mit Status 2 oder 3 und fraglichen Realisierungschancen in der Tabelle gemustert markiert. Die Einschätzung der Realisierungschancen erfolgte durch das Amt für Raumentwicklung (ARE).

Standorte, die für eine Detailevaluation vorgesehen sind, werden mittels einer Begehung durch den Kanton Schwyz detailliert betrachtet. Dabei werden die einzelnen Bewertungspunkte vor Ort überprüft und ggf. angepasst oder anhand von Bemerkungen ergänzt. Die endgültigen Beurteilungen sowie die daraus erfolgten Resultate sind im Kapitel 4.5 dargestellt.

### Bewertungstabellen

### Doppelter Bedarf für Detailevaluation

### Aufbau Tabellen

### Vorgehen Detailevaluation

#### 4.4.1 Deponiestandorte Material Typ A

Tabelle 6: Deponieregion Höfe/March - Standorte für die Detailevaluation (rot geschriebene Standorte; Bewertungsergebnisse nach Vorevaluation).

| ID     | Gmd                     | Name                  | Status | Bewertung einheitlich gewichtet                      |      | Bewertung ökol. Gewichtung |      | Bewertung ökonom. Gewichtung |    |
|--------|-------------------------|-----------------------|--------|--|------|----------------------------|------|------------------------------|----|
|        |                         |                       |        | Rang   | Rang | Rang                       | Rang |                              |    |
| A088 ▲ | Tuggen                  | Bachtellen Überhöhung | 2      | Keine Bewertung, da Materialentnahmestelle           |      |                            |      |                              |    |
| A116 ▲ | Tuggen                  | Oberluft-Überhöhung   | 2      | Keine Bewertung, da Materialentnahmestelle           |      |                            |      |                              |    |
| A082   | Wollerau                | Neumühle              | 2      | Standort ohne Bewertung, da vor DP 2017 eingeflossen |      |                            |      |                              |    |
| A083   | Feusisberg / Freienbach | First-Halten          | 3      | 10   | 1    | 35                         | 1    | 33                           | 1  |
| A009   | Feusisberg              | Oberstein Waldegg     | 2      | 11   | 2    | 36                         | 2    | 39                           | 2  |
| A112   | Feusisberg              | Fritsch               | 4      | 13   | 5    | 36                         | 2    | 46                           | 7  |
| 9      | Feusisberg              | Feusisgarten          | 5      | 13   | 5    | 37                         | 4    | 47                           | 10 |
| A041   | Wollerau                | Hinterhof             | 4      | 14   | 9    | 38                         | 5    | 46                           | 7  |
| A114   | Tuggen                  | Chränest              | 4      | 12   | 3    | 40                         | 6    | 41                           | 4  |
| 2      | Freienbach              | Eichholz              | 5      | 12   | 3    | 42                         | 7    | 42                           | 5  |
| A079   | Freienbach              | Tal                   | 3      | 13   | 5    | 43                         | 8    | 46                           | 7  |
| A036   | Tuggen                  | Holeneich             | 4      | 13   | 5    | 48                         | 9    | 39                           | 2  |
| A011   | Freienbach              | Luegeten 2            | 4      | 17   | 11   | 50                         | 10   | 62                           | 13 |
| 3      | Freienbach              | Chraftenholz          | 5      | 15   | 10   | 54                         | 11   | 49                           | 11 |
| A080   | Freienbach              | Talweid Erweiterung   | 2      | 17   | 11   | 56                         | 12   | 60                           | 12 |
| 6      | Tuggen                  | Spettlinthof          | 5      | 17   | 11   | 73                         | 13   | 42                           | 5  |
| 5      | Wangen                  | Aulen Süd             | 5      | 20   | 14   | 75                         | 14   | 62                           | 13 |
|        | Freienbach              | Talweid               | 2      | Standort ohne Bewertung, da vor DP 2017 eingeflossen |      |                            |      |                              |    |
|        | Wollerau                | Schellhammer          | 4      | Standort ohne Bewertung, da vor DP 2017 eingeflossen |      |                            |      |                              |    |

Höfe/March

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**

- Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)
- Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)
- Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)
- Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)
- ▲ Wiederauffüllung von Materialentnahmestellen
- ▤ fragliche Realisierungschancen
- doppelter Bedarf

In der Deponieregion Höfe/March ist aufgrund der geplanten Wiederauffüllung der Materialentnahmestelle «Bachtellen Überhöhung» (ID: A088) mit 2.3 Mio. m<sup>3</sup> der einfache Bedarf (rund 1.8 Mio. m<sup>3</sup>) bereits gedeckt. Zusätzlich sind die Standorte «Oberstein Waldegg» (ID: A009), «Oberluft-Überhöhung» (ID: A116, Wiederauffüllung) sowie «Neumühle» (ID: A082) im kantonalen Richtplan festgesetzt. Für die Deckung des doppelten Bedarfs (rund 3.6 Mio. m<sup>3</sup>) bräuchte es den Standort «First-Halten», welcher im kantonalen Richtplan als Zwischenergebnis eingestuft ist. Die Machbarkeit des Standortes ist zurzeit aber

noch fraglich, da Unterlagen zur Verlegung des tangierten natürlichen Fließgewässers fehlen und daher die Bewilligungsfähigkeit nicht abschliessend geklärt werden kann. Die Machbarkeit der Standorte «Tal» (ID: A079), «Talweid Erweiterung» (ID: A080) und «Talweid» (keine ID) ist ebenfalls fraglich, da eine Einzelinitiative für die Erarbeitung einer kommunalen Schutzzonenplanung in der Gemeinde Freienbach bei der Urnenabstimmung gutgeheissen wurde. Die Realisierungschancen des Standortes «Schellhammer» sind aufgrund der abgelehnten Urnenabstimmung in der Gemeinde Wollerau vom 14. Juni 2015 bezüglich dem kommunalen Erschliessungsplan der Deponie Schellhammer minim. Die Standorte «Fritsch» (ID: A112), «Hinterhof» (ID: A041) und «Chränest» (ID: A114) sind in der früheren Deponieplanung bereits detailliert evaluiert worden. Die Grundeigentümer oder auch Gemeinden haben sich gegen diese Standorte geäußert. Aus diesem Grund wurden die neu eingegebenen Standorte «Feusisgarten» (ID: 9) und «Eichholz» (ID: 2) als mögliche Standortalternativen vor Ort evaluiert. Der Standort «Eichholz» wird dabei auch als möglicher Standort Typ B in Betracht gezogen (Detailevaluation Typ B).

Tabelle 7: Deponieregion Ybrig/Einsiedeln - Standorte für die Detailevaluation (rot geschriebene Standorte; Bewertungsergebnisse nach Vorevaluation).

| ID   | Gmd        | Name                  | Status | Bewertung einheitlich gewichtet        | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|------|------------|-----------------------|--------|--|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
|      | Einsiedeln | Dümpflen              | 1      | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt |      |                            |      |                              |      |
|      | Einsiedeln | Frühboden Erweiterung | 1      | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt |      |                            |      |                              |      |
|      | Einsiedeln | Stähliboden           | 1      | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt |      |                            |      |                              |      |
| A046 | Unterberg  | Schachen              | 2      | 10                                     | 1    | 26                         | 1    | 37                           | 3    |
| A047 | Unterberg  | Karrenboden           | 4      | 10                                     | 1    | 28                         | 2    | 35                           | 2    |
| A008 | Einsiedeln | Seichtboden Gross     | 4      | 12                                     | 4    | 32                         | 3    | 44                           | 5    |
| A006 | Einsiedeln | Bolzberg              | 4      | 13                                     | 5    | 38                         | 4    | 45                           | 6    |
| 47 ● | Unterberg  | Weglosen              | 5      | 10                                     | 1    | 38                         | 4    | 34                           | 1    |
| A064 | Einsiedeln | Birchli               | 4      | 14                                     | 6    | 41                         | 6    | 43                           | 4    |
| 46   | Unterberg  | Lehweid - Erweiterung | (2)    | 14                                     | 6    | 44                         | 7    | 46                           | 7    |
| 44 ● | Trachslau  | Blüemenen             | 5      | 15                                     | 8    | 50                         | 8    | 55                           | 8    |

Ybrig/Einsiedeln

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**

- Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)
- Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)
- Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)
- Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)
- Kompartiment Typ A und B, Bewertung Komp. Typ A
- doppelter Bedarf

In der Deponieregion Ybrig/Einsiedeln wurden aufgrund des bereits vorhandenen abgedeckten Bedarfs keine weiteren Standorte als Typ A für die Detailevaluation vorgesehen. Die Standorte «Dümpflen», «Frühboden Erweiterung» und «Stähliboden» sind im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt. Die «Lehweid-Erweiterung» ist bereits für einen Richtplaneintrag vorgesehen, jedoch ist die-

ser noch nicht rechtskräftig (voraussichtlich Ende 2023). Gründe für eine Festsetzung sind die bereits laufende Deponie am Standort «Lehweid», die sich jedoch schnell füllt, die guten Erfahrungen mit den Betreibern sowie den kommenden grösseren Abfallmengen in der Region (Revitalisierung Minster, HWS Sihl). Zudem sind keine Planungsfortschritte bei der Deponie «Schachen» erkennbar.

Tabelle 8: Deponieregion Talkessel Schwyz - Standorte für die Detailevaluation (rot geschriebene Standorte; Bewertungsergebnisse nach Vorevaluation).

| ID       | Gmd            | Name                        | Status | Bewertung einheitlich gewichtet                     | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|----------|----------------|-----------------------------|--------|---|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
|          | Rothenthurm    | Spitzleren                  | 1      | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt              |      |                            |      |                              |      |
| A074     | Sattel         | Altstatt                    | 2      | Keine Bewertung, da laufendes Nutzungsplanverfahren |      |                            |      |                              |      |
| A033     | Steinen        | Talacher                    | 4      | 8   | 1    | 18                         | 1    | 26                           | 1    |
| Neu: 110 | Schwyz         | Riedmatt                    | 2      | 8   | 1    | 23                         | 2    | 29                           | 2    |
| A003     | Arth           | Graschlag                   | 4      | 8   | 1    | 23                         | 2    | 29                           | 2    |
| 89       | Sattel         | Unter Lutzi                 | 5      | 9   | 4    | 28                         | 4    | 32                           | 4    |
| 96       | Sattel         | Chuenzli                    | 5      | 10  | 5    | 28                         | 4    | 34                           | 7    |
| 93       | Steinen        | Platten (früher Chessleren) | 5      | 11  | 7    | 31                         | 6    | 34                           | 7    |
| 87       | Steinerberg    | Ober Baumgarten             | 5      | 12  | 9    | 32                         | 7    | 44                           | 13   |
| 90       | Steinen        | Aernisbuech                 | 5      | 12  | 9    | 32                         | 7    | 47                           | 15   |
| 106      | Schwyz         | Stalden                     | 5      | 10  | 5    | 35                         | 9    | 33                           | 6    |
| A026     | Sattel         | Moos                        | 4      | 12  | 9    | 36                         | 10   | 35                           | 9    |
| 103      | Schwyz         | Husmattli                   | 5      | 12  | 9    | 38                         | 11   | 41                           | 10   |
| 102      | Morschach      | Ober Schwändlen             | 5      | 14  | 14   | 40                         | 12   | 49                           | 16   |
| 85       | Goldau         | Fang                        | 5      | 14  | 14   | 41                         | 13   | 44                           | 13   |
| 100      | Morschach      | Wilgis                      | 5      | 11  | 7    | 42                         | 14   | 32                           | 4    |
| 86       | Steinerberg    | Ober Bitzi                  | 5      | 14  | 14   | 42                         | 14   | 50                           | 18   |
| 104      | Schwyz         | Paradiesli                  | 5      | 14  | 14   | 48                         | 16   | 49                           | 16   |
| 83       | Goldau         | Bändli                      | 5      | 13  | 13   | 50                         | 17   | 42                           | 11   |
| 98       | Ingenbohl      | Bärmi                       | 5      | 15  | 20   | 50                         | 17   | 52                           | 21   |
| A068     | Steinen        | Steinertal                  | 3      | 14  | 14   | 51                         | 19   | 53                           | 23   |
| A090     | Steinen        | Müsigrich Süd               | 4      | 16  | 22   | 51                         | 19   | 52                           | 21   |
| 112      | Sattel         | Zizenmatt                   | 5      | 15  | 20   | 51                         | 19   | 50                           | 18   |
| Neu: 111 | Arth           | Buosigen                    | 3      | 18  | 24   | 56                         | 22   | 61                           | 24   |
| 107      | Schwyz         | Schützenhus                 | 5      | 16  | 22   | 57                         | 23   | 51                           | 20   |
| 91       | Steinen/Sattel | Pfaffenrist                 | 5      | 14  | 14   | 58                         | 24   | 42                           | 11   |
| ▲        | Ingenbohl      | Hettis                      | 2      | Keine Bewertung, da Materialentnahmestelle          |      |                            |      |                              |      |

Talkessel Schwyz

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**

- Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)
- Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)
- Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)
- Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)
- ▲ Wiederauffüllung von Materialentnahmestellen
- ☒ fragliche Realisierungschancen
- doppelter Bedarf

In der Deponieregion Talkessel Schwyz ist der Bedarf mit rund 2.4 Mio. m<sup>3</sup> im Vergleich zu den anderen Regionen am höchsten. Der Deponiestandort «Spitzleren» ist im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt. Der Deponiestandort «Riedmatt» (ID neu: 110) ist bereits im kantonalen Richtplan festgesetzt. Aufgrund einer leichten Korrektur des Volumens (370'000 m<sup>3</sup> statt 450'000 m<sup>3</sup>) wurde der Standort in der vorliegenden Planung nochmals neu evaluiert. Der Standort erhält nach wie vor eine gute Bewertung und wird deshalb mit dem neuen Volumen für die Bedarfsabdeckung berücksichtigt. Auch der bereits im kantonalen Richtplan festgesetzte Standort «Altstatt» (ID: A074) wird berücksichtigt. Die kommunale Nutzungsplanung für den Standort «Altstatt» ist bereits in Gang. Der als Zwischenergebnis eingetragene Standort «Steinertal» (ID: A060) wird aufgrund des Rückzugs des Deponiebetreibers sowie der schlechten Bewertung nicht mehr berücksichtigt. Der als Zwischenergebnis eingetragene Standort «Buosigen» wurde aufgrund einer Beschwerde zur geplanten Deponieform reduziert. Die ENHK hat sich jedoch bereits negativ zum redimensionierten Projekt geäußert, da es sich innerhalb eines BLN-Gebietes befindet. Der Standort «Hettis» (keine ID), welcher für eine Wiederauffüllung gedacht ist, wird aufgrund des laufenden Abbaubetriebs (keine Auffüllung innerhalb der nächsten 20 Jahre möglich) nicht in die Bedarfsabdeckung miteinberechnet und deshalb erst ganz am Schluss der Tabelle aufgeführt. Für eine detaillierte Evaluation werden die Standorte «Platten» (ID: 93), «Ober Baumgarten» (ID: 87), «Aernisbuech» (ID: 90), «Stalden» (ID: ID 104), «Husmattli» (ID: 103), «Ober Schwändlen» (ID: 102), «Fang» (ID: 85) und «Wilgis» (ID: 100) vor Ort angeschaut. Als zusätzliche Reserve zur Bedarfsabdeckung werden weiter die Standorte «Ober Bitzi» (ID: 86), «Paradiesli» (ID: 98), «Bändli» (ID: 83) und «Bärmi» (ID: 98) angeschaut. Ebenfalls besichtigt wurden die Standorte «Unter Lutzi» (ID: 89) und «Chuenzli» (ID: 96), welche auch als mögliche Standorte Typ B in Betracht gezogen werden (Detailevaluation Typ B).

Tabelle 9: Deponieregion Küssnacht – Standorte für die Detailevaluation (rot geschriebene Standorte; Bewertungsergebnisse nach Vorevaluation).

| ID   | Gmd       | Name                           | Status | Bewertung   | Rang | Bewertung        | Rang | Bewertung          | Rang |
|------|-----------|--------------------------------|--------|---|------|------------------|------|--------------------|------|
|      |           |                                |        | einheitlich gewichtet                                   |      | ökol. Gewichtung |      | ökonom. Gewichtung |      |
|      | Küssnacht | Lippertschwil                  | 1      | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt                  |      |                  |      |                    |      |
| A089 | Küssnacht | Chüelochtobel Ost/West (Typ A) | 2      | Keine Bewertung, da in Kombination mit Altlastsanierung |      |                  |      |                    |      |
| A017 | Küssnacht | Haggenegg                      | 4      | 11  | 1    | 37               | 1    | 39                 | 2    |
| A020 | Küssnacht | Weidhof                        | 4      | 11  | 1    | 41               | 2    | 40                 | 3    |
| A013 | Küssnacht | Daengelisberg                  | 4      | 11  | 1    | 44               | 3    | 40                 | 3    |
| A019 | Küssnacht | Schindelweid                   | 4      | 12  | 4    | 53               | 4    | 36                 | 1    |
| A018 | Küssnacht | Erli Mülihalden                | 2      | 14  | 5    | 56               | 5    | 46                 | 5    |
| A015 | Küssnacht | St Martin                      | 4      | 16  | 6    | 66               | 6    | 52                 | 6    |

Küssnacht

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**

|  |
|--|
| Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)                        |
| Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)                         |
| Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau) |
| Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)        |
| -- doppelter Bedarf  |

In der Deponieregion Küssnacht ist der Deponiestandort «Lippertschwil» im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt. Mit dem bereits im Richtplan festgesetzten Deponiestandort «Erli Mülihalden» (ID: A018) von 670'000 m<sup>3</sup> ist der (ohnehin geringe) ausgewiesene Bedarf von rund 25'000 m<sup>3</sup> sowie auch der doppelte Bedarf (50'000 m<sup>3</sup>) bereits gedeckt. Zusätzlich ist das Deponieprojekt «Chüelochtobel Ost/West» mit 1 Mio m<sup>3</sup> bereits im kantonalen Richtplan festgesetzt. Das Vorhaben steht in Verbindung mit der durch den Bezirk Küssnacht durchzuführende Altlastensanierung der Altdeponie «Chüelochtobel». Da jedoch der Zeitpunkt der Inbetriebnahme ungewiss ist, wurde das Volumen nicht ins kumulierte Volumen zur Bedarfsabdeckung eingerechnet. In der Deponieregion Küssnacht wurden keine neuen potenziell geeigneten Standortalternativen eingereicht. Aus diesem Grund und infolge der bereits vorhandenen Bedarfsabdeckung wird in der Region Küssnacht keine Detailevaluation von Standorten durchgeführt.

Tabelle 10: Deponieregion Muotathal/Illegau - Standorte für die Detailevaluation (rot geschriebene Standorte; Bewertungsergebnisse nach Vorevaluation).

| ID   | Gmd                   | Name                  | Status | Bewertung einheitlich gewichtet | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|------|-----------------------|-----------------------|--------|---------------------------------|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
| 163  | Bisistahl (Muotathal) | Bergli                | 5      | 10                              | 1    | 25                         | 1    | 38                           | 1    |
| A021 | Muotathal             | Gizenen Ried          | 4      | 18                              | 2    | 51                         | 2    | 64                           | 3    |
| 161  | Muotathal             | Plattenbach           | 5      | 19                              | 3    | 57                         | 3    | 64                           | 3    |
| 162  | Muotathal             | Krümpis               | 5      | 19                              | 3    | 60                         | 4    | 60                           | 2    |
| A022 | Muotathal             | Gwerd Ried            | 4      | 20                              | 5    | 65                         | 5    | 73                           | 5    |
| A023 | Muotathal             | Büöl Ried Erweiterung | 4      | 21                              | 6    | 67                         | 6    | 78                           | 6    |

Muotathal/Illegau

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**

|  |
|--|
| Eignung nur Typ A (ID Farbe: schwarz)                        |
| Eignung Typ A und B (ID Farbe: grün)                         |
| Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (ID Farbe: blau) |
| Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)        |
| -- doppelter Bedarf  |

In der Deponieregion Muotathal/Illegau besteht kein Bedarf und es findet somit keine Detailevaluation von Standorten Typ A statt.

Tabelle 11: Deponieregion Wägital - Standorte für die Detailevaluation (rot markierte Standorte; Bewertungsergebnisse nach Vorevaluation).

| ID2022 | Gmd        | Name       | Status | Bewertung einheitlich gewichtet        | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|--------|------------|------------|--------|--|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
|        | Vorderthal | Unterstöss | 1      | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt |      |                            |      |                              |      |
| A039   | Vorderthal | Falz       | 4      | 15                                     | 1    | 45                         | 1    | 49                           | 1    |

Wägital

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**

|  |
|--|
| Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)                        |
| Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)                         |
| Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau) |
| Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)        |
| -- doppelter Bedarf  |

In der Deponieregion Wägital ist der Standort «Unterstöss» im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt. Auch in dieser Deponieregion ist der Bedarf bereits gedeckt. Ausserdem wurden keine neuen potenziell geeigneten Standorte eingegeben. Folglich findet auch hier keine Detailevaluation von Standorten Typ A statt.

#### 4.4.2 Deponiestandorte Material Typ B

Tabelle 12: Innerer Kantonsteil - Standorte für die Detailevaluation (rot geschriebene Standorte; Bewertungsergebnisse nach Vorevaluation).

| Deponie-region | ID   | Gmd                   | Name                           | Status | Bewertung einheitlich gewichtet                          |    | Bewertung ökol. Gewichtung |    | Bewertung ökonom. Gewichtung |    |
|----------------|------|-----------------------|--------------------------------|--------|--|----|----------------------------|----|------------------------------|----|
|                |      |                       |                                |        | Rang   |    | Rang                       |    | Rang                         |    |
| Muotathal      | 160  | Ried/Muotathal        | Selgis Erhöhung                | 1      | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt                   |    |                            |    |                              |    |
| Küssnacht      | A089 | Küssnacht             | Chüelochtobel Ost/West (Typ B) | 2      | Keine Bewertung, da in Kombination mit Alltiastsanierung |    |                            |    |                              |    |
| Schwyz         | A003 | Arth                  | Graschlag                      | 4      | 8  | 1  | 23                         | 1  | 29                           | 1  |
| Schwyz         | 89   | Sattel                | Unter Lutzi                    | 5      | 9  | 2  | 28                         | 2  | 32                           | 2  |
| Schwyz         | 96   | Sattel                | Chuenzli                       | 5      | 10   | 3  | 28                         | 2  | 34                           | 3  |
| Muotathal      | 163  | Bisistahl (Muotathal) | Bergli                         | 5      | 11   | 4  | 28                         | 2  | 40                           | 7  |
| Schwyz         | 87   | Steinerberg           | Ober Baumgarten                | 5      | 12   | 8  | 32                         | 5  | 44                           | 11 |
| Schwyz         | 90   | Steinen               | Aernisbuech                    | 5      | 12   | 8  | 32                         | 5  | 47                           | 16 |
| Schwyz         | 93   | Steinen               | Platten (früher Chessleren)    | 5      | 13   | 11 | 35                         | 7  | 40                           | 7  |
| Küssnacht      | A017 | Küssnacht             | Haggenegg                      | 4      | 11   | 4  | 37                         | 8  | 39                           | 6  |
| Schwyz         | 106  | Schwyz                | Stalden                        | 5      | 11   | 4  | 38                         | 9  | 35                           | 4  |
| Schwyz         | 85   | Goldau                | Fang                           | 5      | 14   | 13 | 41                         | 10 | 44                           | 11 |
| Schwyz         | 86   | Steinerberg           | Ober Bitzi                     | 5      | 14   | 13 | 42                         | 11 | 50                           | 17 |
| Schwyz         | 104  | Schwyz                | Paradiesli                     | 5      | 14   | 13 | 44                         | 12 | 53                           | 22 |
| Küssnacht      | A013 | Küssnacht             | Daengelisberg                  | 4      | 11   | 4  | 44                         | 12 | 40                           | 7  |
| Küssnacht      | A020 | Küssnacht             | Weidhof                        | 4      | 12   | 8  | 44                         | 12 | 42                           | 10 |
| Schwyz         | 103  | Schwyz                | Husmattli                      | 5      | 14   | 13 | 44                         | 12 | 45                           | 15 |
| Schwyz         | 102  | Morschach             | Ober Schwändlen                | 5      | 16   | 22 | 46                         | 16 | 53                           | 22 |
| Schwyz         | A060 | Steinen               | Steinertal                     | 3      | 15   | 19 | 48                         | 17 | 61                           | 25 |
| Schwyz         | 100  | Morschach             | Wilgis                         | 5      | 13   | 11 | 48                         | 17 | 36                           | 5  |
| Schwyz         | 112  | Sattel                | Zizenmatt                      | 5      | 15   | 19 | 49                         | 19 | 52                           | 19 |
| Schwyz         | 98   | Ingenbohl             | Bärmi                          | 5      | 15   | 19 | 50                         | 20 | 52                           | 19 |
| Schwyz         | 83   | Goldau                | Bändli                         | 5      | 14   | 13 | 53                         | 21 | 44                           | 11 |
| Küssnacht      | A019 | Küssnacht             | Schindelweid                   | 4      | 14   | 13 | 55                         | 22 | 44                           | 11 |
| Muotathal      | 161  | Muotathal             | Plattenbach                    | 5      | 19   | 25 | 57                         | 23 | 64                           | 26 |
| Schwyz         | 107  | Schwyz                | Schützenhus                    | 5      | 16   | 22 | 57                         | 23 | 51                           | 18 |
| Muotathal      | 162  | Muotathal             | Krümpis                        | 5      | 19   | 25 | 60                         | 25 | 60                           | 24 |
| Küssnacht      | A015 | Küssnacht             | St Martin                      | 4      | 17   | 24 | 66                         | 26 | 52                           | 19 |

Innerer Kantonsteil

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**

- Eignung Typ A und B (Farbe ID: schwarz)
- Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)
- Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)
- doppelter Bedarf

Im inneren Kantonsteil ist die bestehende Deponie «Selgis» bereits im kommunalen Nutzungsplan eingetragen. Um ein grösseres Ablagerungsvolumen auf der Deponie «Selgis» zu erreichen, ist eine Erhöhung («Selgis-Erhöhung») und somit eine Anpassung des bestehen Nutzungsplan- und Richtplaneintrages vor-

gesehen. Der Deponiestandort «Chüelochtabel Ost/West» ist aufgrund der ungewissen Inbetriebnahme nicht in der Bedarfsabdeckung miteinberechnet. Das Vorhaben steht in Verbindung mit der durch den Bezirk Küssnacht durchzuführende Altlastensanierung der Altdeponie «Chüelochtabel». Auch der im kantonalen Richtplan als Zwischenergebnis eingetragene Standort Steinertal (ID: A060) wird nicht in der Bedarfsabdeckung berücksichtigt, da sich der potenzielle zukünftige Deponiebetreiber von der Weiterentwicklung des Standorts zurückgezogen hat. Als Standortalternativen für die Abdeckung des einfachen Bedarfs für Typ B–Volumen (rund 210'000 m<sup>3</sup>) wie auch des doppelten Bedarfs (rund 420'000 m<sup>3</sup>) werden deshalb die Standorte «Unter Lutzi» (ID: 89) und «Chuenzli» (ID: 96) näher betrachtet.

Tabelle 13: Mittlerer Kantonsteil - Standorte für die Detailevaluation (rot geschriebene Standorte; Bewertungsergebnisse nach Vorevaluation).

| Deponie-region   | ID   | Gmd        | Name              | Status | Bewertung einheitlich gewichtet |      | Bewertung ökol. Gewichtung |      | Bewertung ökonom. Gewichtung |   |
|------------------|------|------------|-------------------|--------|---------------------------------|------|----------------------------|------|------------------------------|---|
|                  |      |            |                   |        | Rang                            | Rang | Rang                       | Rang |                              |   |
| Ybrig/Einsiedeln | A006 | Einsiedeln | Bolzberg          | 4      | 12                              | 2    | 33                         | 1    | 42                           | 2 |
| Ybrig/Einsiedeln | 47 • | Unteriberg | Weglosen          | 5      | 11                              | 1    | 34                         | 2    | 36                           | 1 |
| Ybrig/Einsiedeln | A008 | Einsiedeln | Seichtboden Gross | 4      | 13                              | 3    | 34                         | 2    | 43                           | 3 |
| Ybrig/Einsiedeln | 44 • | Trachslau  | Blüemenen         | 5      | 13                              | 3    | 38                         | 4    | 51                           | 4 |

#### Mittlerer Kantonsteil

##### Legende hinterlegte Farben

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

##### Legende

- Eignung Typ A und B (Farbe ID: schwarz)
- Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)
- Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)
- Kompartiment Typ A und B, Bewertung Komp. Typ B
- doppelter Bedarf

Im mittleren Kantonsteil ist kein Standort im kantonalen Richtplan eingetragen. Bei den beiden Standorten aus der Deponieplanung 2017 («Bolzberg» und «Seichtenboden Gross») sind die Grundeigentümer dem Deponievorhaben gegenüber negativ eingestellt. Daher wird für die Abdeckung des einfachen Bedarfs für Typ B–Volumen (rund 80'000 m<sup>3</sup>) als mögliche Standortalternativen die Standorte «Weglosen» (ID: 47) und «Blüemenen» (ID: 44) betrachtet.

Tabelle 14: Äusserer Kantonsteil - Standorte für die Detailevaluation (rot geschriebene Standorte; Bewertungsergebnisse nach Vorevaluation).

| Deponie-region | ID   | Gmd        | Name              | Status | Bewertung einheitlich gewichtet                      |      | Bewertung ökol. Gewichtung |      | Bewertung ökonom. Gewichtung |   |
|----------------|------|------------|-------------------|--------|--|------|----------------------------|------|------------------------------|---|
|                |      |            |                   |        | Rang   | Rang | Rang                       | Rang |                              |   |
| Höfe/March     | A041 | Wollerau   | Hinterhof         | 4      | 14   | 3    | 38                         | 1    | 46                           | 3 |
| Höfe/March     | A114 | Tuggen     | Chränest          | 4      | 12   | 1    | 38                         | 1    | 43                           | 1 |
| Wägital        | A039 | Vorderthal | Falz              | 4      | 15   | 5    | 39                         | 3    | 55                           | 5 |
| Höfe/March     | 2    | Freienbach | Eichholz          | 5      | 12   | 1    | 40                         | 4    | 44                           | 2 |
| Höfe/March     | A009 | Feusisberg | Oberstein Waldegg | 2      | 14   | 3    | 47                         | 5    | 48                           | 4 |
| Höfe/March     | 3    | Freienbach | Chraftenholz      | 5      | 15   | 5    | 48                         | 6    | 55                           | 5 |
| Höfe/March     |      | Freienbach | Talweid           | 2      | Standort ohne Bewertung, da vor DP 2017 eingeflossen |      |                            |      |                              |   |

Äusserer Kantonsteil

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**

|  |
|--|
| Eignung Typ A und B (Farbe ID: schwarz)  |
| Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)   |
| Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)  |
|  fragliche Realisierungschancen |
| -- doppelter Bedarf  |

Im äusseren Kantonsteil ist der Standort «Oberstein Waldegg» (ID: A009) im kantonalen Richtplan festgesetzt, welcher den einfachen Bedarf (rund 340'000 m<sup>3</sup>) bereits deckt. Die Machbarkeit des Standortes «Talweid» (keine ID) ist fraglich, da die Einzelinitiative «kommunaler Schutzzonenplan» in der Gemeinde Freienbach bei der Urnenabstimmung gutgeheissen wurde. Wegen ablehnender Haltung der Grundeigentümer von gut geeigneten Standorten der Deponieplanung 2017 (Standorte «Hinterhof», «Chränest» und «Falz») wird für die Deckung des doppelten Bedarfs als mögliche Standortalternative der Standort «Eichholz» (ID: 2) vor Ort betrachtet.

#### 4.4.3 Deponiestandorte Material Typ C - E

Tabelle 15: Bewertung der potenziellen Standorte für Deponien des Typs C - E (Vorevaluation)

| Deponieregion    | ID   | Gemeinde       | Name               | Status | Summe Bewertung | Rang |
|------------------|------|----------------|--------------------|--------|-----------------|------|
| Muotathal        | 160  | Ried/Muotathal | Selgis Erweiterung | 5      | 60              | 1    |
| Talkessel Schwyz | 106  | Schwyz         | Stalden            | 5      | 54              | 2    |
| Talkessel Schwyz | 89   | Sattel         | Unter Lutzi        | 5      | 54              | 2    |
| Höfe/March       | A066 | Allenwinden    | Tuggen             | 2      | 53              | 4    |
| Küssnacht        | A015 | St. Martin     | St. Martin         | 4      | 52              | 5    |
| Talkessel Schwyz | 107  | Schwyz         | Schützenhus        | 5      | 52              | 5    |
| Talkessel Schwyz | 104  | Schwyz         | Paradiesli         | 5      | 51              | 7    |
| Küssnacht        | A017 | Küssnacht      | Haggenegg          | 4      | 51              | 7    |
| Talkessel Schwyz | 83   | Goldau         | Bändli             | 5      | 51              | 7    |
| Talkessel Schwyz | 96   | Sattel         | Chuenzli           | 5      | 50              | 10   |
| Höfe/March       | 3    | Freienbach     | Chraftenholz       | 5      | 42              | 11   |
| Ybrig/Einsiedeln | 44   | Trachslau      | Blüemenen          | 5      | 11              | 13   |

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**

Detailevaluation (Farbe Name: rot)

Als Standorte für Deponien des Typs C - E wurden neun potenzielle Standorte gemäss Anhang A.6.3 bewertet.

Beim Standort «Selgis Erweiterung» (ID: 160) handelt sich um eine Erweiterung der bestehenden Deponie Typ B «Selgis». Dabei hat der eingebende Unternehmer die Absicht geäussert, eine Deponie des Typs E zu errichten. Da die grundsätzliche Eignung gegeben ist und der Standort zudem die beste Bewertung aufweist, wurde der Standort für die Detailevaluation berücksichtigt.

**Detailevaluation  
«Selgis Erweiterung»**

Für den Standort «Allenwinden» (ID: A066) in Tuggen besteht bereits ein Richtplaneintrag als Deponie Typ D. Der Standort ist für die zukünftige Ablagerung von Kehrreichtschlacke aus der nahe gelegenen Deponie «Linth» vorgesehen (vgl. auch Bedarfsnachweis, Kap. 3.5.3). Im Kanton Schwyz sind gemäss Bewertung keine besser geeigneten Standorte dafür vorhanden und es wurden keine potenziell geeigneten Standorte dafür eingereicht. Der Richtplaneintrag des Standorts «Allenwinden» soll deshalb beibehalten werden.

**Richtplaneintrag  
«Allenwinden»**

Bei den, gemäss Bewertung der Vorevaluation, nächstbesten aufgeführten Standorten sprechen verschiedene Gründe gegen eine Errichtung einer Deponie Typ C - E. Die Standorte «Stalden» (ID: 106) und «St. Martin» (ID: A015) liegen

**Weitere Standorte  
werden nicht weiterverfolgt**

ganz oder fast vollständig im Gewässerschutzbereich Au. Die Bewilligungsfähigkeit (kein nutzbares Grundwasser) wäre deshalb nur schwer nachweisbar. Beim Standort «Unter Lutzi» (ID: 89) ist aufgrund seiner peripheren Lage und schlechten Erreichbarkeit eine Deponie des Typs C-E nicht denkbar. Diese sowie die weiteren Standorte mit einem noch schlechteren Bewertungsergebnis wurden deshalb für die Detailevaluation nicht weiterverfolgt.

## 4.5 Fazit und Empfehlungen für die Richtplaneinträge

Durch eine detaillierte Betrachtung inkl. Begehungen der ausgewählten Standorte gemäss Kapitel 4.4 kann sich die Beurteilung einzelner oder mehrerer Parameter gegenüber der Vorevaluation gemäss Kapitel 4.3 bzw. den entsprechenden Bewertungstabellen in Kapitel 4.4 ändern. In den Standortblättern sowie in den nachfolgend aufgeführten Tabellen sind die endgültigen Beurteilungen und die für einen allfälligen Richtplaneintrag massgebenden Bewertungen aufgeführt.

Die einzelnen Bewertungen der detailliert betrachteten Standorte sind in den angehängten Standortblättern aufgeführt (vgl. Beilagen B10 und B11, Beilagenverzeichnis).

Die Rangierung erfolgte zuerst nach Status des Richtplaneintrages (1a bis 3b, vgl. Tabelle 16) und anschliessend nach der ökologischen Gewichtung, wie bereits in der Deponieplanung 2017 und analog zu der Vorevaluation. Obwohl die ökonomische Machbarkeit auch von Bedeutung ist, zeigt die ökologische Gewichtung neben der grundsätzlichen Machbarkeit die zu erwartenden Widerstände gegenüber den Deponiestandorten auf.

In den nachfolgenden aufgeführten Tabellen (Tabelle 17 bis Tabelle 25) sind neben der definitiven Standortbewertung und der Rangliste auch der doppelte Bedarf (Standorte oberhalb der roten gestrichelten Linie) und der einfache Bedarf (Standorte oberhalb der blauen gestrichelten Linie) abgebildet. Darauf basierend werden anhand eines Farbcode gemäss Tabelle 16 Empfehlungen für die Aufnahme in den kantonalen Richtplan anhand von Statusänderungen (bzw. der Beibehaltung des Status) vorgeschlagen.

Eine zusätzliche Unterscheidung des Farbcode gemäss Tabelle 16 wird für Standorte angewendet, die gemäss dem Rundschreiben an die Gemeinden und Bezirke des Kantons Schwyz [14] die Voraussetzungen für eine Überführung in einen kantonalen Nutzungsplan erfüllen.

**Abweichung der Beurteilung nach  
Detailbetrachtung**

**Standortblätter**

**Rangierung nach  
ökologischer Gewichtung**

**Empfehlung für Richtplaneinträge  
nach Farbcode**

**Farbcode für  
kantonalen Nutzungsplan**

Tabelle 16: Farbcode für die Empfehlungen zu Statusänderungen (bzw. der Beibehaltung des Status) sowie zur Überführung in einen kantonalen Nutzungsplan

|            |   |
|------------|---|
| Status 1a: | Standorte, die bereits im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt sind.   |
| Status 1b: | Standorte, die bereits im kantonalen Richtplan festgesetzt sind und die Voraussetzung für eine kantonale Nutzungsplanung erfüllen.  |
| Status 1c: | Standorte, die neu zur Festsetzung im kantonalen Richtplan vorgeschlagen werden und die in eine kantonale Nutzungsplanung überführt werden.                                 |
| Status 2a: | Standorte, die bereits im kantonalen Richtplan festgesetzt sind.  |
| Status 2b: | Standorte, die neu zur Festsetzung im kantonalen Richtplan vorgeschlagen werden.  |
| Status 3a: | Standorte, die im kantonalen Richtplan als Zwischenergebnis eingetragen sind.   |
| Status 3b: | Standorte, die neu auf Stufe Zwischenergebnis im kantonalen Richtplan vorgeschlagen werden.   |
| Status 4:  | Standorte, die nicht für einen Richtplaneintrag vorgeschlagen werden aber für zukünftige Deponieplanungen Reserven bilden.  |
| Status 5:  | Standorte, die in der Deponieplanung 2023 neu vorgeschlagen worden sind. Dieser Status entfällt im Kapitel 4.5.   |
| Status 6a: | Standorte, die nach der Detailevaluation zur Festsetzung/Realisierung auch in Zukunft nicht mehr in Frage kommen.   |
| Status 6b: | Standorte, die trotz bestehendem Richtplaneintrag (Festsetzung oder Zwischenergebnis) aus dem kantonalen Richtplan sowie aus der kantonalen Deponieplanung entfernt werden. |

### 4.5.1 Deponien Typ A

#### Typ A - Region Höfe / March

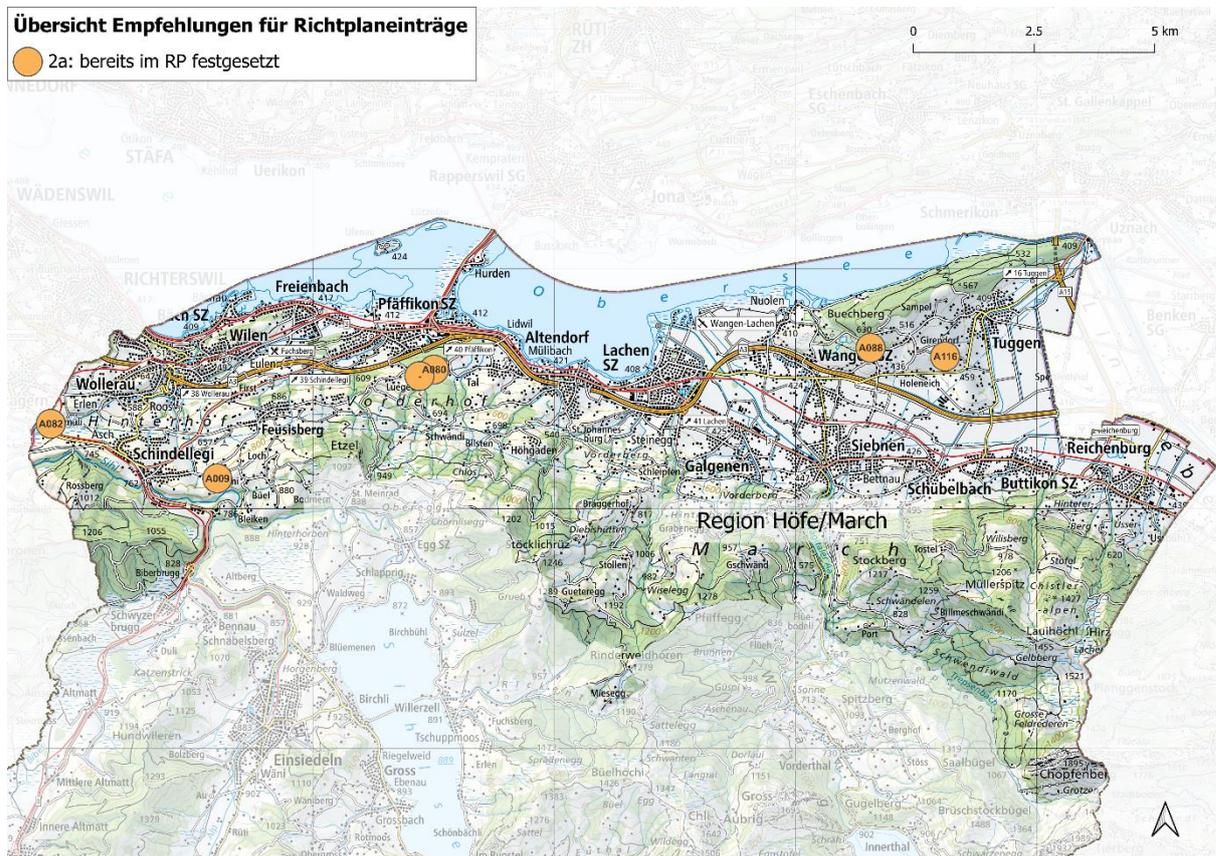


Abbildung 10: Übersichtskarte der Standort-Empfehlungen für Richtplaneinträge Typ A, Region Höfe/March

Tabelle 17: Deponieregion Höfe/March - Empfehlungen für Richtplaneinträge gemäss Farbcode in Tabelle 16 (Bewertungsergebnisse nach der Detailevaluation der potenziellen Deponiestandorte).

| ID                                 | Gmd                     | Name                  | Empfehlung Status (DP 2023) | Volumen [m <sup>3</sup> ] | Volumen kumuliert [m <sup>3</sup> ] | Bewertung einheitlich gewichtet            | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|------------------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------------------------|--|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
| A088 ▲                             | Tuggen                  | Bachtellen Überhöhung | 2a                          | 2'300'000                 | 2'300'000                           | Keine Bewertung, da Materialentnahmestelle |      |                            |      |                              |      |
| A116 ▲                             | Tuggen                  | Oberluft-Überhöhung   | 2a                          | 500'000                   | 2'800'000                           | Keine Bewertung, da Materialentnahmestelle |      |                            |      |                              |      |
| A082                               | Wollerau                | Neumühle              | 2a                          | 127'000                   | 2'927'000                           | Keine Bewertung aus DP 17 vorhanden        |      |                            |      |                              |      |
| A009                               | Feusisberg              | Oberstein Waldegg     | 2a                          | 20'000                    | 2'947'000                           | 11   | 2    | 36                         | 2    | 39                           | 2    |
| A083                               | Feusisberg / Freienbach | First-Halten          | 6b                          | 825'000                   | 2'947'000                           | 10   | 1    | 35                         | 1    | 33                           | 1    |
| A112                               | Feusisberg              | Fritsch               | 4                           | 200'000                   | 3'147'000                           | 13   | 5    | 36                         | 2    | 46                           | 7    |
| 9                                  | Feusisberg              | Feusisgarten          | 6a                          | 100'000                   | 3'147'000                           | 13   | 5    | 37                         | 4    | 47                           | 9    |
| A114                               | Tuggen                  | Chränest              | 4                           | 360'000                   | 3'507'000                           | 12   | 3    | 40                         | 5    | 41                           | 4    |
| 2                                  | Freienbach              | Eichholz              | 6a                          | 500'000                   | 3'507'000                           | 12   | 3    | 42                         | 6    | 42                           | 5    |
| A079                               | Freienbach              | Tal                   | 6b                          | 750'000                   | 3'507'000                           | 13   | 5    | 43                         | 7    | 46                           | 7    |
| A036                               | Tuggen                  | Holeneich             | 4                           | 900'000                   | 4'407'000                           | 13   | 5    | 48                         | 8    | 39                           | 2    |
| A011                               | Freienbach              | Luegeten 2            | 4                           | 186'000                   | 4'593'000                           | 17   | 10   | 50                         | 9    | 62                           | 12   |
| 3                                  | Freienbach              | Chraftenholz          | 4                           | 1'000'000                 | 5'593'000                           | 15   | 9    | 54                         | 10   | 49                           | 10   |
| A080                               | Freienbach              | Talweid Erweiterung   | 2a                          | 800'000                   | 5'593'000                           | 17   | 10   | 66                         | 11   | 60                           | 11   |
| 6                                  | Tuggen                  | Spettlinthof          | 4                           | 10'000'000                | 15'593'000                          | 17   | 10   | 73                         | 12   | 42                           | 5    |
| 5                                  | Wangen                  | Aulen Süd             | 4                           | 300'000                   | 15'893'000                          | 20   | 13   | 75                         | 13   | 62                           | 12   |
|                                    | Freienbach              | Talweid               | 2a                          | 100'000                   | 15'893'000                          | Keine Bewertung aus DP 2017 vorhanden      |      |                            |      |                              |      |
|                                    | Wollerau                | Schellhammer          | 6b                          | 220'000                   | 15'893'000                          | Keine Bewertung aus DP 2017 vorhanden      |      |                            |      |                              |      |
| Einfacher Bedarf [m <sup>3</sup> ] |                         |                       |                             |                           | 1'822'000                           |  |      |                            |      |                              |      |
| Doppelter Bedarf [m <sup>3</sup> ] |                         |                       |                             |                           | 3'644'000                           |  |      |                            |      |                              |      |

**Legende**

- Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)
- Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)
- Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)
- Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)
- Nicht im kumulierten Bedarf eingerechnet (Farbe Volumen: grau)
- ▲ Wiederauffüllung von Materialentnahmestellen

Die Standorte «Bachtellen Überhöhung» (ID: A088), «Oberluft-Überhöhung» (ID: A116), «Neumühle» (ID: A082) und «Oberstein Waldegg» (ID: A009) sind bereits im Richtplan festgesetzt. Die Standorte sollen auch weiterhin nach Möglichkeit realisiert werden, d.h. die Richtplanfestsetzung soll bestehen bleiben. Der einfache Bedarf (rund 1.8 Mio. m<sup>3</sup>) wäre bereits mit dem Standort «Bachtellen Überhöhung» abgedeckt.

**Bereits festgesetzte Standorte**

Beim Standort «Oberstein Waldegg» (ID: A009), welcher hauptsächlich als Deponie Typ B gedacht ist, wird ein kleines Kompartiment des Typs A vorgeschlagen. Das angegebene Volumen in Tabelle 17 entspricht nur diesem Kompartiment.

**«Oberstein Waldegg» Kompartiment Typ A**

Beim Standort «First-Halten» (ID: A083), der als Zwischenergebnis eingetragen ist, ist aufgrund des tangierten natürlichen Fließgewässers und fehlender Unterlagen dazu, wie eine nach dem Gewässerschutzgesetz (Art. 37) konforme

**«First-Halten» nicht umweltverträglich**

Verlegung bewerkstelligt werden könnte, die Umweltverträglichkeit nicht gegeben (Einschätzung Amt für Gewässer als Resultat der internen Vernehmlassung).

Für die neu im Detail evaluierten Standorte «Feusisgarten» (ID: 9) und «Eichholz» (ID: 2) wird kein Richtplaneintrag vorgeschlagen. Der Standort «Feusisgarten» soll auch künftig nicht weiterverfolgt werden, da das Volumenpotenzial zu klein ist. Beim Standort «Eichholz» spricht die intensive Nutzung als Naherholungsgebiet sowie die zu kleine BNE (Bodennutzungseffizienz) gegen eine Festsetzung. Der Standort soll auch in Zukunft nicht mehr berücksichtigt werden. Genauere Angaben dazu sind im Kapitel 4.5.1 aufgeführt, da der Standort als Typ B Deponie geprüft wurde.

**Neu evaluierte Standorte**

Der Standort «Hinterhof» (ID: A041) wird als Typ B vorgeschlagen und ist daher nicht im kumulierten Volumen berücksichtigt.

**«Hinterhof» als Typ B vorgesehen**

Die Standorte «Talweid-Erweiterung» (ID: A080) und «Talweid» (keine ID) der Gemeinde Freienbach sind im Richtplan festgesetzt, jedoch sind die Realisierungschancen als «fraglich» eingestuft worden. In Freienbach hat am 26.09.2021 eine Urnenabstimmung zu einer Einzelinitiative für die Erarbeitung eines kommunalen Schutzzonenplans stattgefunden, die gutgeheissen worden ist. Aufgrund der fraglichen Realisierungschancen werden die Standorte «Talweid» und «Talweid Erweiterung» zwar im Richtplan belassen, jedoch werden die Volumen für die Kontrolle der Bedarfsabdeckung nicht kumuliert. Der Standort «Tal» (ID: A079) ist von dem Schutzzonenplan ebenfalls betroffen. Aufgrund des tieferen Status des Eintrags im Richtplan als Zwischenergebnis wird vorgeschlagen, den Richtplaneintrag des Standorts vollständig zu entfernen.

**«Talweid», «Talweid-Erweiterung» und «Tal»; Einzelinitiative Gemeinde Freienbach**

Für den Standort «Schellhammer» (keine ID) in Wollerau, der als Reserve eingetragen ist, sind die Realisierungschancen minim. Der kommunale Erschliessungsplan für die Deponie Schellhammer wurde an der Urnenabstimmung abgelehnt. Es wird vorgeschlagen, den Standort Schellhammer aus dem kantonalen Richtplan sowie aus der kantonalen Deponieplanung zu entfernen.

**«Schellhammer» an Urne abgelehnt**

Die restlichen Standorte werden aufgrund von schlechten Bewertungen oder auch ablehnenden Haltungen der Grundeigentümer oder Gemeinden nicht für eine Festsetzung vorgeschlagen, bleiben aber als Reserve eingetragen.

**Reserven**

### Typ A - Region Ybrig / Einsiedeln

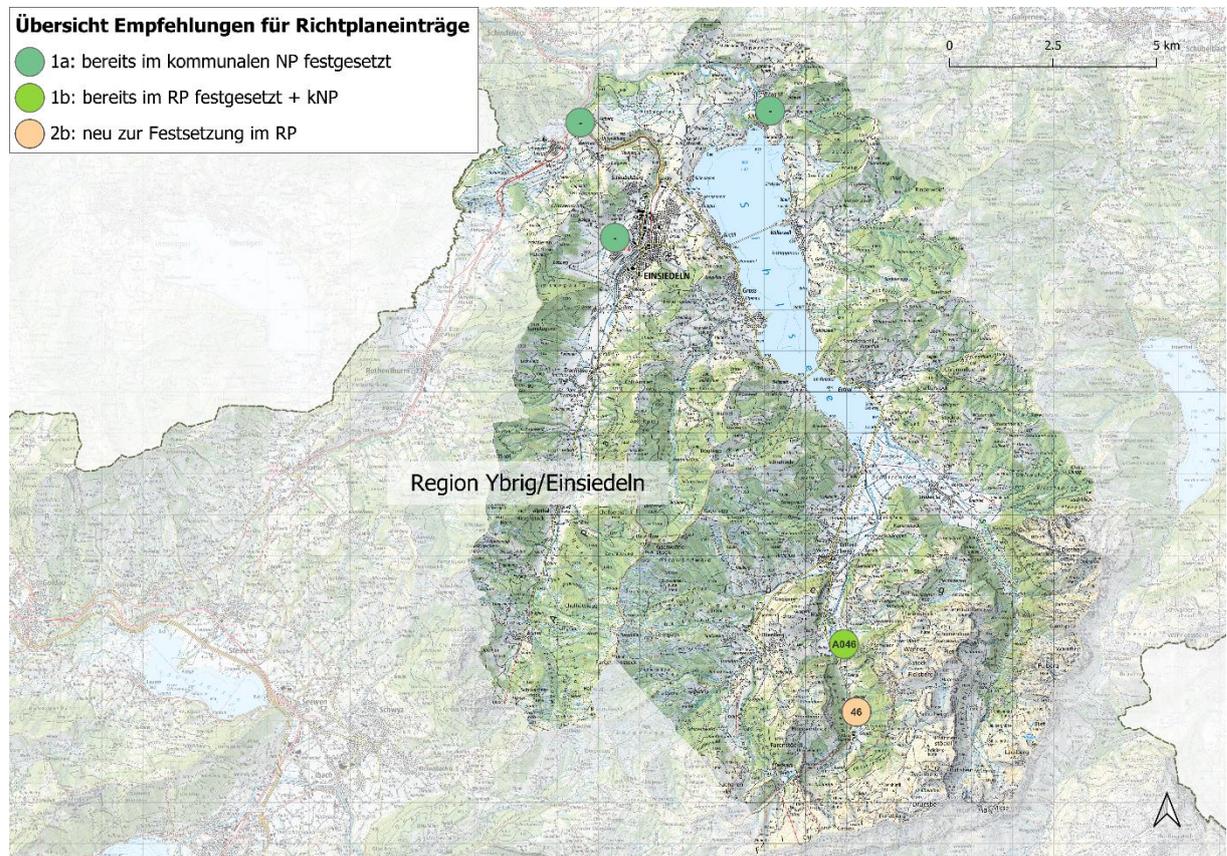


Abbildung 11: Übersichtskarte der Standort-Empfehlungen für Richtplaneinträge Typ A, Region Ybrig/Einsiedeln

Tabelle 18: Deponieregion Ybrig/Einsiedeln - Empfehlungen für Richtplaneinträge gemäss Farbcode in Tabelle 16 (Bewertungsergebnisse nach der Detailevaluation der potenziellen Deponiestandorte).

| ID                                 | Gmd        | Name                  | Empfehlung Status (DP 2023) | Volumen [m <sup>3</sup> ] | Volumen kumuliert [m <sup>3</sup> ] | Bewertung einheitlich gewichtet        | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|------------------------------------|------------|-----------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------------------------|--|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
|                                    | Einsiedeln | Dümpfen               | 1a                          | 290'000                   | 0'                                  | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt |      |                            |      |                              |      |
|                                    | Einsiedeln | Frühboden Erweiterung | 1a                          | 140'000                   | 0'                                  | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt |      |                            |      |                              |      |
|                                    | Einsiedeln | Stählboden            | 1a                          | 150'000                   | 0'                                  | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt |      |                            |      |                              |      |
| A046                               | Unteriberg | Schachen              | 1b                          | 270'000                   | 270'000                             | 10                                     | 1    | 26                         | 1    | 37                           | 3    |
| 46                                 | Unteriberg | Lehweid - Erweiterung | 2b                          | 200'000                   | 470'000                             | 14                                     | 5    | 44                         | 7    | 46                           | 7    |
| A047                               | Unteriberg | Karrenboden           | 4                           | 300'000                   | 770'000                             | 10                                     | 1    | 28                         | 2    | 35                           | 2    |
| A008                               | Einsiedeln | Seichtboden Gross     | 4                           | 270'000                   | 1'040'000                           | 12                                     | 4    | 32                         | 3    | 44                           | 5    |
| 47 ●                               | Unteriberg | Weglosen              | 6a                          | 500'000                   | 1'040'000                           | 10                                     | 1    | 38                         | 4    | 34                           | 1    |
| A064                               | Einsiedeln | Birchli               | 4                           | 311'000                   | 1'351'000                           | 14                                     | 5    | 41                         | 5    | 43                           | 4    |
| A006                               | Einsiedeln | Bolzberg              | 4                           | 618'000                   | 1'969'000                           | 14                                     | 5    | 41                         | 5    | 44                           | 5    |
| 44 ●                               | Trachslau  | Blüemenen             | 4                           | 400'000                   | 2'369'000                           | 14                                     | 5    | 46                         | 8    | 49                           | 8    |
| Einfacher Bedarf [m <sup>3</sup> ] |            |                       |                             | ----                      |                                     | 0                                      |      |                            |      |                              |      |
| Doppelter Bedarf [m <sup>3</sup> ] |            |                       |                             | -----                     |                                     | 0                                      |      |                            |      |                              |      |

\* Volumen der Standorte der kommunalen Nutzungsplanung sind bei der Bestimmung des Bedarfs bereits berücksichtigt

**Legende**

- Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)
- Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)
- Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)
- Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)
- Nicht im kumulierten Bedarf eingerechnet (Farbe Volumen: grau)
- Kompartiment Typ A und B, Bewertung Komp. Typ A

Für den im Richtplan festgesetzten Standort «Schachen» (ID: A046) ist aufgrund des Volumens (> 250'000 m<sup>3</sup>) eine kantonale Nutzungsplanung vorgesehen. Die Lehweid-Erweiterung (ID: 46) ist als Richtplaneintrag bereits beschlossen aber noch nicht rechtskräftig (voraussichtlich Ende 2023). Die Gründe dafür sind bereits im Kapitel 4.4.1 thematisiert worden.

**«Schachen» und  
«Lehweid – Erweiterung»**

Beim Standort «Weglosen» (ID: 47) ist eine Deponie mit zwei Kompartimenten (Typ A und Typ B) geplant. Obwohl sich der Standort in einer Bauzone befindet, wird das Kriterium als «gut bzw. nicht betroffen» bewertet, da die betroffene Grundeigentümerin (Seilbahnen Hoch Ybrig AG) das Vorhaben vollumfänglich unterstützt. Durch die Tangierung von Fliessgewässern im Bereich des Kompartiments A und aufgrund des vorhandenen wertvollen Lebensraumes für Wild, der möglichen Naturgefahren (Sturzprozesse, Hochwasser, Hangmuren, Lawinen) sowie der Tangierung von Schutzwald wird der Standort jedoch als ungeeignet beurteilt. Der Standort soll auch für künftige Deponieplanungen nicht mehr berücksichtigt werden.

**Ausschluss von «Weglosen»**

Der Standort «Blüemenen» (ID: 44) wird nach der detaillierten Evaluation vor Ort beim Kriterium «Erschliessung» neu als gut geeignet bewertet. Bei diesem Standort ist mit grosser Wahrscheinlichkeit ebenso eine Deponie mit zwei Kompartimenten (Typ A und Typ B) geplant. Die Tangierung des Fliessgewässers im

**Verbesserung der  
Standortbewertung «Blüemenen»**

Kompartiment Typ A führt zu einer schlechten Bewertung. Als Deponie Typ A ist der Standort vorerst als Reserve eingestuft.

Die restlichen Standorte werden aufgrund von schlechten Bewertungen oder auch ablehnenden Haltungen der Grundeigentümer oder Gemeinden nicht für eine Festsetzung im Richtplan vorgeschlagen, bilden aber weiterhin Reserven für zukünftige Deponieplanungen.

Reserven

### Typ A - Region Talkessel Schwyz

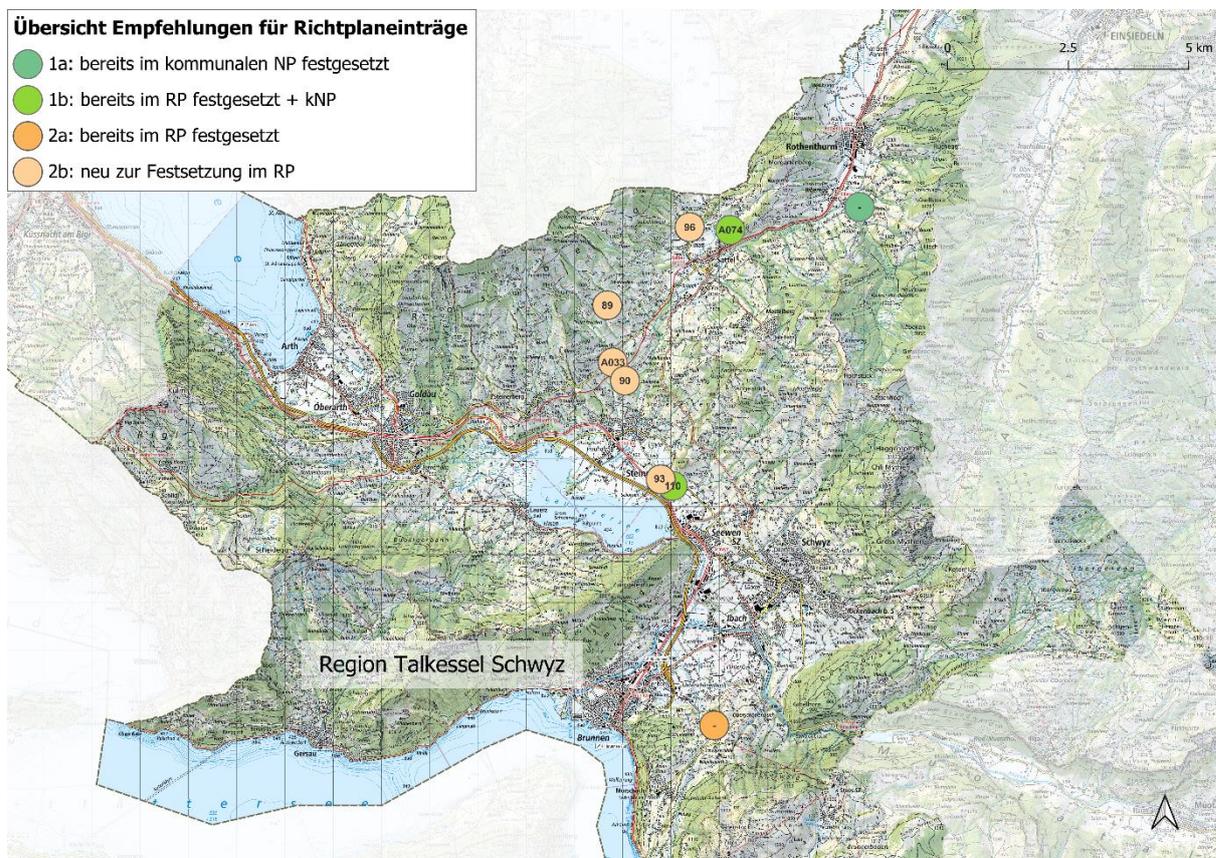


Abbildung 12: Übersichtskarte der Standort-Empfehlungen für Richtplaneinträge Typ A, Region Talkessel Schwyz

Tabelle 19: Deponieregion Talkessel Schwyz - Empfehlungen für Richtplaneinträge gemäss Farbcode in Tabelle 16 (Bewertungsergebnisse nach der Detailevaluation der potenziellen Deponiestandorte).

| ID                                 | Gmd            | Name                        | Empfehlung Status (DP 2023) | Volumen [m <sup>3</sup> ] | Volumen kumuliert [m <sup>3</sup> ] | Bewertung einheitlich gewichtet                     | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|------------------------------------|----------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
|                                    | Rothenthurm    | Spitzleren                  | 1a                          | 105'000                   | 0'                                  | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt              |      |                            |      |                              |      |
| A074                               | Sattel         | Altstatt                    | 1b                          | 670'000                   | 670'000                             | Keine Bewertung, da laufendes Nutzungsplanverfahren |      |                            |      |                              |      |
| 110 (neue ID)                      | Schwyz         | Riedmatt                    | 1b                          | 370'000                   | 1'040'000                           | 8   | 1    | 23                         | 2    | 29                           | 2    |
| A033                               | Steinen        | Talacher                    | 2b                          | 250'000                   | 1'290'000                           | 8   | 1    | 18                         | 1    | 26                           | 1    |
| 93                                 | Steinen        | Platten (früher Chessleren) | 2b                          | 600'000                   | 1'890'000                           | 9   | 3    | 23                         | 2    | 29                           | 2    |
| 89                                 | Sattel         | Unter Lutzi                 | 2b                          | 700'000                   | 2'590'000                           | 9   | 3    | 28                         | 4    | 32                           | 4    |
| 90                                 | Steinen        | Aernisbuech                 | 2b                          | 200'000                   | 2'790'000                           | 11  | 7    | 28                         | 4    | 44                           | 12   |
| 96                                 | Sattel         | Chuenzli                    | 2b                          | 350'000                   | 3'140'000                           | 10  | 5    | 28                         | 4    | 34                           | 6    |
| 87                                 | Steinerberg    | Ober Baumgarten             | 4                           | 375'000                   | 3'515'000                           | 12  | 9    | 32                         | 7    | 44                           | 12   |
| 106                                | Schwyz         | Stalden                     | 4                           | 500'000                   | 4'015'000                           | 10  | 5    | 35                         | 8    | 33                           | 5    |
| A026                               | Sattel         | Moos                        | 6a                          | 990'000                   | 4'015'000                           | 12  | 9    | 36                         | 9    | 35                           | 7    |
| 83                                 | Goldau         | Bändli                      | 4                           | 400'000                   | 4'415'000                           | 11  | 7    | 37                         | 10   | 38                           | 8    |
| 103                                | Schwyz         | Husmattli                   | 4                           | 220'000                   | 4'635'000                           | 12  | 9    | 38                         | 11   | 41                           | 9    |
| 85                                 | Goldau         | Fang                        | 6a                          | 100'000                   | 4'635'000                           | 14  | 12   | 41                         | 12   | 44                           | 12   |
| 86                                 | Steinerberg    | Ober Bitzi                  | 4                           | 200'000                   | 4'835'000                           | 14  | 12   | 42                         | 13   | 50                           | 15   |
| 104                                | Schwyz         | Paradiesli                  | 4                           | 350'000                   | 5'185'000                           | 15  | 17   | 50                         | 14   | 50                           | 15   |
| 98                                 | Ingenbohl      | Bärmi                       | 4                           | 250'000                   | 5'435'000                           | 15  | 17   | 50                         | 14   | 52                           | 19   |
| A060                               | Steinen        | Steinertal                  | 6b                          | 400'000                   | 5'435'000                           | 14  | 12   | 51                         | 16   | 53                           | 21   |
| A090                               | Steinen        | Müsigricht Süd              | 4                           | 165'000                   | 5'600'000                           | 16  | 20   | 51                         | 16   | 52                           | 19   |
| 112                                | Sattel         | Zizenmatt                   | 4                           | 400'000                   | 6'000'000                           | 15  | 17   | 51                         | 16   | 50                           | 15   |
| 102                                | Morschach      | Ober Schwändlen             | 4                           | 170'000                   | 6'170'000                           | 17  | 22   | 54                         | 19   | 61                           | 22   |
| 100                                | Morschach      | Wilgis                      | 4                           | 1'100'000                 | 7'270'000                           | 14  | 12   | 55                         | 20   | 41                           | 9    |
| Neu: 111                           | Arth           | Buosigen                    | 6b                          | 130'000                   | 7'270'000                           | 18  | 23   | 56                         | 21   | 61                           | 22   |
| 107                                | Schwyz         | Schützenhus                 | 4                           | 360'000                   | 7'630'000                           | 16  | 20   | 57                         | 22   | 51                           | 18   |
| 91                                 | Steinen/Sattel | Pfaffenrist                 | 4                           | 600'000                   | 8'230'000                           | 14  | 12   | 58                         | 23   | 42                           | 11   |
| ▲                                  | Ingenbohl      | Hettis                      | 2a                          | 4'000'000                 | 8'230'000                           | Keine Bewertung, da Materialentnahmestelle          |      |                            |      |                              |      |
| Einfacher Bedarf [m <sup>3</sup> ] |                |                             |                             | 2'416'000                 |                                     |   |      |                            |      |                              |      |
| Doppelter Bedarf [m <sup>3</sup> ] |                |                             |                             | 4'832'000                 |                                     |   |      |                            |      |                              |      |

\* Volumen der Standorte der kommunalen Nutzungsplanung sind bei der Bestimmung des Bedarfs bereits berücksichtigt

**Legende**

- Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)
- Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)
- Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)
- Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)
- Nicht im kumulierten Bedarf eingerechnet (Farbe Volumen: grau)
- ▲ Wiederauffüllung von Materialentnahmestellen

Für die bereits im Richtplan festgesetzten Standorte «Riedmatt» (ID: 110) und evtl. auch «Altstatt» (ID: A074) sind aufgrund des Volumens (> 250'000 m<sup>3</sup>) kantonale Nutzungsplanungen angezeigt.

**«Riedmatt» und «Altstatt»**

Der Standort Hettis (keine ID) ist eine Materialentnahmestelle und muss nach dem Ende der Abbautätigkeit mit unverschmutztem Material wieder aufgefüllt

**«Hettis» keine Realisierung in den nächsten 20 Jahren**

werden. Da aufgrund des laufenden Betriebs keine Auffüllung in den nächsten 20 Jahren möglich ist, wurde das Volumen nicht in der Bedarfsabdeckung mit-einkalkuliert.

Der Standort «Talacher» (ID: A033) wird aufgrund der guten Bewertung für eine Festsetzung im Richtplan vorgeschlagen. Dieser Standort wurde in der jetzigen Deponieplanung wie auch in der Deponieplanung 2017 bereits vorgeschlagen. Aufgrund des viel grösseren Perimeters und dementsprechend grosser Überschneidung mit der Ausschlussfläche wurde der neue Vorschlag verworfen. Für die Richtplanempfehlung wird daher die alte Eingabe aus der Deponieplanung 2017 berücksichtigt.

«Talacher»

Der Standort «Platten» (ID: 93) in Steinen ist nach einer detaillierten Betrachtung und Bewertungsanpassung des Kriteriums «Eingliederung in die Landschaft» gut geeignet. Das Gebiet Platten wurde bereits in der Deponieplanung 2017 thematisiert, aber aufgrund einer archäologischen Zone ausgeschieden. Nach erfolgten archäologischen Abklärungen kann dieser Standort nun für die Festsetzung vorgeschlagen werden.

Archäologische Abklärungen  
Standort Platten durchgeführt

Der Standort «Unter Lutzi» (ID: 89) wird für eine Festsetzung im Richtplan vorgeschlagen. Obwohl die Erschliessung eher schwierig ist (150 Höhenmeter zu überwinden, schmale Strasse), könnte im Gebiet ein grosses Volumen abgelagert werden. Ausserdem wurde der Vorschlag von der Standortgemeinde eingereicht.

«Unter Lutzi»

Der Standort «Aernisbuech» (ID: 90) in Steinen ist für eine lokale Deponie gut geeignet und wird für eine Festsetzung im Richtplan vorgeschlagen. Die Bewertung des Standortes konnte nach einer detaillierten Beurteilung beim Kriterium «Bauzonen» verbessert werden. Aufgrund der möglichen Naturgefahren (Sturzprozesse, Hangmuren) sind bei der Projektierung jedoch entsprechende Machbarkeits-Nachweise und ggf. Massnahmen erforderlich.

«Aernisbuech»

Der Standort «Chuenzli» (ID: 96) wird ebenfalls für eine Festsetzung im Richtplan vorgeschlagen.

«Chuenzli»

Der Standort «Graschlag» (ID: A003) wird als Standort Typ B vorgeschlagen und daher nicht für die Deckung des Bedarfs an Typ A einberechnet.

«Graschlag»

Zusammen mit den neu festgesetzten Standorten kann der Bedarf in der Region Talkessel Schwyz abgedeckt werden. Um für die Zukunft weitere Reserven an Volumen Typ A zu bilden, werden im Folgenden eine Reihe potenziell gut geeigneter Standorte thematisiert, jedoch als Reserven belassen.

Bedarf gedeckt

Der Standort «Ober Baumgarten» (ID: 87), welcher bereits in der Deponieplanung 2017 vorgeschlagen wurde, soll weiterhin als Reserve dienen. Die Akzeptanz einer Deponie an diesem Standort ist aufgrund der Nähe zum und Einsehbarkeit aus dem Siedlungsgebiet jedoch fraglich.

«Ober Baumgarten»

Der Standort «Stalden» (ID: 106) soll ebenfalls als Reserve dienen. Zu beachten ist, dass sich der Standort in einem Rutschgebiet befindet. Zudem ist eine Quelle im Perimeter erfasst, deren Nutzung abgeklärt werden müsste. Die Erschliessung müsste ebenfalls abgeklärt werden.

«Stalden»

Der Perimeter des Standortes «Bändli» (ID: 83) wurde nach einer detaillierten Beurteilung so angepasst und verkleinert, dass die vorhandene Hochspannungseitung nicht mehr tangiert wird. Eine Einschätzung des Amtes für Wald und Natur (AWN) des Kantons Schwyz bezüglich des vorhandenen BLN-Objekt hat ergeben, dass eine Deponie wahrscheinlich eine geringfügige Beeinträchtigung darstellt. Aufgrund der Lage in einem BLN-Gebiet müsste ein Gutachten durch die ENHK (Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission) erstellt werden, welche die Beeinträchtigung der Landschaft und der Schutzziele beurteilt. Zudem müsste die Zufahrtsstrasse ausgebaut werden. Durch den vorhandenen Freizeitverkehr in diesem Gebiet könnte dies zu einem Konflikt führen. Der Standort soll daher als Reserve dienen.

«Bändli»

Die nachfolgenden Standorte werden aus diversen Gründen für die künftigen Deponieplanungen nicht mehr berücksichtigt.

Der Standort «Moos» (ID: A026) ist durch die negative Haltung und der vielen unterschiedlichen Eigentümer wahrscheinlich nur schwer realisierbar. Zudem müsste für eine allfällige Realisierung eine archäologische Abklärung stattfinden. Der Standort wird ausgeschlossen.

«Moos»

Der Standort «Fang» (ID: 85) weist ein sehr geringes Volumenpotenzial auf. Aus diesem Grund wird der Standort für künftige Deponieplanungen nicht mehr berücksichtigt.

Ausschluss von «Fang»

Der Standort «Steinertal» (ID: A060) ist aktuell als Zwischenergebnis im Richtplan eingetragen. Aufgrund des Rückzuges des Deponiebetreibers sowie der schlechten Bewertung wird vorgeschlagen, den Standort als Zwischenergebnis aus dem kantonalen Richtplan wie auch aus der kantonalen Deponieplanung zu entfernen.

«Steinertal»

Für den nochmals evaluierten Standort «Buosigen» (ID: 111) besteht heute ein Richtplaneintrag auf Stufe Zwischenergebnis. Gemäss AWN besteht für den Standort eine «schwerwiegende Beeinträchtigung», ausserdem hat ein ENHK-Gutachten deren ablehnende Haltung aufgezeigt. Es wird vorgeschlagen, den Standort nicht im Richtplan einzutragen und auch für künftige Deponieplanungen nicht mehr zu berücksichtigen.

«Buosigen»

Die restlichen Standorte werden aufgrund von schlechten Bewertungen oder auch ablehnenden Haltungen der Grundeigentümer oder Gemeinden nicht für eine Festsetzung im Richtplan vorgeschlagen, bilden aber weiterhin Reserven für zukünftige Deponieplanungen.

Reserven

### Typ A - Region Küssnacht

#### Übersicht Empfehlungen für Richtplaneinträge

- 1a: bereits im kommunalen NP festgesetzt
- 1b: bereits im RP festgesetzt + KNP

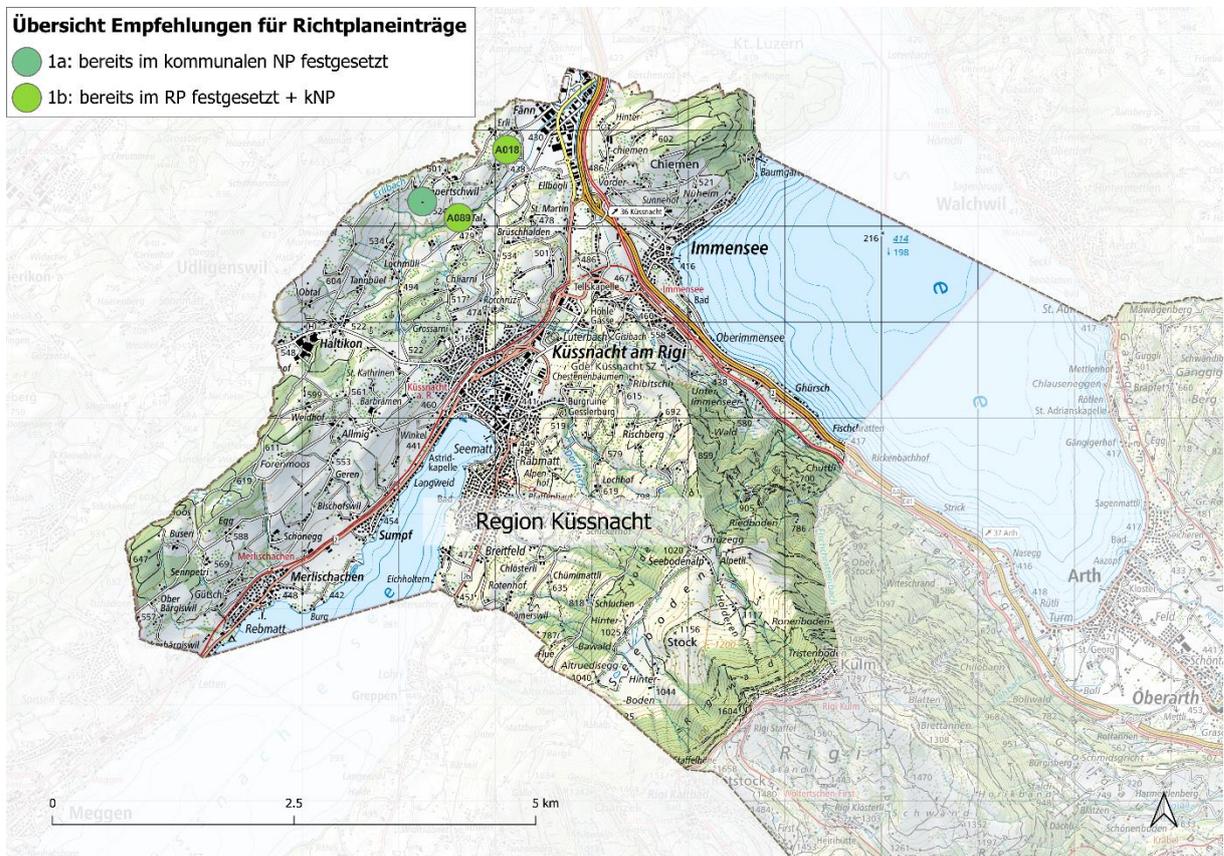


Abbildung 13: Übersichtskarte der Standort-Empfehlungen für Richtplaneinträge Typ A, Region Küssnacht

Tabelle 20: Deponieregion Küssnacht - Empfehlungen für Richtplaneinträge gemäss Farbcode in Tabelle 16 (Bewertungsergebnisse nach der Detailevaluation der potenziellen Deponiestandorte).

| ID                                 | Gmd       | Name                           | Empfehlung Status (DP 2023) | Volumen [m <sup>3</sup> ] | Volumen kumuliert [m <sup>3</sup> ] | Bewertung einheitlich gewichtet                         | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|------------------------------------|-----------|--------------------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
|                                    | Küssnacht | Lippertschwil                  | 1a                          | 1'350'000                 | 0'                                  | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt                  |      |                            |      |                              |      |
| A089                               | Küssnacht | Chüelochtobel Ost/West (Typ A) | 1b                          | 1'000'000                 | 1'350'000                           | Keine Bewertung, da in Kombination mit Altlastsanierung |      |                            |      |                              |      |
| A018                               | Küssnacht | Erli Mülihalden                | 1b                          | 670'000                   | 670'000                             | 14  | 5    | 56                         | 5    | 46                           | 5    |
| A017                               | Küssnacht | Haggeneegg                     | 4                           | 850'000                   | 1'520'000                           | 11  | 1    | 37                         | 1    | 39                           | 2    |
| A020                               | Küssnacht | Weidhof                        | 4                           | 300'000                   | 1'820'000                           | 11  | 1    | 41                         | 2    | 40                           | 3    |
| A013                               | Küssnacht | Daengelisberg                  | 4                           | 570'000                   | 2'390'000                           | 11  | 1    | 44                         | 3    | 40                           | 3    |
| A019                               | Küssnacht | Schindelweid                   | 4                           | 750'000                   | 3'140'000                           | 12  | 4    | 53                         | 4    | 36                           | 1    |
| A015                               | Küssnacht | St Martin                      | 4                           | 600'000                   | 3'740'000                           | 16  | 6    | 66                         | 6    | 52                           | 6    |
| Einfacher Bedarf [m <sup>3</sup> ] |           |                                |                             |                           | 25'000                              |   |      |                            |      |                              |      |
| Doppelter Bedarf [m <sup>3</sup> ] |           |                                |                             |                           | 50'000                              |   |      |                            |      |                              |      |

\* Volumen der Standorte der kommunalen Nutzungsplanung sind bei der Bestimmung des Bedarfs bereits berücksichtigt

**Legende**

Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)

Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)

Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)

Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)

Nicht im kumulierten Bedarf eingerechnet (Farbe Volumen: grau)

Für die im Richtplan festgesetzten Standorte «Erli Mülihalden» (ID: A018) und «Chüelochtobel Ost/West» (ID: A089) sind aufgrund des Volumens (> 250'000 m<sup>3</sup>) kantonale Nutzungsplanungen vorgesehen. Mit dem Standort «Erli Mülihalden», dessen Projektierung schon sehr weit fortgeschritten ist, ist bereits der doppelte Bedarf gedeckt.

«Erli Mülihalden»

Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Standortes «Chüelochtobel Ost/West» ist im Moment ungewiss, deshalb wird das Volumen für die Bedarfsabdeckung nicht einberechnet.

«Chüelochtobel Ost/West»

Aufgrund des bereits gedeckten Bedarfs wurden keine Standorte detailliert bewertet und es werden keine Standorte für einen Eintrag in den Richtplan vorgeschlagen. Die Standorte bleiben für zukünftige Deponieplanungen als Reserven eingestuft.

Reserven

### Typ A - Region Muotathal / Illgau

Tabelle 21: Deponieregion Muotathal/Illgau - Empfehlungen für Richtplaneinträge gemäss Farbcode in Tabelle 16 (Bewertungsergebnisse nach der Detailevaluation der potenziellen Deponiestandorte).

| ID                                 | Gmd                      | Name                  | Empfehlung<br>Status (DP 2023) | Volumen [m <sup>3</sup> ] | Volumen<br>kumuliert [m <sup>3</sup> ] | Bewertung<br>einheitlich<br>gewichtet | Rang | Bewertung<br>ökol.<br>Gewichtung | Rang | Bewertung<br>ökonom.<br>Gewichtung | Rang |  |
|------------------------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------------|---------------------------|--|---------------------------------------|------|----------------------------------|------|------------------------------------|------|--|
| 163                                | Bisistahl<br>(Muotathal) | Bergli                | 4                              | 200'000                   | 200'000                                | 10                                    | 1    | 25                               | 1    | 38                                 | 1    |  |
| A021                               | Muotathal                | Gizenen Ried          | 4                              | 129'000                   | 329'000                                | 18                                    | 2    | 51                               | 2    | 64                                 | 3    |  |
| 161                                | Muotathal                | Plattenbach           | 4                              | 30'000                    | 359'000                                | 19                                    | 3    | 57                               | 3    | 64                                 | 3    |  |
| 162                                | Muotathal                | Krümpis               | 4                              | 150'000                   | 509'000                                | 19                                    | 3    | 60                               | 4    | 60                                 | 2    |  |
| A022                               | Muotathal                | Gwerd Ried            | 4                              | 150'000                   | 659'000                                | 20                                    | 5    | 65                               | 5    | 73                                 | 5    |  |
| A023                               | Muotathal                | Büöl Ried Erweiterung | 4                              | 100'000                   | 759'000                                | 21                                    | 6    | 67                               | 6    | 78                                 | 6    |  |
| Einfacher Bedarf [m <sup>3</sup> ] |                          |                       |                                |                           | ----                                   | 0                                     |      |                                  |      |                                    |      |  |
| Doppelter Bedarf [m <sup>3</sup> ] |                          |                       |                                |                           | ----                                   | 0                                     |      |                                  |      |                                    |      |  |

**Legende**

Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)

Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)

Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)

Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)

Nicht im kumulierten Bedarf eingerechnet (Farbe Volumen: grau)

In der Deponieregion Muotathal/Illgau besteht kein Bedarf an Volumen des Typs A. Aus diesem Grund wurden keine Standorte detailliert bewertet und es werden aktuell keine Standorte für einen Eintrag in den Richtplan vorgeschlagen.

### Deponieregion Muotathal/Illgau

Der Standort «Bergli» (ID: 163) im Bisistal wurde als Deponiestandort sehr gut bewertet und sollte bei einem zukünftigen Bedarf berücksichtigt werden.

«Bergli»

### Typ A - Region Wägital

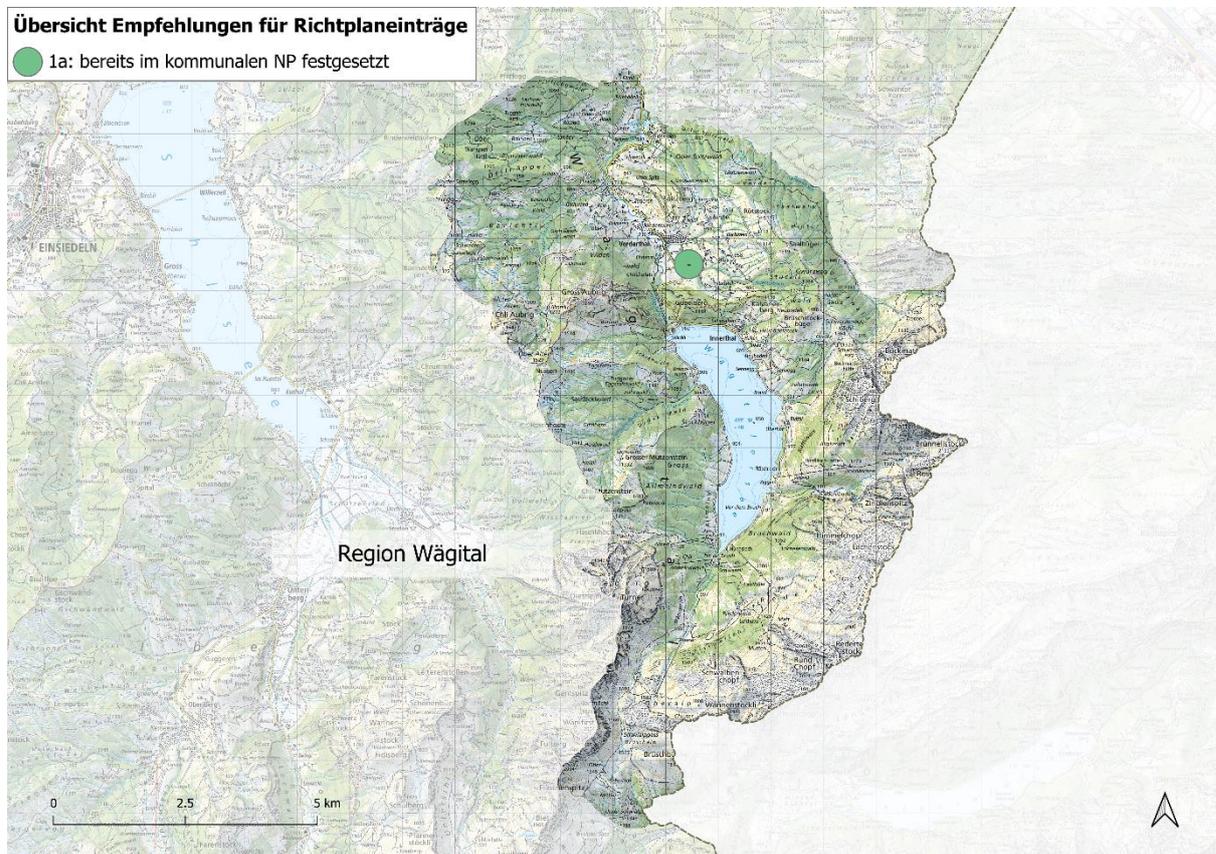


Abbildung 14: Übersichtskarte der Standort-Empfehlungen für Richtplaneinträge Typ A, Region Wägital

Tabelle 22: Deponieregion Wägital - Empfehlungen für Richtplaneinträge gemäss Farbcode in Tabelle 16 (Bewertungsergebnisse nach der Detailevaluation der potenziellen Deponiestandorte).

| ID                                 | Gmd        | Name       | Empfehlung<br>Status (DP 2023) | Volumen [m <sup>3</sup> ] | Volumen<br>kumuliert [m <sup>3</sup> ] | Bewertung<br>einheitlich<br>gewichtet  |      | Bewertung<br>ökol.<br>Gewichtung |      | Bewertung<br>ökonom.<br>Gewichtung |   |
|------------------------------------|------------|------------|--------------------------------|---------------------------|--|--|------|----------------------------------|------|------------------------------------|---|
|                                    |            |            |                                |                           |  | Rang                                   | Rang | Rang                             | Rang |                                    |   |
|                                    | Vorderthal | Unterstöss | 1a                             | 60'000                    | 0                                      | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt |      |                                  |      |                                    |   |
| A039                               | Vorderthal | Falz       | 4                              | 240'000                   | 240'000                                | 15                                     | 1    | 45                               | 1    | 45                                 | 1 |
| Einfacher Bedarf [m <sup>3</sup> ] |            |            |                                | ----                      | 0                                      |  |      |                                  |      |                                    |   |
| Doppelter Bedarf [m <sup>3</sup> ] |            |            |                                | ----                      | 0                                      |  |      |                                  |      |                                    |   |

\* Volumen der Standorte der kommunalen Nutzungsplanung sind bei der Bestimmung des Bedarfs bereits berücksichtigt

#### Legende

Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)

Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)

Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)

Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)

Nicht im kumulierten Bedarf eingerechnet (Farbe Volumen: grau)

In der Deponieregion Wägital besteht kein Bedarf an Volumen des Typs A. Zudem wurden auch keine neuen Vorschläge eingereicht. Der Standort «Falz» (ID: A039) bleibt als Reserve bestehen.

#### Deponieregion Wägital

## 4.5.1 Deponien Typ B

### Typ B - Innerer Kantonsteil

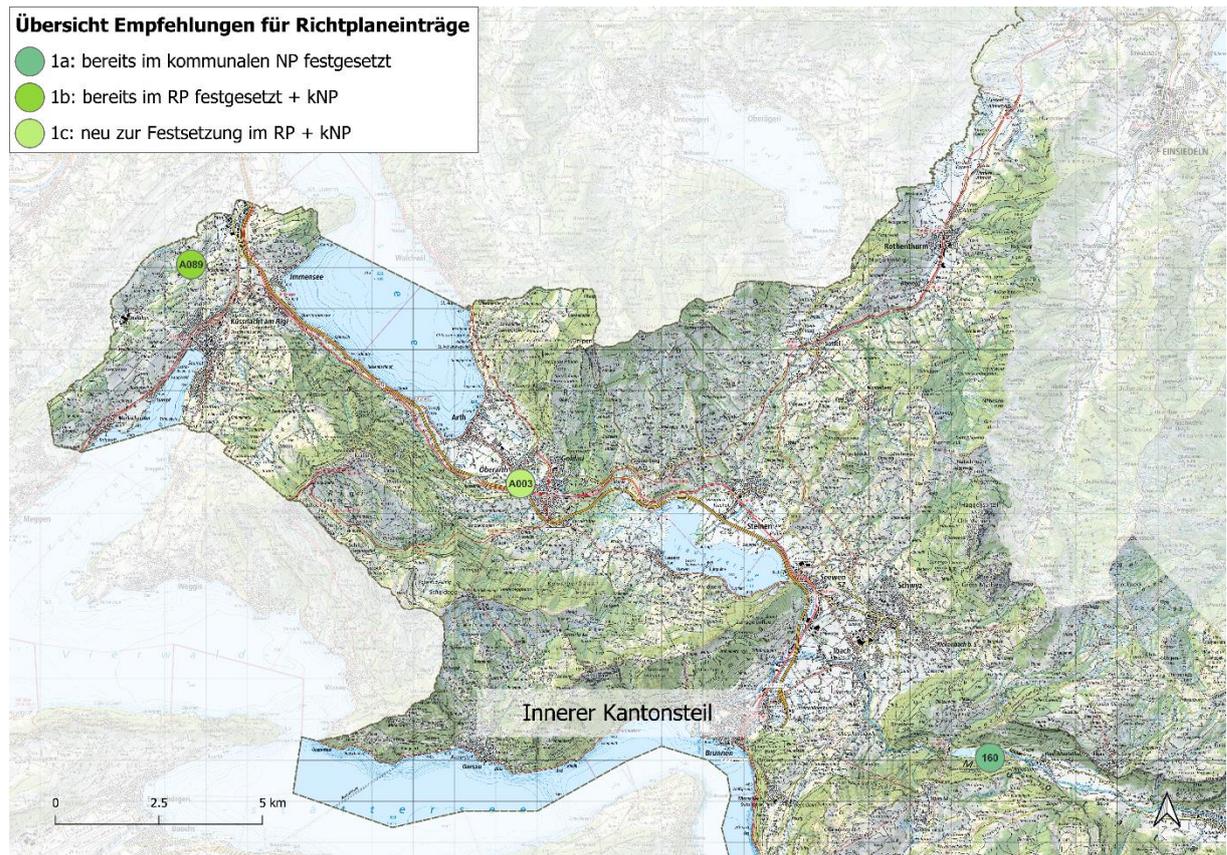


Abbildung 15: Übersichtskarte der Standort-Empfehlungen für Richtplaneinträge Typ B, Innerer Kantonsteil

Tabelle 23: Innerer Kantonsteil - Empfehlungen für Richtplaneinträge gemäss Farbcode in Tabelle 16 (Bewertungsergebnisse nach der Detailevaluation der potenziellen Deponiestandorte).

| Deponie-region        | ID   | Gmd                   | Name                           | Empfehlung Status (DP 2023) | Volumen [m³] | Volumen kumuliert [m³] | Bewertung einheitlich gewichtet                         |      | Bewertung ökol. Gewichtung |      | Bewertung ökonom. Gewichtung |    |
|-----------------------|------|-----------------------|--------------------------------|-----------------------------|--------------|------------------------|---|------|----------------------------|------|------------------------------|----|
|                       |      |                       |                                |                             |              |                        | Rang  | Rang | Rang                       | Rang |                              |    |
| Muotathal             | 160  | Ried/Muotathal        | Selgis Erhöhung                | 1a                          | 100'000      | 100'000                | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt                  |      |                            |      |                              |    |
| Küssnacht             | A089 | Küssnacht             | Chüelochtobel Ost/West (Typ B) | 1b                          | 300'000      | 400'000                | Keine Bewertung, da in Kombination mit Altlastsanierung |      |                            |      |                              |    |
| Schwyz                | A003 | Arth                  | Graschlag                      | 1c                          | 300'000      | 400'000                | 8   | 1    | 23                         | 1    | 29                           | 1  |
| Muotathal             | 163  | Bisistahl (Muotathal) | Bergli                         | 4                           | 200'000      | 600'000                | 11  | 2    | 28                         | 2    | 40                           | 4  |
| Schwyz                | 87   | Steinerberg           | Ober Baumgarten                | 4                           | 375'000      | 975'000                | 12  | 6    | 32                         | 3    | 44                           | 8  |
| Küssnacht             | A017 | Küssnacht             | Haggenegg                      | 4                           | 850'000      | 1'825'000              | 11  | 2    | 37                         | 4    | 39                           | 3  |
| Schwyz                | 106  | Schwyz                | Stalden                        | 4                           | 500'000      | 2'325'000              | 11  | 2    | 38                         | 5    | 35                           | 2  |
| Schwyz                | 83   | Goldau                | Bändli                         | 4                           | 400'000      | 2'725'000              | 12  | 6    | 40                         | 6    | 40                           | 4  |
| Schwyz                | 86   | Steinerberg           | Ober Bitzi                     | 4                           | 200'000      | 2'925'000              | 14  | 9    | 42                         | 7    | 50                           | 12 |
| Küssnacht             | A013 | Küssnacht             | Daengelisberg                  | 4                           | 570'000      | 3'495'000              | 11  | 2    | 44                         | 8    | 40                           | 4  |
| Küssnacht             | A020 | Küssnacht             | Weidhof                        | 4                           | 300'000      | 3'795'000              | 12  | 6    | 44                         | 8    | 42                           | 7  |
| Schwyz                | 103  | Schwyz                | Husmattli                      | 4                           | 220'000      | 4'015'000              | 14  | 9    | 44                         | 8    | 45                           | 10 |
| Schwyz                | 104  | Schwyz                | Paradiesli                     | 4                           | 350'000      | 4'365'000              | 15  | 12   | 46                         | 11   | 54                           | 17 |
| Schwyz                | A060 | Steinen               | Steinertal                     | 6b                          | 400'000      | 4'365'000              | 15  | 12   | 48                         | 12   | 61                           | 19 |
| Schwyz                | 112  | Sattel                | Zizenmatt                      | 4                           | 400'000      | 4'765'000              | 15  | 12   | 49                         | 13   | 52                           | 14 |
| Schwyz                | 98   | Ingenbohl             | Bärmi                          | 4                           | 250'000      | 5'015'000              | 15  | 12   | 50                         | 14   | 52                           | 14 |
| Küssnacht             | A019 | Küssnacht             | Schindelweid                   | 4                           | 750'000      | 5'765'000              | 14  | 9    | 55                         | 15   | 44                           | 8  |
| Muotathal             | 161  | Muotathal             | Plattenbach                    | 4                           | 30'000       | 5'795'000              | 19  | 19   | 57                         | 16   | 64                           | 20 |
| Schwyz                | 107  | Schwyz                | Schützenhus                    | 4                           | 360'000      | 6'155'000              | 16  | 16   | 57                         | 16   | 51                           | 13 |
| Schwyz                | 102  | Morschach             | Ober Schwändlen                | 4                           | 170'000      | 6'325'000              | 19  | 19   | 60                         | 18   | 65                           | 21 |
| Muotathal             | 162  | Muotathal             | Krümpis                        | 4                           | 150'000      | 6'475'000              | 19  | 19   | 60                         | 18   | 60                           | 18 |
| Schwyz                | 100  | Morschach             | Wilgis                         | 4                           | 1'100'000    | 7'575'000              | 16  | 16   | 61                         | 20   | 45                           | 10 |
| Küssnacht             | A015 | Küssnacht             | St Martin                      | 4                           | 600'000      | 8'175'000              | 17  | 18   | 66                         | 21   | 52                           | 14 |
| Einfacher Bedarf [m³] |      |                       |                                |                             |              | 208'000                |   |      |                            |      |                              |    |
| Doppelter Bedarf [m³] |      |                       |                                |                             |              | 416'000                |   |      |                            |      |                              |    |

**Legende**  
 Eignung Typ A und B (Farbe ID: schwarz)  
 Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)  
 Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)  
 Nicht im kumulierten Bedarf eingerechnet (Farbe Volumen: grau)

Für den im kantonalen Richtplan festgesetzten Standort «Chüelochtobel Ost/West» (ID: A089) ist aufgrund des Deponietyps eine kantonale Nutzungsplanung vorgesehen. Da die Deponie kurzfristig nicht realisiert werden kann, wird das Volumen nicht im kumulierten Volumen zur Bedarfsabdeckung eingerechnet.

«Chüelochtobel Ost/West»

Der Standort «Graschlag» (ID: A003) soll aufgrund der guten Bewertung und trotz ablehnender Haltung der Grundeigentümer für eine Festsetzung im kantonalen Richtplan vorgeschlagen werden. Aufgrund des Deponietyps ist eine kan-

«Graschlag»

tonale Nutzungsplanung vorgesehen. Dieser Standort wurde in der jetzigen Deponieplanung wie auch in der Deponieplanung 2017 vorgeschlagen. Aufgrund des viel grösseren Perimeters und dementsprechend grosser Überschneidung mit der Ausschlussfläche wurde der aktuelle Vorschlag ausgeschieden. Für die Richtplanempfehlung wird daher die alte Eingabe aus der Deponieplanung 2017 berücksichtigt.

Die Festsetzung für die Deponie «Selgis» im kommunalen Nutzungsplan bleibt bestehen. Das Volumen wird durch die vorgesehene Erhöhung («Selgis-Erhö-  
hung», ID: 160) um 100'000 m<sup>3</sup> erhöht. Das Gesamtvolumen der Deponie «Selgis» würde damit mehr als 500'000 m<sup>3</sup> betragen. Gemäss der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV) besteht damit eine Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP).

**Selgis-Erhöhung**

Mit der «Selgis Erhöhung» und dem Standort «Graschlag» ist der einfache Bedarf im inneren Kantonsteil abgedeckt.

**Abdeckung Bedarf**

Die Standorte «Platten», «Unter Lutzi», «Chuenzli» und «Aernisbuech» werden als Standorte Typ A vorgeschlagen und daher nicht für die Deckung des Bedarfs an Typ B einberechnet.

**Standorte als Typ A vorgesehen**

Der Standort «Steinertal» (ID: A060) ist aktuell als Zwischenergebnis im Richtplan eingetragen. Aufgrund des Rückzuges des Deponiebetreibers sowie der schlechten Bewertung wird vorgeschlagen, den Standort als Zwischenergebnis aus dem kantonalen Richtplan wie auch aus der kantonalen Deponieplanung zu entfernen.

**«Steinertal»**

Die restlichen Standorte wurden nicht als Typ B detailliert beurteilt und bleiben als Reserven bestehen.

**Reserven**

### Typ B - Mittlerer Kantonsteil

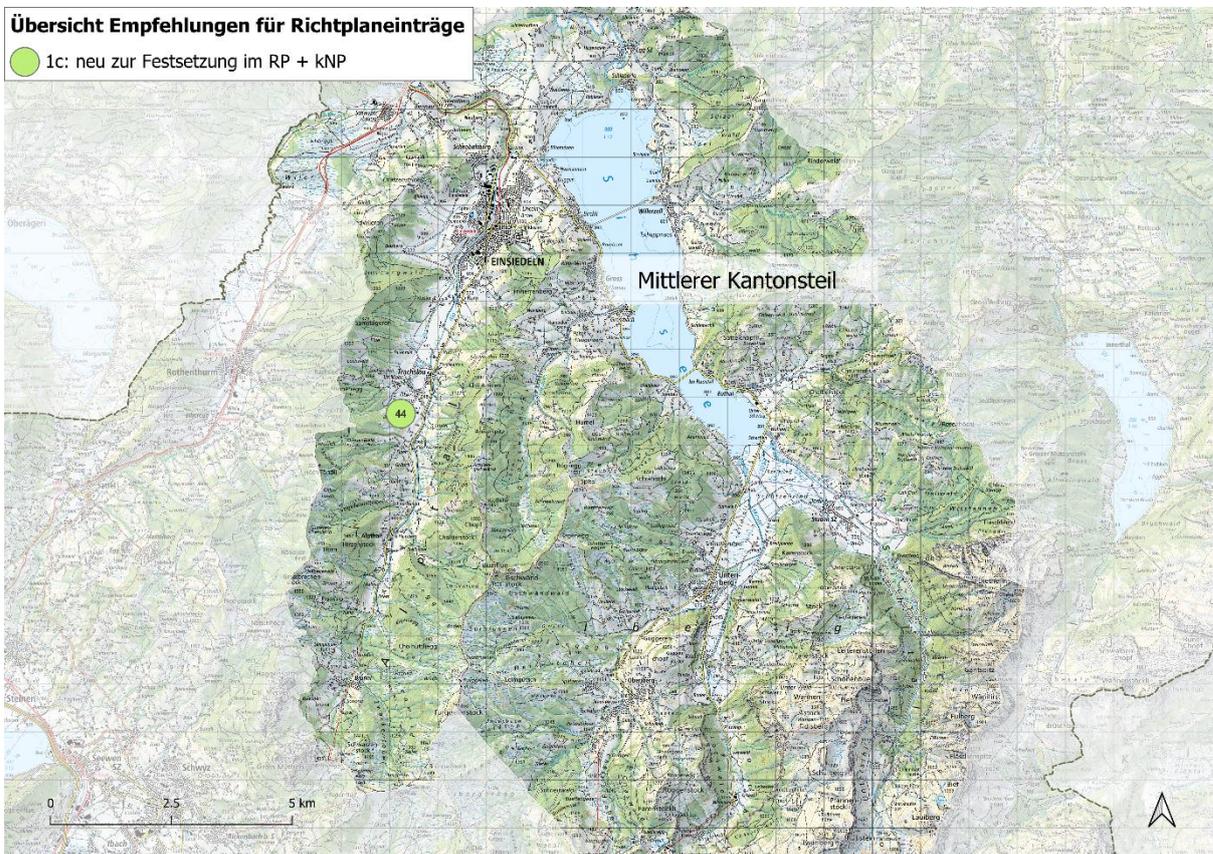


Abbildung 16: Übersichtskarte der Standort-Empfehlungen für Richtplaneinträge Typ B, Mittlerer Kantonsteil

Tabelle 24: Mittlerer Kantonsteil - Empfehlungen für Richtplaneinträge gemäss Farbcode in Tabelle 16 (Bewertungsergebnisse nach der Detailevaluation der potenziellen Deponiestandorte).

| Deponie-region                     | ID   | Gmd        | Name              | Empfehlung Status (DP 2023) | Volumen [m <sup>3</sup> ] | Volumen kumuliert [m <sup>3</sup> ] | Bewertung             | Rang | Bewertung        | Rang | Bewertung          | Rang |
|------------------------------------|------|------------|-------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------------------------|-----------------------|------|------------------|------|--------------------|------|
|                                    |      |            |                   |                             |                           |                                     | einheitlich gewichtet |      | ökol. Gewichtung |      | ökonom. Gewichtung |      |
| Ybrig/Einsiedeln                   | 44 ● | Trachslau  | Blüemenen         | 1c                          | 500'000                   | 500'000                             | 12                    | 2    | 34               | 2    | 45                 | 4    |
| Ybrig/Einsiedeln                   | A006 | Einsiedeln | Bolzberg          | 4                           | 618'000                   | 1'118'000                           | 12                    | 2    | 33               | 1    | 42                 | 2    |
| Ybrig/Einsiedeln                   | 47 ● | Unteriberg | Weglosen          | 6a                          | 500'000                   | 1'118'000                           | 11                    | 1    | 34               | 2    | 36                 | 1    |
| Ybrig/Einsiedeln                   | A008 | Einsiedeln | Seichtboden Gross | 6a                          | 270'000                   | 1'118'000                           | 13                    | 4    | 34               | 2    | 43                 | 3    |
| Einfacher Bedarf [m <sup>3</sup> ] |      |            |                   |                             |                           | 80'000                              |                       |      |                  |      |                    |      |
| Doppelter Bedarf [m <sup>3</sup> ] |      |            |                   |                             |                           | 160'000                             |                       |      |                  |      |                    |      |

**Legende**  
 Eignung Typ A und B (Farbe ID: schwarz)  
 Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)  
 Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)  
 Nicht im kumulierten Bedarf eingerechnet (Farbe Volumen: grau)  
 ● Kompartiment Typ A und B, Bewertung Komp. Typ B

Der Standort «Blüemenen» (ID: 44) erhält nach einer Bewertungsanpassung beim Kriterium «Erschliessung» während der Detailevaluation vor Ort eine insgesamt gute Bewertung. Zudem wurde der Perimeter aufgrund des vorhandenen Fliessgewässers angepasst, sodass keine Tangierung stattfindet und eine Deponie Typ B möglich wird. Da die bereits vorhandenen Vorschläge im mittleren Kantonsteil mit Konflikten behaftet sind und der Standort «Blüemenen» durch die Gemeinde befürwortet wird, stellt dieser Standort eine gute Alternative dar und wird deshalb neu zur Festsetzung im Richtplan vorgeschlagen. Aufgrund des Deponietyps ist eine kantonale Nutzungsplanung vorgesehen. Mit dem Standort «Blüemenen» kann der Bedarf in der Region abgedeckt werden.

**«Blüemenen»**

Der Standort «Weglosen» (ID: 47), welcher als Deponie mit zwei Kompartimenten (Typ A und Typ B) gedacht ist, ist in der Bewertung als Typ B Deponie gleich ausgefallen wie der Standort «Blüemenen». Im Vergleich zum Standort «Blüemenen» ist der Standort «Weglosen» in der Planung noch nicht weit fortgeschritten. Zudem liegt der Standort «Weglosen» für eine Deponie Typ B zu abgelegen und das Landschaftsbild würde sich durch eine Deponie stärker verändern als beim Standort «Blüemenen». Wie bereits im Kapitel 4.5.1 erwähnt, liegt der Standort ausserdem zu rund einem Drittel im Schutzwald und ist somit nicht bewilligungsfähig. Aufgrund der genannten Punkte wird der Standort «Weglosen» nicht mehr in künftigen Deponieplanungen berücksichtigt.

**Ausschluss von «Weglosen»**

Die restlichen Vorschläge im mittleren Kantonsteil sind mit Konflikten (unterliegendes Moor, negative Haltung Grundeigentümer) behaftet. Der Standort «Seichtboden Gross» (ID: A008) liegt zudem im Oberstrom am Rande einer Grundwasserschutzzone S3 und wird daher für die kantonale Deponieplanung nicht mehr berücksichtigt.

**Ausschluss von «Seichtboden  
Gross»**

### Typ B - Äusserer Kantonsteil

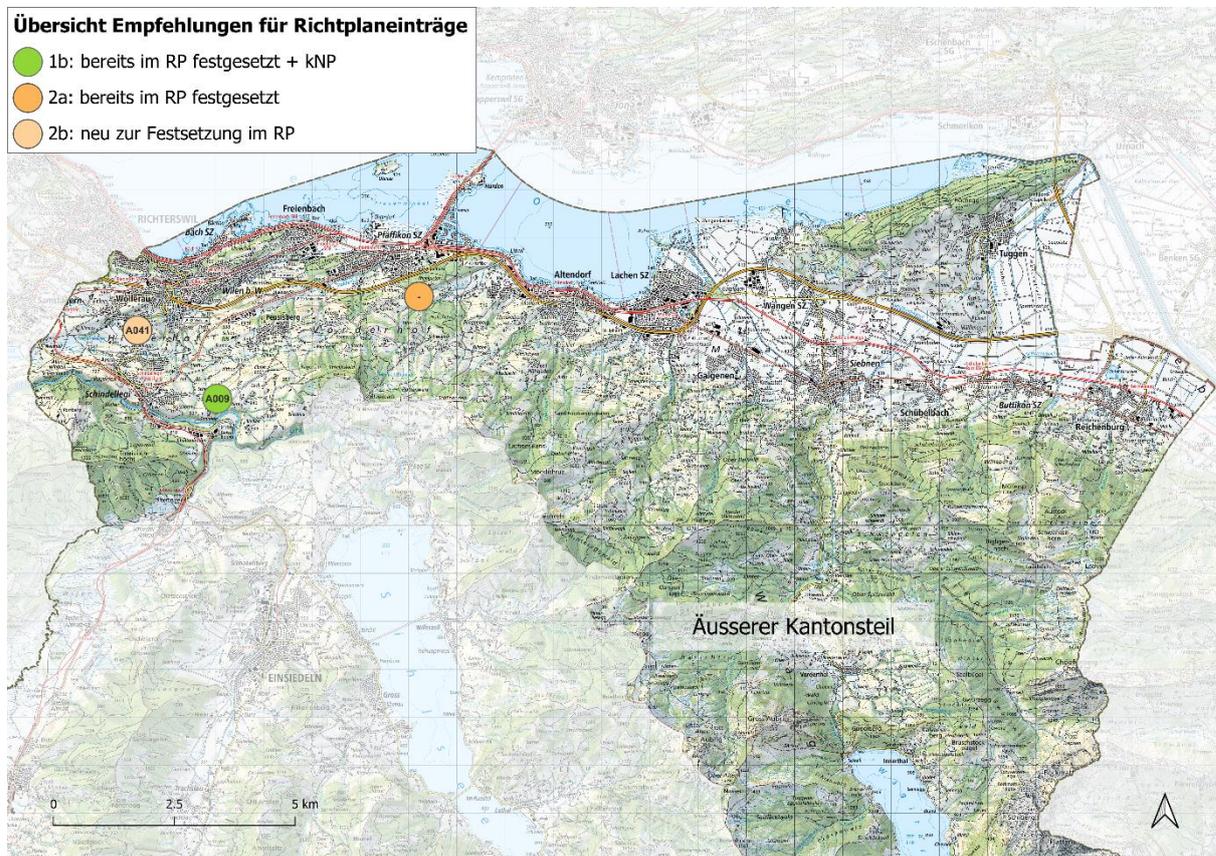


Abbildung 17: Übersichtskarte der Standort-Empfehlungen für Richtplaneinträge Typ B, Äusserer Kantonsteil

Tabelle 25: Deponieregion Äusserer Kantonsteil - Empfehlungen für Richtplaneinträge gemäss Farbcode in Tabelle 16 (Bewertungsergebnisse nach der Detailevaluation der potenziellen Deponiestandorte).

| Deponie-region                     | ID   | Gmd        | Name              | Empfehlung Status (DP 2023) | Volumen [m <sup>3</sup> ] | Volumen kumuliert [m <sup>3</sup> ] | Bewertung einheitlich gewichtet     | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|------------------------------------|------|------------|-------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
| Höfe/March                         | A009 | Feusisberg | Oberstein Waldegg | 1b                          | 460'000                   | 460'000                             | 14                                  | 3    | 47                         | 5    | 48                           | 4    |
| Höfe/March                         | A041 | Wollerau   | Hinterhof         | 2b                          | 152'000                   | 612'000                             | 14                                  | 3    | 38                         | 1    | 46                           | 3    |
| Höfe/March                         | A114 | Tuggen     | Chränest          | 4                           | 360'000                   | 972'000                             | 12                                  | 1    | 38                         | 1    | 43                           | 1    |
| Wägital                            | A039 | Vorderthal | Falz              | 4                           | 240'000                   | 1'212'000                           | 15                                  | 4    | 39                         | 3    | 55                           | 4    |
| Höfe/March                         | 2    | Freienbach | Eichholz          | 6a                          | 500'000                   | 1'212'000                           | 12                                  | 1    | 40                         | 4    | 44                           | 2    |
| Höfe/March                         | 3    | Freienbach | Chraftenholz      | 4                           | 1'000'000                 | 2'212'000                           | 15                                  | 4    | 48                         | 6    | 55                           | 4    |
| Höfe/March                         |      | Freienbach | Talweid           | 2a                          | 300'000                   | 2'212'000                           | Keine Bewertung aus DP 17 vorhanden |      |                            |      |                              |      |
| Einfacher Bedarf [m <sup>3</sup> ] |      |            |                   |                             |                           | 340'000                             |                                     |      |                            |      |                              |      |
| Doppelter Bedarf [m <sup>3</sup> ] |      |            |                   |                             |                           | 680'000                             |                                     |      |                            |      |                              |      |

**Legende**  
 Eignung Typ A und B (Farbe ID: schwarz)  
 Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)  
 Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)  
 Nicht im kumulierten Bedarf eingerechnet (Farbe Volumen: grau)

Für den Standort «Oberstein Waldegg» (ID: A009) ist aufgrund des Deponietyps eine kantonale Nutzungsplanung vorgesehen. Mit dem Standort Oberstein Waldegg ist der einfache Bedarf in der Region abgedeckt.

**«Oberstein Waldegg»  
deckt den einfachen Bedarf**

Als zukünftige Volumenreserve soll der Standort «Hinterhof» (ID: A041) für eine Festsetzung im kantonalen Richtplan vorgeschlagen werden. Gründe dafür sind die gute Standortlage und Erschliessung sowie um den hohen Export von Typ B-Material zu minimieren.

Der Standort «Chränest» (ID: A114) soll als Reserve dienen und nicht für eine Festsetzung vorgeschlagen werden. In der Gemeinde Tuggen ist bereits eine Deponie Typ D geplant.

**«Chränest»**

Der Standort «Eichholz» (ID: 2), welcher als Deponietyp B detailliert betrachtet wurde, ist siedlungsnah, befindet sich vollständig im Wald und stellt ein intensiv genutztes Naherholungsgebiet dar. Da die Bodennutzungseffizienz als lediglich «klein» beurteilt worden ist, wird dieser Standort durch die erwähnten Konfliktpunkte als nicht bewilligungsfähig eingestuft. Für die künftigen Deponieplanungen wird dieser Standort nicht mehr berücksichtigt.

**Ausschluss von «Eichholz»**

Die restlichen Standorte bleiben ebenfalls als Reserven für spätere Deponieplanungen bestehen.

**Reserven**

Der Standort «Talweid» (keine ID) der Gemeinde Freienbach ist zwar im Richtplan eingetragen, jedoch sind die Realisierungschancen als «fraglich» eingestuft worden. Der Standort wird aus diesem Grund zuunterst in der Tabelle geführt. In Freienbach hat eine Urnenabstimmung zur Einzelinitiative für die Ausarbeitung eines kommunalen Schutzzonenplans stattgefunden und ist gutgeheissen worden. Eine Umsetzung des kommunalen Schutzzonenplans würde die Realisierungschancen einer Deponie minimieren. Aus diesem Grund bleibt der Standort im Richtplan vorerst bestehen aber das Volumen wird nicht kumuliert.

**Einzelinitiative Gemeinde Freienbach**

#### 4.5.2 Deponien Typ C, D und E

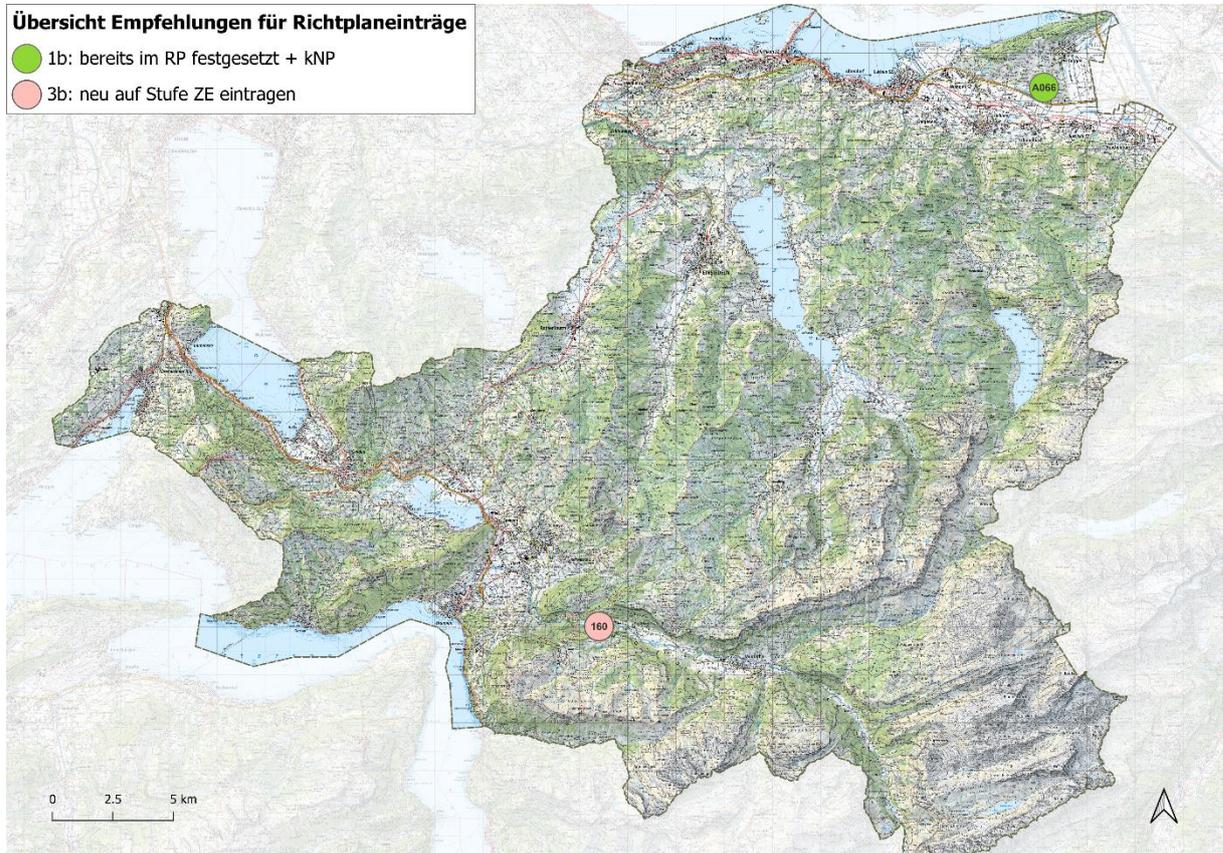


Abbildung 18: Übersichtskarte der Standort-Empfehlungen für Richtplaneinträge Typ C-E, ganzer Kanton SZ

Tabelle 26: Detailevaluation der potenziellen Standorte für Deponien des Typs C - E

| Deponieregion                           | ID   | Gemeinde       | Name               | Empfehlung Status (DP 2023) | Volumen [m <sup>3</sup> ]         | Volumen [m <sup>3</sup> ] kumuliert | Summe Bewertung | Rang |
|---|------|----------------|--------------------|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|-----------------|------|
| Muotathal                               | 160  | Ried/Muotathal | Selgis Erweiterung | 3b                          | 400'000                           | 400'000                             | 60              | 1    |
| Talkessel Schwyz                        | 106  | Schwyz         | Stalden            | 4                           | 500'000                           | 400'000                             | 54              | 2    |
| Talkessel Schwyz                        | 89   | Sattel         | Unter Lutzi        | 6a                          | 700'000                           | 400'000                             | 54              | 2    |
| Höfe/March                              | A066 | Allenwinden    | Tuggen             | 1b                          | 550'000                           | 950'000                             | 53              | 4    |
| Küssnacht                               | A015 | St. Martin     | St. Martin         | 4                           | 600'000                           | 950'000                             | 52              | 5    |
| Talkessel Schwyz                        | 107  | Schwyz         | Schützenhus        | 4                           | 360'000                           | 950'000                             | 52              | 5    |
| Talkessel Schwyz                        | 104  | Schwyz         | Paradiesli         | 4                           | 350'000                           | 950'000                             | 51              | 7    |
| Küssnacht                               | A017 | Küssnacht      | Haggenegg          | 4                           | 850'000                           | 950'000                             | 51              | 7    |
| Talkessel Schwyz                        | 83   | Goldau         | Bändli             | 6a                          | 500'000                           | 950'000                             | 51              | 7    |
| Talkessel Schwyz                        | 96   | Sattel         | Chuenzli           | 4                           | 350'000                           | 950'000                             | 50              | 10   |
| Höfe/March                              | 3    | Freienbach     | Chraftenholz       | 4                           | 1'000'000                         | 950'000                             | 42              | 11   |
| Ybrig/Einsiedeln                        | 44   | Trachslau      | Blüemenen          | 6a                          | 500'000                           | 950'000                             | 11              | 13   |
| <b>Einfacher Bedarf [m<sup>3</sup>]</b> |      |                |                    |                             | <b>ca. 10'000 bis 20'000/Jahr</b> |                                     |                 |      |
| <b>Doppelter Bedarf [m<sup>3</sup>]</b> |      |                |                    |                             | <b>ca. 20'000 bis 40'000/Jahr</b> |                                     |                 |      |

**Legende**

Detailevaluation (Farbe Name: rot)

Nicht im kumulierten Bedarf eingerechnet (Farbe Volumen: grau)

Für den Standort «Allenwinden», der als Deponietyp D vorgesehen ist, soll ein kantonaler Nutzungsplan erstellt werden. Die Bewertung des Standorts im Rahmen der Vorevaluation hat gezeigt, dass im Kanton Schwyz keine besser geeigneten Standorte vorhanden sind. Der Bedarf für Typ D Abfälle kann durch die Deponie «Allenwinden» gedeckt werden.

**Allenwinden**

Für den Standort «Selgis Erweiterung» (ID: 160) hat die Vorevaluation eine gute Bewertung für eine Deponie Typ C - E ergeben. Auch im Vergleich zur Standortevaluation Deponie Typ C - E der Zentralschweiz ist der Standort «Selgis Erweiterung» als sehr gut einzustufen [22]. Der Standort wird vom eingebenden Unternehmer als Standort Typ E vorgesehen. Aufgrund des grossen Volumens wäre auch ein zusätzliches Kompartiment Typ C denkbar. Da die Deponie «Selgis» bereits in Betrieb ist, ist es von Vorteil, diese zu vergrössern. Die vorhandenen Naturgefahren in diesem Gebiet (Hangmuren und Hochwasser) können mit einer Erweiterung des bereits vorhandenen Damms verringert werden. Zudem könnte das Ablagerungsvolumen wahrscheinlich noch vergrössert werden. Jedoch muss für eine Festsetzung im kantonalen Richtplan die Bewilligungsfähigkeit des Standorts geklärt werden, da dieser heute zu einem Teil im Gewässerschutzbereich A<sub>u</sub> liegt. Im Rahmen eines konkreten Baugesuches kann überprüft werden, ob die Ausscheidung, welche in der Karte vorgenommen wurde, korrekt ist [26]. Falls durch vertiefte Abklärungen nachgewiesen werden kann, dass die dort vorherrschenden Klufftgrundwasserleiter im geplanten Deponieperimeter nicht vorhanden sind bzw. das Gebiet nicht zum Randbereich des nutzbaren Grundwassers gehört, kann der Gewässerschutzbereich A<sub>u</sub> verkleinert werden.

**«Selgis Erweiterung»**

Der Standort soll deshalb zunächst nur auf Stufe Zwischenergebnis in den kantonalen Richtplan aufgenommen werden.

Die weiteren Standorte werden aus verschiedenen Gründen nicht für eine Deponie Typ C - E berücksichtigt (vgl. Kap. 4.4.3). Sie sind in der Tabelle deshalb nicht im kumulierten Volumen berücksichtigt.

**Restliche Standorte**

## 4.6 Zwischenlager- und Aufbereitungsplätze für Geschiebesammler- und Erdrutschmaterial

### 4.6.1 Raumplanerische und weitere Voraussetzungen

Für die Zwischenlagerung und Aufbereitung von Geschiebesammler- und Erdrutschmaterial im Bedarfsfall «lokales Unwetterereignis» wurde in Kap. 3.7.3 der Flächenbedarf für die Regionen Muota, Vierwaldstättersee (inkl. Hotspot Fallenbach), Lauerzersee, Zugersee, Sihl und Hotspot Wägitalerstrasse abgeschätzt. Dazu sollen regionale Zwischenlager- und Aufbereitungsplätze ausgedacht werden. Grundsätzlich sind zwei Arten von Zwischenlagerplätzen denkbar:

- **Vorhalteflächen auf bestehenden Werkplätzen oder Deponien von Unternehmern** sind als Zwischenlager- und Aufbereitungsplätze gut geeignet, da grundsätzlich die räumlichen Anforderungen bereits erfüllt sein dürften. Ggf. muss auf Stufe Nutzungsplanung der Zweck der Zone geändert werden («Zwischenlagerung und Aufbereitung von unverschmutztem Material aus lokalen Unwetterereignissen»). Die Sicherstellung der Flächen im Bedarfsfall bedingt ausserdem die Ausscheidung von Vorhalteflächen, die immer oder mit sehr geringer Vorlaufzeit zur Verfügung stehen müssen.
- Auch **Standorte «auf der grünen Wiese»** können als Zwischenlager- und Aufbereitungsflächen in Betracht gezogen werden. In erster Priorität kommen hier die Standorte in Betracht, welche bereits im Rahmen des Konzepts für Notablagerungen [18] als mögliche Flächen evaluiert wurden. Eine Festsetzung auf Stufe Nutzungsplanung ist nicht erforderlich, da es sich um vorübergehende Ablagerungsstandorte handelt, die Nutzung befristet ist und die Flächen anschliessend wieder der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden [27].

**Vorhalteflächen auf bestehenden Werkplätzen oder auf Deponien von Unternehmern**

**Standorte «auf grüner Wiese»**

Bei der Nutzung von Standorten auf der grünen Wiese ist dem Thema Bodenschutz angemessene Rechnung zu tragen. Wiederholte Materialablagerungen und das Befahren mit schweren Maschinen können zu bleibenden Schäden an der Bodenstruktur führen (insbesondere aufgrund von Verdichtung). Bei der Standortwahl sollten deshalb Standorte mit Fruchtfolgeflächen (FFF) nicht in Betracht gezogen werden. Zudem müssen geeignete Massnahmen getroffen werden, um die Beeinträchtigung des Bodens zu minimieren.

**Bodenschutz, Fruchtfolgeflächen**

Die Bereitstellung der Vorhalteflächen auf Werkplätzen oder Deponien ist mit organisatorischem und logistischem Aufwand verbunden und muss deshalb abgegolten werden. Entsprechende Vereinbarungen zwischen den Inanspruchnehmern der Flächen (Wuhrkorporationen, Tiefbauamt, Bezirke) und dem Unternehmen müssen auf privatwirtschaftlicher Basis erstellt werden. Dasselbe gilt für die Inanspruchnahme von Standorten «auf der grünen Wiese», da im Rahmen des Notablagerungskonzepts [18] bisher keine Grundeigentümer konsultiert oder informiert wurden. Sinnvollerweise sollten in einer Vereinbarung für Flächen «auf der grünen Wiese» der Flächenbedarf, die Erschliessung und die Wiederinstandstellung geregelt werden.

**Privatwirtschaftliche Vereinbarungen**

#### 4.6.2 Standortvorschläge

In den folgenden Tabellen (Tabelle 27 bis Tabelle 32) wird für die definierten Regionen gemäss Kap. 3.7 eine Auswahl an möglichen Standorten für die Zwischenlagerung und Aufbereitung von Geschiebesammler- und Erdrutschmaterial vorgeschlagen. Die Standortvorschläge stammen aus folgenden Grundlagen:

**Vorschläge Zwischenlager- und Aufbereitungsplätze**

- **Vorhalteflächen auf bestehenden Werkplätzen oder Deponien von Unternehmen:** Tiefbauamt Kanton Schwyz, Zusammenstellung zu Unwetterereignissen vom 16. September 2022 [17]
- **Standorte «auf der grünen Wiese»:** Notablagerungskonzept Kanton SZ bei Überschwemmungen und Erdbeben, Überarbeitung vom April 2022 [18]

Für die Standorte der «grünen Wiese» wurde eine Vorauswahl getroffen, indem folgende Eignungskriterien berücksichtigt wurden:

**Vorauswahl für Standorte «auf der grünen Wiese»**

- Standort liegt ausserhalb von Fruchtfolgeflächen (falls randlich Fruchtfolgeflächen vorhanden sind, wird das in den Tabellen vermerkt)
- Die Standorte liegen ausserhalb der Grundwasserschutzzone S3
- Gute Erreichbarkeit durch Nähe zu einer Kantonsstrasse oder ähnlich stark befahrener Strasse
- Zentrale Lage innerhalb der Region

Die Tabellen sind nicht als abschliessende Listen für die Standortvorschläge zu betrachten sondern zeigen eine mögliche Abdeckung des Bedarfs innerhalb der einzelnen Regionen. Andere Standorte aus dem Notablagerungskonzept [18] können ebenfalls geeignet sein. Auch in der Deponieplanung 2017 [1] sind weitere mögliche Standorte aufgelistet. Ausserdem hat das Amt für Gewässer im Rahmen der internen Vernehmlassung weitere mögliche Standorte vorgeschlagen (siehe Anhang A.7).

**keine abschliessende Auflistung**

### Region Muota (Flächenbedarf ca. 15'000 - 20'000 m<sup>2</sup>)

Tabelle 27: Vorschlag mögliche Zwischenlager- und Aufbereitungsplätze Region Muota

| Standort                        | Gemeinde  | Koordinaten             | Typ         | Nutzfläche geschätzt [m <sup>2</sup> ] | FFF betroffen |
|---------------------------------|-----------|-------------------------|-------------|--|---------------|
| Deponie Selgis, (Schelbert AG)  | Muotathal | 2'695'167,<br>1'205'147 | Deponie     | 5'000                                  | -             |
| Deponie Lustnau, (Schelbert AG) | Muotathal | 2'698'686,<br>1'203'385 | Deponie     | 5'000                                  | -             |
| Gietzenen, Ried                 | Muotathal | 2'696'631,<br>1'204'560 | Grüne Wiese | 25'000                                 | randlich      |

Weitere mögliche Standorte aus dem Konzept für Notablagerungen [18] befinden sich talaufwärts im Muota- und Bisistal. Die Flächenpotenziale sind kleiner als bei den vorgeschlagenen Standorten.

### Region Vierwaldstättersee / Hotspot Fallenbach (Flächenbedarf ca. 10'000 – 13'000 m<sup>2</sup>)

Tabelle 28: Vorschlag mögliche Zwischenlager- und Aufbereitungsplätze Region Vierwaldstättersee / Hotspot Fallenbach

| Standort  | Gemeinde  | Koordinaten             | Typ                                   | Nutzfläche geschätzt [m <sup>2</sup> ] | FFF betroffen |
|---|-----------|-------------------------|---------------------------------------|--|---------------|
| Schönenbuchstrasse 6440 Ingenbohl (Holcim (Schweiz) AG) | Ingenbohl | 2'690'659,<br>1'205'800 | Materialentnahmestelle                | 5'000                                  | -             |
| Schwyzstrasse 19 6440 Brunnen (A. Betschart's Söhne AG) | Ingenbohl | 2'689'473,<br>1'206'418 | Werkplatz                             | n.b. (klein)                           | -             |
| Rütli   | Ingenbohl | 2'692'352,<br>1'206'408 | Grüne Wiese (gemäss [18] vorbelastet) | 25'000                                 | nein          |

Aus dem Konzept für Notablagerungen [18] wären weitere Standorte in der Region Vierwaldstättersee vorhanden. Diese sind aber insbesondere bezüglich Erschliessung/Zugänglichkeit weniger gut geeignet.

### Region Lauerzersee (Flächenbedarf ca. 10'000 – 13'000 m<sup>2</sup>)

Tabelle 29: Vorschlag mögliche Zwischenlager- und Aufbereitungsplätze Region Lauerzersee

| Standort  | Gemeinde | Koordinaten             | Typ                    | Nutzfläche geschätzt [m <sup>2</sup> ] | FFF betroffen |
|---|----------|-------------------------|------------------------|--|---------------|
| Seemattliweg 6<br>6423 Seewen<br>(KIBAG Kies Seewen AG) | Schwyz   | 2'690'340,<br>1'209'426 | Materialentnahmestelle | 2'000                                  | -             |
| Forstgarten   | Schwyz   | 2'691'123,<br>1'209'939 | Grüne Wiese            | 5'000                                  | nein          |
| Paradies  | Schwyz   | 2'690'746,<br>1'210'248 | Grüne Wiese            | 5'000                                  | nein          |
| Engiberg  | Schwyz   | 2'690'394,<br>1'210'503 | Grüne Wiese            | 5'000                                  | nein          |
| Wyler   | Steinen  | 2'689'969,<br>1'211'002 | Grüne Wiese            | 5'000                                  | randlich      |

### Region Zugersee (Flächenbedarf ca. 10'000 – 13'000 m<sup>2</sup>)

Tabelle 30: Vorschlag mögliche Zwischenlager- und Aufbereitungsplätze Region Zugersee

| Standort   | Gemeinde  | Koordinaten             | Typ         | Nutzfläche geschätzt [m <sup>2</sup> ] | FFF betroffen |
|--|-----------|-------------------------|-------------|--|---------------|
| Chräbelstrasse 9<br>6410 Goldau<br>(Contratto AG)        | Arth      | 2'684'336,<br>1'210'616 | Werkplatz   | 1'000                                  | -             |
| Alte Zugerstrasse 14a<br>6403 Küssnacht<br>(Christen AG) | Küssnacht | 2'676'901,<br>1'218'224 | Werkplatz   | n.b. (klein)                           | -             |
| Chriesiwasserrank  | Arth      | 2'684'195,<br>1'212'148 | Grüne Wiese | 15'000                                 | nein          |
| Aeschi Nord  | Arth      | 2'683'979,<br>1'210'900 | Grüne Wiese | 10'000                                 | nein          |

Ein weiterer geeigneter Standort aus dem Konzept für Notablagerungen ist Graslag (Goldau). Dieser Standort wird aber als Deponie Typ B vorgeschlagen (vgl. Kap. 4.5.1). Weitere mögliche Standorte aus dem Konzept für Notablagerungen befinden sich im Raum Küssnacht a. R. und somit eher an der Peripherie der Region.

### Region Sihl (Flächenbedarf ca. 15'000 – 20'000 m<sup>2</sup>)

Tabelle 31: Vorschlag mögliche Zwischenlager- und Aufbereitungsplätze Region Sihl

| Standort            | Gemeinde   | Koordinaten             | Typ         | Nutzfläche geschätzt [m <sup>2</sup> ] | FFF betroffen |
|---------------------|------------|-------------------------|-------------|--|---------------|
| Karrenboden / Ried, | Unteriberg | 2'704'402,<br>1'213'100 | Grüne Wiese | 10'000                                 | nein          |
| Ort (bei Studen)    | Unteriberg | 2'707'099,<br>1'213'799 | Grüne Wiese | 10'000                                 | nein          |
| Militärspital       | Einsiedeln | 2'700'492,<br>1'221'082 | Grüne Wiese | 10'000                                 | nein          |

### Region Zürichsee / Hotspot Wägitalerstrasse (Flächenbedarf ca. 10'000 - 13'000 m<sup>2</sup>)

Tabelle 32: Vorschlag mögliche Zwischenlager- und Aufbereitungsplätze Region Hotspot Wägitalerstrasse

| Standort  | Gemeinde    | Koordinaten             | Typ                    | Nutzfläche geschätzt [m <sup>2</sup> ] | FFF betroffen |
|---|-------------|-------------------------|------------------------|--|---------------|
| Girendorf<br>8856 Tuggen<br>(KIBAG Kies Tuggen AG)            | Tuggen      | 2'712'182,<br>1'228'590 | Materialentnahmestelle | 2'000                                  | -             |
| Bruggholzstrasse 8A<br>8855 Wangen<br>(KIBAG Marina)          | Wangen      | 2'709'819,<br>1'229'302 | Deponie                | n.b.                                   | -             |
| Benknerstrasse 20<br>8864 Reichenburg<br>(Hagedorn AG)        | Reichenburg | 2'717'558,<br>1'226'462 | Werkplatz              | 2'000                                  | -             |
| Betti 41<br>8856 Tuggen<br>(Georg Müller AG)                  | Tuggen      | 2'713'147,<br>1'227'032 | Werkplatz              | 3'000                                  | -             |
| Eisenburgstrasse 21<br>8854 Siebnen<br>(AG Kraftwerk Wägital) | Schübelbach | 2'710'812,<br>1'225'588 | Werkplatz              | 500                                    | -             |
| Alpenblickstrasse 9b<br>8853 Lachen<br>(Steinauer AG)         | Lachen      | 2'707'887,<br>1'227'808 | Werkplatz              | 500                                    | -             |
| Falz  | Vorderthal  | 2'711'233,<br>1'219'268 | Grüne Wiese            | 10'000                                 | -             |
| Hinterhof <sup>1)</sup>                                       | Wollerau    | 2'696'350,<br>1'227'050 | Grüne Wiese            | 6'000                                  | -             |

<sup>1)</sup> Der Standort wird auch zur Festsetzung in den Richtplan als Deponie Typ B vorgeschlagen (siehe Kap. 4.5.1). Vor einer allfälligen Realisierung der Deponie ist die Nutzung als Zwischenlager trotzdem möglich.

### 4.6.3 Weitere Lösungsansätze

Geschiebesammler- und Erdrutschmaterialien bestehen in der Regel zu 80 - 90 % aus sauberem und wiederverwendbarem Material. Die Zwischenlagerung und Aufbereitung zur weiteren Verwertung gemäss Kap. 4.6.2 ist für diese Materialien deshalb in erster Priorität anzustreben (vgl. auch Prioritätensetzung gemäss Merkblatt des Kantons [19] zum Unterhalt in und an Fließgewässern bzw. Kap.3.7.1).

**Verwertung als Baustoff  
als 1. Priorität**

Für die bautechnisch weniger gut geeigneten Anteile muss jedoch auch eine Endlagerung in Betracht gezogen werden können. Gemäss Merkblatt des Kantons [19] sind dabei als nächste Priorität bewilligte Terraingestaltungen anzustreben. Diese stellen im Gegensatz zur Ablagerung auf Deponien des Typs A immer noch eine Verwertung dar. Dabei können zwei Arten von Terraingestaltungen unterschieden werden:

**Bewilligte Terraingestaltungen**

- Landwirtschaftliche Bodenverbesserungen: Eine Möglichkeit der Wiederverwertung besteht bei landwirtschaftlichen Bodenverbesserungen. Dabei sollen bereits anthropogen veränderte Böden aufgewertet werden. Gemäss Grundsatz 7 des Sachplans FFF des Bundesrates vom 8. Mai 2020 sind die Kantone aufgefordert, innert drei Jahren ein Verzeichnis oder eine Hinweis-karte (GIS-Karte) mit den notwendigen Informationen zu Böden zu erstellen, welche potenziell aufgewertet werden können. Diese Arbeiten wurden im Kanton Schwyz 2020 gestartet (vgl. Abfallplanung Kanton Schwyz 2021 [13]).
- Geschiebeablagerungsplätze im Rahmen von Hochwasserschutzprojekten: Bei Hochwasserschutzprojekten werden für die Ereignisbewältigung vermehrt Geschiebeablagerungsplätze projektspezifisch neu geplant oder umgebaut. Beispiele dafür sind die Hochwasserschutzprojekte Eubach und Teufbach.

Terraingestaltungen für landschaftliche Bodenverbesserungen sind baubewilligungspflichtig. Eine Baubewilligung ist in der Regel zwei Jahre ab Rechtskraft gültig und kann um ein Jahr verlängert werden. Da der Zeitpunkt des Materialanfalls bei den Geschiebesammler- und Erdrutschmaterialien im Ereignisfall nicht geplant werden kann, muss die Baubewilligung zeitlich flexibel ausgestaltet werden. Die Bewilligung zur Ablagerung nach §44c des kantonalen Wasserrechtsgesetz (KWRG, SRSZ 451.100) für Geschiebeablagerungsplätze im Rahmen von Hochwasserschutzprojekten ist ohnehin unbefristet.

**Zeitlich flexible Baubewilligungen**



**Umweltdepartement  
Amt für Umwelt und Energie**

Kollegiumstrasse 28  
Postfach 2162  
6431 Schwyz

Telefon 041 819 20 35

Telefax 041 819 20 49

E-Mail [afu@sz.ch](mailto:afu@sz.ch)

Internet [www.sz.ch](http://www.sz.ch)

Verfasser:

GEO Partner AG (Patrick Plüss, Michèle Schnetzler, Regula Rüegg)

SC + P Sieber Cassina + Partner AG (Peter Hartmann, Jochem Braak-  
hekke)



## 5 Anhang

### A.1 Bedarfsnachweis – Berechnung Bedarf

Typ A

| Region                                       | Standorte [3] (b)              | Status [3] | Volumen [m3 fest] [3] | Wiederauffüllung [3] | Soll-Ablagerungskapazität für 20 Jahre (per Ende 2041), pro Region [m³] (a) | Nettobedarf bis 2041 | vorhanden Status 1 | Zusatzbedarf (Nettobedarf 2041 ohne Status 1) | doppelter Zusatz-bedarf | Bemerkungen [3]   |
|--|--------------------------------|------------|-----------------------|----------------------|---|----------------------|--------------------|---|-------------------------|---|
| Einsiedeln/Ybrig                             | Dümpflen                       | 1          | 290'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| Einsiedeln/Ybrig                             | Frühboden Erweiterung          | 1          | 140'000               |                      |   |                      |                    |   |                         | 154'000 m3 schon in Betrieb bei Restvolumen berücksichtigt! (geplant sind zusätzlich 140'000 m3; jedoch läuft dagegen Beschwerde im Rahmen Baugesuch) |
| Einsiedeln/Ybrig                             | Stähliboden                    | 1          | 150'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| Einsiedeln/Ybrig                             | Schachen                       | 2          | 270'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| <b>Total Einsiedeln/Ybrig</b>                |                                |            | <b>850'000</b>        |                      | <b>1'396'000</b>  | <b>-430'000</b>      | <b>580'000</b>     | <b>0</b>                                      | <b>0</b>                |   |
| Höfe/March                                   | Oberstein-Waldegg (Typ A)      | 2          | 213'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| Höfe/March                                   | Talweid                        | 2          | 100'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| Höfe/March                                   | Bachtellen - Überhöhung TG     | 2          | 2'300'000             | x                    |   |                      |                    |   |                         |   |
| Höfe/March                                   | Neumühle                       | 2          | 127'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| Höfe/March                                   | Oberluft - Überhöhung          | 2          | 500'000               | x                    |   |                      |                    |   |                         |   |
| Höfe/March                                   | Schellhammer                   | 2          | 220'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| Höfe/March                                   | Talweid - Erweiterung          | 2          | 800'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| Höfe/March                                   | First-Halten                   | 3          | 825'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| Höfe/March                                   | Tal                            | 3          | 750'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| <b>Total Höfe/March</b>                      |                                |            | <b>5'835'000</b>      |                      | <b>2'849'000</b>  | <b>1'822'000</b>     | <b>0</b>           | <b>1'822'000</b>                              | <b>3'644'000</b>        |   |
| Küsnacht                                     | Lippertschwil                  | 1          | 1'350'000             |                      |   |                      |                    |   |                         | Abhängig von Chüelochtobel wegen Erschliessung, daher auch hier Zeitpunkt Inbetriebnahme ungewiss. Kann nicht in Bedarf miteinberechnet werden.       |
| Küsnacht                                     | Chüelochtobel Ost/West (Typ A) | 2          | 1'000'000             |                      |   |                      |                    |   |                         | noch nicht im kommunalen NP festgesetzt; kant. NP geplant (Tel. K.A. 09.09.2022), Zeitpunkt Inbetriebnahme ungewiss                                   |
| Küsnacht                                     | Erli Mühlhalden                | 2          | 670'000               |                      |   |                      |                    |   |                         | noch nicht im kommunalen NP festgesetzt (Tel. K.A. 09.09.2022), Projekt weit fortgeschritten  |
| <b>Total Küsnacht</b>                        |                                |            | <b>3'020'000</b>      |                      | <b>327'000</b>  | <b>25'000</b>        | <b>0</b>           | <b>25'000</b>                                 | <b>50'000</b>           |   |
| Talkessel Schwyz                             | Spitzleren                     | 1          | 105'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| Talkessel Schwyz                             | Hettis                         | 2          | 4'000'000             | x                    |   |                      |                    |   |                         |   |
| Talkessel Schwyz                             | Altstatt                       | 2          | 670'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| Talkessel Schwyz                             | Riedmatt                       | 2          | 370'000               |                      |   |                      |                    |   |                         | (c)   |
| Talkessel Schwyz                             | Steinertal                     | 3          | 300'000               |                      |   |                      |                    |   |                         | teilweise Typ B: Annahme 100'000 B, 300'000 A (Tel. K.A. 09.09.2022)  |
| Talkessel Schwyz                             | Buosigen                       | 3          | 130'000               |                      |   |                      |                    |   |                         | (c)   |
| <b>Total Talkessel Schwyz</b>                |                                |            | <b>5'575'000</b>      |                      | <b>3'856'000</b>  | <b>2'521'000</b>     | <b>105'000</b>     | <b>2'416'000</b>                              | <b>4'832'000</b>        |   |
| Wägital                                      | Unterstöss                     | 1          | 60'000                |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| <b>Total Wägital</b>                         |                                |            | <b>60'000</b>         |                      | <b>60'000</b>   | <b>60'000</b>        | <b>60'000</b>      | <b>0</b>                                      | <b>0</b>                |   |
| (keine geplanten Standorte Moutathal/Illgau) |                                |            | -                     |                      |   |                      |                    |   |                         |   |
| <b>Total Muotathal/Illgau</b>                |                                |            | <b>0</b>              |                      | <b>325'000</b>  | <b>-122'000</b>      | <b>0</b>           | <b>0</b>                                      | <b>0</b>                |   |

Bemerkungen

- (a) Planungshorizont: 20 Jahre ab 2022. Konstante Ablagerung.
- (b) exkl. Standorte Lehweid, Tongrube/Bänderton, Aahus IV Erweiterung, Lustnau und Unterschönenbuch. Diese sind in Betrieb und bereits bei den Restvolumen berücksichtigt.
- (c) Mengenkorrektur aufgrund Rückmeldung Betreiber

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |

**Typ B**

| Region  | Standorte [3]                  | Status [3] | Volumen [m3 fest] [3] | Wiederauffüllung [3] | Soll-Ablagerungskapazität für 20 Jahre (per Ende 2041), pro Region [m³] (a) | Nettobedarf bis 2041 | vorhanden Status 1 | Zusatzbedarf (Nettobedarf 2041 ohne Status 1) | doppelter Zusatz-bedarf | Bemerkungen [3]  |
|---|--------------------------------|------------|-----------------------|----------------------|---|----------------------|--------------------|---|-------------------------|--|
| Höfe/March  | Oberstein-Waldegg (Typ B)      | 2          | 300'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |  |
| Höfe/March  | Talweid                        | 2          | 300'000               |                      |   |                      |                    |   |                         |  |
| <b>Total Äusserer Kantonsteil</b>                 |                                |            | <b>600'000</b>        |                      | <b>300'000</b>  | <b>300'000</b>       | <b>0</b>           | <b>300'000</b>                                | <b>600'000</b>          |  |
| Küssnacht   | Chüelochtobel Ost/West (Typ B) | 2          | 500'000               |                      |   |                      |                    |   |                         | noch nicht im kommunalen NP festgesetzt; kant. NP geplant (Tel. K.A. 09.09.2022) |
| Talkessel Schwyz                                  | Steinertal                     | 3          | 100'000               |                      |   |                      |                    |   |                         | allenfalls teilweise Typ B: Annahme 100'000 (Tel. K.A. 09.09.2022)               |
| <b>Total Innerer Kantonsteil</b>                  |                                |            | <b>500'000</b>        |                      | <b>260'000</b>  | <b>152'000</b>       | <b>0</b>           | <b>152'000</b>                                | <b>304'000</b>          |  |
| (keine geplanten Standorte mittlerer Kantonsteil) |                                |            | -                     |                      |   |                      |                    |   |                         |  |
| <b>Total Mittlerer Kantonsteil</b>                |                                |            | <b>0</b>              |                      | <b>80'000</b>   | <b>80'000</b>        | <b>0</b>           | <b>80'000</b>                                 | <b>160'000</b>          |  |

**Bemerkungen**

(a) Planungshorizont: 20 Jahre ab 2022. Konstante Ablagerung.

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |

**Nicht als "geplante Volumen" berücksichtigt**

(da bereits in "Restvolumen" enthalten)

| Region           | Deponie              | Status | Volumen   | Wiederauffüllung | Bemerkungen |
|------------------|----------------------|--------|-----------|------------------|-------------|
| Einsiedeln/Ybrig | Lehweid              | 0      | 250'000   |                  | Typ A       |
| Höfe/March       | Tongrube / Bänderton | 0      | 20'000    |                  | Typ A       |
| Küssnacht        | Aahus IV Erweiterung | 0      | 275'000   |                  | Typ A       |
| Muotathal        | Lustnau              | 0      | 675'000   |                  | Typ A       |
| Talkessel Schwyz | Unterschönenbuch     | 0      | 1'000'000 | x                | Typ A       |

**Quellen**

- [3] Ergänzung Deponieplanung 2021: Aktueller Planungsstand und Hinweise zu den
- [4] Zusammenfassung Deponien 2016-2021 (Kt. SZ)
- [10] Abfallstatistik SZ 2016-2020

## A.2 Ausschlusskriterien für Deponien Typ A – E

### **Ausschlusskriterien Deponiestandorte Typ A / B und C bis E - Kanton Schwyz**

(rot = Änderungen neu gegenüber Deponieplanung 2017)

| Code     | Sachbereich  | angrenzendes Gebiet (Puffer)                  | Ausschluss                                       | Konflikt *                     | Bemerkungen  |
|----------|--|---|--|--------------------------------|--|
| <b>S</b> | <b>Siedlung</b>  |   |  |                                |  |
| S1       | Alle Bauzonen ausser Industriezone (Wohnzone, Arbeitszone, Gewerbezone etc.)     | 100 m<br>(300 m in Hauptwindrichtung für C-E) | X  |                                | Verkehrsflächen welche als Bauzonen ausgewiesen sind, wurden nicht mit einem Puffer belegt   |
| S2       | Industriezone  |   | X  |                                |  |
| S3       | Gebäude(-Gruppen) ausserhalb Bauzone   | 100 m<br>(300 m in Hauptwindrichtung für C-E) | X<br>(für Typ C-E)                               | X<br>(für Typ A/B ohne Puffer) |  |
| S4       | Siedlungsentwicklungsgebiet (SEG)  |   | X  |                                |  |
| <b>G</b> | <b>Gewässerschutz</b>  |   |  |                                |  |
| G0       | Dichtigkeit des Untergrundes: $k > 1 \cdot 10^{-7}$ m/s, weniger als 2 m mächtig |   | X<br>(für Typ C-E)                               |                                | Typ B erfordert eine technische Abdichtung (geologische Ersatzbarriere)  |
| G1       | Grundwasser (Schutzzone und Schutzareale)  |   | X<br>(Areale, S1 und S2)<br>(Typ B-E auch im S3) | X<br>(nur für Typ A im S3)     | Ablagerung von unverschmutztem Aushub in Schutzzone S3 allenfalls möglich in Rücksprache mit Amt für Umwelt und Energie  |
| G2       | Nutzbare unterirdische Gewässer  |   | X<br>(für Typ B-E)                               |                                |  |
| G3       | Randgebiete nutzbarer unterirdischer Gewässer                                    |   | X<br>(für Typ C-E)                               | X<br>(nur für Typ B)           | Typ A uneingeschränkt<br>Typ B im Randbereich von unterirdischen nutzbaren Gewässern   |
| G4       | Stehende Gewässer (Seen und Weiher)  | 20 m  | X  |                                |  |
| G5       | Fließende Gewässer   | 15 m  | X<br>(Typ B - E)                                 | X<br>(Typ A)                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Stand 2022 sind Gewässerräume ausserhalb von Bauzonen noch nicht ausgewiesen. In erster Näherung wird bei Fließgewässern von einem durchschnittlichen Gewässerraum von 15 m ausgegangen.</li> <li>Ökomorphologie natürlich, naturnah: Deponie mit Umlegung von kleinem Gewässer gemäss Revision GSchG allenfalls möglich, wenn die Umlegung für die Errichtung einer Deponie nötig ist, diese nur am vorgesehenen Standort errichtet werden kann und auf der ausschliesslich unverschmutztes Aushub-, Abraum- und Ausbruchmaterial abgelagert wird.</li> <li>Ökomorphologie stark verbaut oder eingedolt: Überdeckung eines Gewässers - auch wenn eingedolt - nicht möglich. Gewässerumlegung möglich, wenn dieses aufgewertet (ausgedolt) wird und die Hochwasserrisiken nicht erhöht werden.</li> </ul> |

| NL       | <b>Natur- und Landschaftsschutz</b>   |     |                          |   |  |
|----------|---|-----|--------------------------|---|--|
| NL1      | BLN   |     |                          | X   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Grösstmögliche Schonung (keine Beeinträchtigung der Schutzziele).</li> <li>An landschaftlich unauffälliger Lage und in Bereichen ohne landschaftlich markante Elemente denkbar.</li> <li>Nebst einer Interessenabwägung ist ein Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) einzuholen.</li> </ul> |
| NL2      | Geomorpholog. Inventar / Geotope (national, regional oder lokal)  |     | X<br>(national)          | X<br>(regional oder lokal)  |  |
| NL3      | Biotop von nationaler, regionaler oder lokaler Bedeutung (Flach- und Hochmoore, ortsfeste Amphibienlaichgebiete, Auen, Trockenwiesen und -weiden), kantonale Naturschutzgebiete, kommunale Naturschutzzonen |     | X                        | X<br>(Wanderobjekt-<br>gemäss-<br>Amphibienlaichgebiets-<br>verordnung) | Ehemals wurden Amphibienlaichgebiete Wanderobjekte als Konfliktbereiche geführt. Da es sich bei diesen um Punktdaten handelt, können sie nur schwer als Negativzonen dargestellt werden. Daher wird darauf in diesem Prozessschritt verzichtet   |
| NL4      | Kantonale Pflanzenschutzgebiete   |     |                          | X   |  |
| NL5      | Moorlandschaften von nationaler Bedeutung   |     | X                        |   |  |
| NL6      | Eidgenössische Jagdbanngebiete sowie Wasser- und Zugvogelreservate von internationaler und nationaler Bedeutung   |     | X                        |   |  |
| NL7      | Wildtierkorridore von regionaler und überregionaler Bedeutung   |     |                          | X   | Deponien unter Auflagen möglich (Durchgängigkeit für die Wildtiere muss zu jeder Zeit garantiert sein).  |
| <b>W</b> | <b>Wald</b>   |     |                          |   |  |
| W 1      | Waldreservate   |     | X                        |   |  |
| W 2      | Wald mit spezieller Funktion (Schutzwald, Naherholung)  |     | X<br>(Typ C bis E)       | X<br>(Typ A und B)  | Schutzwald benötigt Nachweis, dass Schutzleistung auch mit Errichtung einer Deponie gewährleistet ist.   |
| W 3      | Wald ohne spezielle Funktion (Nutzwald)   |     |                          | X   | Die Prüfung fachtechnisch geeigneter Standorte im Wald wird ermöglicht, wenn die Auswahl möglicher Standorte ansonsten zu begrenzt ist.  |
| <b>I</b> | <b>Infrastruktur</b>  |     |                          |   |  |
| I1       | Strassen (national, kantonal, kommunal)   |     | X<br>(national/kantonal) | X<br>(kommunal)   |  |
| I2       | Bahnlinien  |     | X                        |   |  |
| I3       | Golfanlagen   |     | X                        |   |  |
| I4       | Flugplätze  |     | X                        |   |  |
| I5       | Militärische Anlagen  |     | X                        |   |  |
| I6       | Werkleitungen übergeordneter Bedeutung (Gas und Hochspannungsleitung)   |     |                          | X   |  |
| <b>K</b> | <b>Kulturgüter</b>  |     |                          |   |  |
| K1       | Denkmalschutzobjekte (Kulturgüter)  | 5 m | X                        |   | Das angrenzende Gebiet (Umgebungsschutz) ist nach fallweiser Rücksprache mit der Fachstelle (Amt für Kultur) festzulegen. Methodisch ist es notwendig in erster Näherung einen Puffer (5 m) zu definieren, um eine Ausschlusskarte zu erstellen.   |
| K2       | Festsitzende archäologische Stätten   | 5 m | X                        |   | siehe oben   |
| K3       | Historische Verkehrswege nationaler Bedeutung   | 5 m | X                        |   | siehe oben   |

| NG   | Naturgefahren  |  |  |   |  |
|------|--|--|--|---|--|
| NG 1 | Naturgefahren<br>(Standfestigkeit gegenüber Rutschungen / Sackungen nicht gewährleistet, starke differenzielle Setzungen zu erwarten)<br>Bereiche mit erheblicher und mittlerer Gefährdung |  |  | X | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deponiestandort nach Abwägung der Interessen und unter Auflagen in Gefahrenbereichen <b>ausser-Rutschgebieten</b> möglich, insbesondere ist eine Gefährdung des Betriebs durch geeignete technische oder betriebliche Schutzmassnahmen zu verhindern. In roten Bereichen muss nach Deponieabschluss eine Verringerung der Gefährdung (blauer oder gelber Bereich) erreicht werden.</li> <li>▪ Ehemals wurden Rutschgebiete als Ausschluss klassiert. Da jedoch in bestimmten Situationen Deponien Naturgefahren minimieren können, werden diese neuerdings als Konfliktgebiete gedeutet. Dies gilt nun für sämtliche Naturgefahren wie auch sämtliche Gefahrenstufe.</li> <li>▪ In Gefahrenhinweisgebieten ist das Amt für Wald und Naturgefahren zu konsultieren.</li> </ul> |
| L    | Landwirtschaft   |  |  |   |  |
| L1   | Fruchtfolgeflächen   |  |  | X |  |

\* Konflikt = Grundsätzlich ausgeschlossen, jedoch unter Umständen bzw. mit Auflagen möglich, wenn Beeinträchtigung gering und/oder der Standort ansonsten sehr geeignet ist.

### A.3 Ausgeschlossene Standorte

| ID  | Gmd               | Name                  | Deponieregion    | X         | Y         | Ausschlusscode | Ausschlussgrund   |
|-----|-------------------|-----------------------|------------------|-----------|-----------|----------------|---|
| 1   | Bäch              | Seeufer Bäch          | Höfe/March       | 2'697'958 | 1'229'046 | G4, S1         | Seeuferschüttungen  |
| 4   | Altendorf         | Summerholz            | Höfe/March       | 2'704'675 | 1'227'035 | NL3            | Kommunale Schutzzone mitten im Perimeter  |
| 7   | Feusisberg        | Höhronenboden         | Höfe/March       | 2'696'000 | 1'224'986 | NL1            | Schwerwiegende Beeinträchtigung (BLN-Objekt)  |
| 8   | Feusisberg        | Langen                | Höfe/March       | 2'697'498 | 1'226'647 | W1             | Sehr kleines Volumen  |
| 40  | Alpthal           | Gspaa                 | Ybrig/Einsiedeln | 2'695'943 | 1'210'668 | NL3            | Jagdbanngebiet  |
| 41  | Alpthal           | Bäsmere               | Ybrig/Einsiedeln | 2'695'863 | 1'210'848 | NL4            | Jagdbanngebiet  |
| 42  | Alpthal           | Eigeli                | Ybrig/Einsiedeln | 2'696'846 | 1'212'613 | NL5, NL3       | Moorlandschaften  |
| 45  | Alpthal           | Neumatt               | Ybrig/Einsiedeln | 2'697'440 | 1'214'480 | G5             | Mehrere Bachläufe   |
| 80  | Gersau            | Rotacher              | Talkessel Schwyz | 2'682'805 | 1'205'445 | S1             | Bauzone   |
| 82  | Arth              | Graschlag-Erweiterung | Talkessel Schwyz | 2'683'644 | 1'211'725 | S1             | Bauzone, sehr siedlungsnah  |
| 84  | Goldau            | Summerau              | Talkessel Schwyz | 2'685'447 | 1'210'250 | NL5            | Moorlandschaften  |
| 88  | Steinen           | Niedermatt            | Talkessel Schwyz | 2'688'811 | 1'213'051 | G5             | Bachlauf in der Mitte des Perimeters  |
| 92  | Sattel            | Unter-Seilegg         | Talkessel Schwyz | 2'689'596 | 1'214'028 | G5, S1         | Einschränkungen durch Bachläufe, sehr siedlungsnah  |
| 95  | Brunnen/Änderen   | Sattel                | Talkessel Schwyz | 2'690'144 | 1'215'590 | S1, G5, K1, G1 | Beschränktes Platzangebot durch viele Ausschlussflächen                                       |
| 99  | Ingenbohl         | Nägeli                | Talkessel Schwyz | 2'690'002 | 1'207'809 | S1             | Bestehender Auffüllstandort, aufgrund der Ausschlussflächen sind keine Erweiterungen möglich. |
| 101 | Ingenbohl         | Eggeli                | Talkessel Schwyz | 2'690'442 | 1'205'621 | S1             | Bauzone, Geländeform ungünstig  |
| 140 | Küssnacht am Rigi | Rütli                 | Küssnacht        | 2'677'258 | 1'216'462 | S1             | Sehr siedlungsnah, direkt neben Gymnasium   |

## A.4 Bewertungskriterien für Deponien Typ A und B inkl. Gewichtungsfaktoren

## Bewertungskriterien für Deponien Typ A und Typ B und ihre Gewichtungsfaktoren

| Bewertung  | 0   | 1  | 2  |
|--|---|--|--|
|  | Bereich nicht betroffen   | Bereich betroffen, kein oder nur kleiner   | Bereich betroffen, mittlerer   |
| <b>S1 - Bauzonen inkl. Reservezonen, Siedlungserweiterungsgebieten und Siedlungstrenngürtel</b>  |   |  |  |
| Abstand zum Emissionsbereich der Deponie   | > 600 m   | 400 – 600 m  | 200 – 400 m  |
|  | Bauzone liegt ausserhalb des Emissionsbereichs der Deponie.                                 | Deponie befindet sich im weiteren Umgebungsbereich der Bauzone. Bauzone nicht von Lärm und visuellen Immissionen der Deponie betroffen.  | Deponie befindet sich innerhalb der Bauzone. Bauzone nur von Lärm und visuellen Immissionen betroffen.   |
| <b>S2 – Gebäudegruppen und Einzelgebäude ausserhalb Bauzone</b>  |   |  |  |
| Abstand zum Emissionsbereich der Deponie   | > 600 m   | 600 – 200 m  | 200 - 1 m  |
|  | Das nächstgelegene Wohngebäude liegt ausserhalb des Emissionsbereichs der Deponie.          | Einzelnes Wohngebäude liegt am Rand des Deponieperimeters und ist nicht von Lärm und visuellen Immissionen betroffen.  | Einzelnes Wohngebäude liegt innerhalb des Deponieperimeters. Gebäudegruppe grenzt an Deponieperimeter / Gebäudegruppe ausserhalb des Deponieperimeters ist ein Schutzgegenstand.   |
| <b>G1 – Grundwasserschutzzone S3 (nur für Deponien Typ A)</b>  |   |  |  |
| Eine Deponie Typ A in der Grundwasserschutzzone S3 kann in Rücksprache mit dem Amt für Umwelt und Energie allenfalls befreit werden.                               |   |  |  |
| Abstand zur Grundwasserschutzzone S3   | Abstand > 0 m   | Abstand +/- 0 m obstromig  | Abstand < 0 m / Flächenanteil < 50 %   |
|  | Das Deponievorhaben liegt nicht in einer Grundwasserschutzzone.                             | Das Deponievorhaben liegt obstromig am Rand einer Grundwasserschutzzone S3.  | Das Deponievorhaben liegt teilweise in einer Grundwasserschutzzone S3.   |
| <b>G2 – Gewässerschutzbereich Au (nur für Deponien Typ B)</b>  |   |  |  |
| Eine Typ B-Deponie randlich im Gewässerschutzbereich Au benötigt allenfalls eine Basisabdichtung; das Ausmass ist abhängig von den Eigenschaften des Untergrundes. |   |  |  |
| Abstand zum Gewässerbereich Au   | Das Deponievorhaben liegt weder innerhalb noch am Randgebiet eines Gewässerschutzbereiches. | Das Deponievorhaben liegt vorwiegend im Gewässerschutzbereich Au. Die Eigenschaften des Untergrundes lassen es als unwahrscheinlich erscheinen, dass Abwasser versickern kann. | Das Deponievorhaben liegt vorwiegend im Gewässerschutzbereich Au. Mit geschütteten Schichten als Ergänzung zu den natürlichen Schichten lassen es die Eigenschaften des Untergrundes wahrscheinlich erscheinen, dass Abwasser versickern kann. |
|  | Das Deponievorhaben kann sich auch im Randgebiet befinden.                                  | Das Deponievorhaben befindet sich >50% im Gewässerschutzbereich Au. Zudem befindet sich der Standort nicht im Ausschlussbereich Gestein.                                       | Das Deponievorhaben befindet sich >50% im Gewässerschutzbereich Au. Zudem befindet sich der Standort im Ausschlussbereich Gestein.   |

|  | <b>0</b>  | <b>1</b>   | <b>2</b>  |
|--|---|--|---|
| <b>Bewertung</b>   | Bereich nicht betroffen   | Bereich betroffen, kein oder nur kleiner Konflikt  | Bereich betroffen, mittlerer Konflikt   |
| <b>G3 – Oberflächengewässer im Deponieperimeter</b><br>Die Beurteilung erfolgt aufgrund der Eintragungen im Gewässernetz (--) und orientiert sich am GSchG.  |   |  |   |
| <b>Angrenzende oder im Deponieperimeter befindliche Oberflächengewässer</b>  | Keine Gewässer vorhanden  | Gewässer im Randbereich vorhanden  | Eingedoltes Gewässer vorhanden  |
|  | Es befindet sich kein Oberflächengewässer im oder am Deponieperimeter.                    | Ein Gewässer befindet sich am Rande oder in unmittelbarer Nähe des Deponiegeländes.  | Im Deponieperimeter ist ein eingedoltes Gewässer vorhanden, aber voraussichtlich offen am Rand verlegt werden kann.   |
| <b>N1 – BLN-Gebiete, regionale und lokale Geotope, Wanderobjekte gemäss Amphibienlaichgebietsverordnung, kantonale Pflanzenschutzgebiete überregionaler Bedeutung, Wald</b><br>Das nachfolgende Beurteilungsschema gilt für alle Sachbereiche, die als Konflikt- und nicht als Ausschlusskriterien definiert sind. |   |  |   |
| <b>Angrenzende Natur- und Landschaftsschutzgebiete sowie Wald</b>  | Keine Natur- und Landschaftsschutzgebiete oder Wald vorhanden                             | Flächenanteil < 50 %   | Flächenanteil 50 - 80 %   |
|  | Der Deponieperimeter tangiert keinerlei Natur- und Landschaftsschutzgebiete (inkl. Wald). | Der Konflikt lässt sich mit wenig Aufwand (z.B. geringfügige Perimeteranpassung) bereinigen; bzw. ist tolerierbar.   | Die Bereinigung des Konflikts erfordert einen erheblichen Aufwand. Mit einer deutlichen Perimeteranpassung muss gerechnet werden.   |
| <b>N2 – Eingliederung in die Landschaft</b><br>Die Deponie soll sich möglichst harmonisch und naturnah in die Landschaft eingliedern.  |   |  |   |
| <b>Landschaftseingliederung aufgrund der Geländebeschaffenheit</b>   | -   | Tobel / Mulde  |   |
|  | -   | Die Deponie kommt in einem kleinen Tobel oder Mulde zu liegen, sodass einzig die Böschungskante verschoben wird. Der Landschaftscharakter bleibt bestehen. | Der Deponiekörper verändert die umliegende Landschaft nur geringfügig bzw. die bestehende Landschaftsstruktur bleibt bestehen. Eine geringe Strukturvielfalt ist möglich. |
| <b>L – Fruchtfolgeflächen</b><br>Hier wird geprüft, ob die Deponiefläche innerhalb von Fruchtfolgeflächen (FFF) liegt und welche Qualität diese haben (QS 1 - 3: Qualitäten FFF sind nach Art. 30 Abs. 4 RPV zu erfassen).   |   |  |   |
| <b>Vorhandensein FFF</b>   | Keine FFF vorhanden   | Flächenanteil QS 3 < 50%   | Flächenanteil QS 3 > 50%  |
|  | Im Deponieperimeter befinden sich keine FFF.  | Die Deponie kommt bis zu 50% auf FFF der QS 3 zu liegen.   | Mehr als 50% der Deponiefläche liegt auf FFF der QS 3.  |

|   | <b>0</b>  | <b>1</b>  | <b>2</b>   |
|---|---|---|--|
| <b>Bewertung</b>  | Bereich nicht betroffen                                   | Bereich betroffen, kein oder nur kleiner Konflikt   | Bereich betroffen, mittlerer Konflikt  |
| <p><b>LE – Leitungen, Infrastrukturen</b><br/>                     Vorab ist der Bestand der Anlagen mit Auflagen zu sichern. Bei Deponien in der Umgebung der Anlagen sind u.U. zusätzliche Schutzmassnahmen ist bei Bedarf in Absprache mit den Energieunternehmen eine Mastenverlegung oder –erhöhung zu prüfen.</p> |   |   |  |
| <b>Vorhandensein Leitungen</b>  | Keine Leitungen vorhanden                                 | Erdverlegte Leitungen vorhanden   | Freileitungen vorhanden  |
|   | Das Deponievorhaben tangiert keinerlei Leitungen.         | Erdverlegte Leitungen werden überschüttet und so der Zugang erschwert.                                    | Eine Mastenerhöhung oder -umlegung ist nötig und mit Aufwand realisierbar (bei Freileitungen). |
| <p><b>E1 - Erschliessung</b><br/>                     Die Erschliessung der Deponie sollte mit möglichst geringem Aufwand realisierbar sein.</p>  |   |   |  |
| <b>Standortanbindung</b>  | Distanz zur KtStr zwischen 0 - 10 m                       | Distanz zur KtStr zwischen 10 m - 2 km  | Distanz zur KtStr > 2 km   |
|   | Der Standort ist direkt an einer Kantonsstrassenausfahrt. | Die zu erstellende Zubringerstrasse ist weniger als 2 km lang.  | Die zu erstellende Zubringerstrasse ist mehr als 2 km lang.                                    |
| <p><b>E2 - Ortsdurchfahrt</b><br/>                     Konflikträchtig ist eine Zufahrt zur bzw. eine Erschliessung der Deponie durch ein Ortszentrum / ein Wohngebiet / eine Wohnzone. Mithin sind Notfalls geeignete Massnahmen zum Schutz der Anwohner zu treffen.</p>   |   |   |  |
| <b>Zufahrt zur Deponiefläche</b>  | Distanz der Zufahrt zur Siedlung > 1000 m                 | Distanz der Zufahrt zur Siedlung < 10 m   | Distanz der Zufahrt zur Siedlung 0 m   |
|   | Die Zufahrt beeinträchtigt kein Wohngebiet.               | Die Zufahrt zur Deponie ab Kantonsstrasse führt neben einem Wohngebiet vorbei (Abstand kleiner als 10 m). | Die Zufahrt zur Deponie ab Kantonsstrasse führt durch ein Wohngebiet.                          |
| <p><b>W1 - Volumen</b></p>  |   |   |  |
| <b>Volumen</b>  | > 1'000'000 m <sup>3</sup>                                | 500'000 – 1'000'000 m <sup>3</sup>  | 250'000 – 500'000 m <sup>3</sup>   |
|   | Das Deponievolumen ist > 1'000'000 m <sup>3</sup> .       | Das Deponievolumen ist zwischen 500'000 – 1 Mio m <sup>3</sup> .  | Das Deponievolumen ist zwischen 250'000 – 500'000 m <sup>3</sup> .                             |
| <p><b>W2 – Bodennutzungseffizienz</b><br/>                     Die Bodennutzungseffizienz ergibt sich aus dem Deponievolumen geteilt durch die beanspruchte Fläche</p>  |   |   |  |
| <b>Bodennutzungseffizienz</b>   | > 15  | Zwischen 10 und 15 m  | Zwischen 5 und 10  |
|   | Die Bodennutzungseffizienz ist sehr gross.                | Die Bodennutzungseffizienz ist gross.   | Die Bodennutzungseffizienz ist mittel.   |

| Gewichtung  | Deponien Typ A |             |           |             |           |             | Konflikt / möglicher Ausschluss<br>wenn Bewertung = 3 (*)   |
|---|----------------|-------------|-----------|-------------|-----------|-------------|---|
|   | mit Fokus auf  | Schutzgüter |           | Wirtschaft  |           | einheitlich |   |
| <b>Siedlung</b>   |                | <b>16%</b>  |           | <b>13%</b>  |           | <b>17%</b>  |   |
| S 1 Emissionen auf Bauzonen inkl. Reservazonen, Siedlungserweiterungsgebiete und Siedlungstrenngürtel                 | 4              | 9%          | 3         | 8%          | 1         | 8%          |   |
| S 2 Emissionen auf Gebäudegruppen und Einzelgebäude ausserhalb der Bauzone, Einzelgebäude im Deponieperimeter         | 3              | 7%          | 2         | 5%          | 1         | 8%          | Einzelgebäude im Deponieperimeter   |
| <b>Gewässerschutz</b>   |                | <b>14%</b>  |           | <b>11%</b>  |           | <b>17%</b>  |   |
| G 1 Grundwasserschutzzone S3 (nur für Deponien Typ A)   | 1              | 2%          | 1         | 3%          | 1         | 8%          | Beeinträchtigung S3   |
| G 2 Gewässerschutzbereiche Au (nur für Deponien Typ B)  |                |             |           |             |           |             |   |
| G 3 Oberflächengewässer im Deponieperimeter   | 5              | 12%         | 3         | 8%          | 1         | 8%          | Gewässerumlegung  |
| <b>Natur- und Landschaftsschutz</b>   |                | <b>16%</b>  |           | <b>11%</b>  |           | <b>17%</b>  |   |
| N 1 Tangierung von BLN-Gebieten, Geotopen, Amphibien-Wanderobjekte, Pflanzenschutzreservate, Wildtierkorridore, Wald. | 5              | 12%         | 3         | 8%          | 1         | 8%          | BLN-Gebiet, Wald, regionale/lokale Geotope, Wanderobjekte Amphibien, kant. Pflanzenschutzgebiete, Wildtierkorridore im Deponieperimeter |
| N 2 Eingliederung in Landschaft   | 2              | 5%          | 1         | 3%          | 1         | 8%          |   |
| <b>Landwirtschaft</b>   |                | <b>16%</b>  |           | <b>8%</b>   |           | <b>8%</b>   |   |
| L Tangierung von Fruchtfolgeflächen   | 7              | 16%         | 3         | 8%          | 1         | 8%          | Beeinträchtigung FFF  |
| <b>Infrastruktur</b>  |                | <b>28%</b>  |           | <b>32%</b>  |           | <b>25%</b>  |   |
| LE Tangierung grösserer Leitungen (Elektro-Freileitung, Gas)  | 5              | 12%         | 3         | 8%          | 1         | 8%          |   |
| E1 Erschliessung  | 4              | 9%          | 6         | 16%         | 1         | 8%          | Kommunale Strassen im Deponieperimeter  |
| E2 Ortsdurchfahrt   | 3              | 7%          | 3         | 8%          | 1         | 8%          |   |
| <b>Wirtschaftlichkeit</b>   |                | <b>9%</b>   |           | <b>26%</b>  |           | <b>17%</b>  |   |
| W1 Volumen  | 2              | 5%          | 5         | 13%         | 1         | 8%          |   |
| W2 Bodennutzungseffizienz   | 2              | 5%          | 5         | 13%         | 1         | 8%          |   |
|   |                |             |           |             |           |             |   |
| <b>Total</b>  | <b>43</b>      | <b>100%</b> | <b>38</b> | <b>100%</b> | <b>12</b> | <b>100%</b> |   |

(\*) Konflikt = Grundsätzlich ausgeschlossen, jedoch unter Umständen bzw. mit Auflagen möglich, wenn Beeinträchtigung gering und/oder der Standort ansonsten sehr geeignet ist.

| Gewichtung  | Deponien Typ B |             |           |             |           |             | Konflikt / möglicher Ausschluss<br>wenn Bewertung = 3 (*)   |
|---|----------------|-------------|-----------|-------------|-----------|-------------|---|
|   | mit Fokus auf  | Schutzgüter |           | Wirtschaft  |           | einheitlich |   |
| <b>Siedlung</b>   |                | <b>16%</b>  |           | <b>13%</b>  |           | <b>17%</b>  |   |
| S 1 Emissionen auf Bauzonen inkl. Reservazonen, Siedlungserweiterungsgebiete und Siedlungstrenngürtel                 | 4              | 10%         | 3         | 8%          | 1         | 8%          |   |
| S 2 Emissionen auf Gebäudegruppen und Einzelgebäude ausserhalb der Bauzone, Einzelgebäude im Deponieperimeter         | 3              | 6%          | 2         | 5%          | 1         | 8%          | Einzelgebäude im Deponieperimeter   |
| <b>Gewässerschutz</b>   |                | <b>14%</b>  |           | <b>15%</b>  |           | <b>17%</b>  |   |
| G 1 Grundwasserschutzzone S3 (nur für Deponien Typ A)   |                |             |           |             |           |             |   |
| G 2 Gewässerschutzbereiche Au (nur für Deponien Typ B)  | 3              | 7%          | 2         |             | 1         |             | Beeinträchtigung Randgebiete nutzbarer Gewässer   |
| G 3 Oberflächengewässer im Deponieperimeter   | 3              | 7%          | 5         | 13%         | 1         | 8%          | Gewässerumlegung  |
| <b>Natur- und Landschaftsschutz</b>   |                | <b>17%</b>  |           | <b>10%</b>  |           | <b>17%</b>  |   |
| N 1 Tangierung von BLN-Gebieten. Geotopen, Amphibien-Wanderobjekte, Pflanzenschutzreservate, Wildtierkorridore, Wald. | 5              | 12%         | 3         | 8%          | 1         | 8%          | BLN-Gebiet, Wald, regionale/lokale Geotope, Wanderobjekte Amphibien, kant. Pflanzenschutzgebiete, Wildtierkorridore im Deponieperimeter |
| N 2 Eingliederung in Landschaft   | 2              | 5%          | 1         | 3%          | 1         | 8%          |   |
| <b>Landwirtschaft</b>   |                | <b>16%</b>  |           | <b>8%</b>   |           | <b>8%</b>   |   |
| L Tangierung von Fruchtfolgeflächen   | 7              | 16%         | 3         | 8%          | 1         | 8%          | Beeinträchtigung FFF  |
| <b>Infrastruktur</b>  |                | <b>29%</b>  |           | <b>30%</b>  |           | <b>25%</b>  |   |
| LE Tangierung grösserer Leitungen (Elektro-Freileitung, Gas)  | 5              | 12%         | 3         | 8%          | 1         | 8%          |   |
| E1 Erschliessung  | 4              | 10%         | 6         | 15%         | 1         | 8%          | Kommunale Strassen im Deponieperimeter  |
| E2 Ortsdurchfahrt   | 3              | 7%          | 3         | 8%          | 1         | 8%          |   |
| <b>Wirtschaftlichkeit</b>   |                | <b>10%</b>  |           | <b>25%</b>  |           | <b>17%</b>  |   |
| W1 Volumen  | 2              | 5%          | 5         | 13%         | 1         | 8%          |   |
| W2 Bodennutzungseffizienz   | 2              | 5%          | 5         | 13%         | 1         | 8%          |   |
|   |                |             |           |             |           |             |   |
| <b>Total</b>  | <b>43</b>      | <b>100%</b> | <b>41</b> | <b>100%</b> | <b>12</b> | <b>100%</b> |   |

## A.5 Bewertungskriterien für Deponien Typ C - E

## Bewertungskriterien (Typ C – E) gemäss [22]

Eine systematische Bewertung mittels Punkten macht die Evaluation nachvollziehbar und ermöglicht, die Plausibilität der Bewertung mit unterschiedlichen Gewichtungen zu überprüfen (Sensitivitätsanalyse). Eine Bewertung mit 0 Punkten bedeutet nicht à priori ein «No-Go», weist aber auf eine erhöhte Konfliktsituation hin.

| Deponietechnik   | 3 Punkte  | 2 Punkte   | 1 Punkt  | 0 Punkte  | Datengrundlage   |
|--|---|--|--|---|--|
| 1 Geologie / Untergrund (gemäss geol. Karte)                             | setzungsunempfindlich   | Setzungsempfindlichkeit eingeschränkt, mit nicht aufwändigen Massnahmen beherrschbar                               | Setzungsempfindlichkeit eingeschränkt, mit aufwändigen Massnahmen beherrschbar | Nicht beherrschbar (No-Go)  | Einzelfallbeurteilung durch Geologen   |
| 2 Naturgefahren (Hochwasser, Lawinen, Rutschungen, Steinschlag)          | keine Gefährdung absehbar   | geringes Gefährdungspotenzial / Gefährdungen im Umkreis  | erhöhte Gefährdung im Perimeter anzunehmen (Gefahrenhinweiskarte)              | Gefährdung im Perimeter nachgewiesen (Gefahrenkarte)  | OW/NW: Naturgefahrenkarte<br>LU: Gefahrenkarte   |
| 3 Deponietechnik   | Anforderung Anhang 2, Ziffer 1.2.2 b VVEA ohne mineralische Einbauschicht erfüllt | Anforderungen wahrscheinlich/evtl. erfüllt   | Anforderungen kaum erfüllt   | Anforderungen nicht erfüllt<br>Mineralische Einbauschicht nach Anhang 2, Ziffer 1.2.2 b VVEA erforderlich | Einzelfallbeurteilung durch Geologen   |
| 4 Entwässerung in freiem Gefälle ab tiefstem Deponepunkt                 | Infrastrukturen bereits vorhanden oder Anschluss in unmittelbarer Nähe            | Geringe Investitionen (neue Leitung max. 200 m, gut ins Gelände einbettbar)  | Erhebliche Investitionen (neue Leitung max. 500 m, einfach einbettbar)         | Grosse Investitionen (neue Leitung/Stollen über 500 m, Integration anspruchsvoll)                         | Kanalisationsleitungs-Kataster Kanton Luzern, Werkleitungen Abwasser Kanton Obwalden © 2022 GIS Daten AG |
| Wirtschaft/Versorgung  | 3 Punkte  | 2 Punkte   | 1 Punkt  | 0 Punkte  |  |
| 5 Deponievolumen   | Neu: > 2.0 Mio. m <sup>3</sup><br>Erweiterung: > 1.0 Mio. m <sup>3</sup>          | Neu: 1.5 bis 2.0 Mio. m <sup>3</sup><br>Erweiterung: > 0.75 Mio. m <sup>3</sup>                                    | Neu: 1.0 bis 1.5 Mio. m <sup>3</sup><br>Erweiterung: > 0.5 Mio. m <sup>3</sup> | Neu: unter 1.0 Mio. m <sup>3</sup><br>Erw.: <0.5 Mio. m <sup>3</sup>                                      | Evaluation OW/NW, 1993<br>Evaluation LU 1991/92  |
| 6 Aufwand lokale Erschliessung (bauliche Massnahmen an Zufahrtsstrassen) | Infrastruktur bereits vorhanden   | Verursacherknoten nötig oder punktueller Ausbau von bereits asphaltierten Strassen (Kurven, Ausweichbuchten, etc.) | Wesentlicher Ausbau (über 200 m) von bereits vorhandenen Wegen oder Strassen   | Neubau von Zufahrtsstrassen (über 100 m) erforderlich   | Beurteilung anhand der Karten «Amtliche Vermessung» (Strassenbreite) sowie der Landeskarte               |
| 7 Zentrumsnähe (Distanz zum nächsten Autobahnanschluss)                  | unter 5 km  | 5 – 10 km  | 10 – 15 km   | über 15 km  | Landeskarte  |
| 8 Bachumleitungen (Dolungen / offene Gerinne)                            | Nicht erforderlich  | < 100 m  | 100 bis 300 m  | > 300 m   | Online-Karten zum Gewässernetz   |

| <b>Umwelt</b>                                | <b>3 Punkte</b>   | <b>2 Punkte</b>   | <b>1 Punkt</b>   | <b>0 Punkte</b>   | <b>Datengrundlage</b>   |
|--|---|---|--|---|---|
| 9 Grundwasserschutz                          | Abstand zu nutzbaren Grundwasservorkommen im Abstrom inkl. Randgebiet > 500 m | Abstand zu nutzbaren Grundwasservorkommen inkl. Randgebiet im Abstrom 250 - 500 m | Abstand zu nutzbaren Grundwasservorkommen inkl. Randgebiet im Abstrom < 250 m              | Abstand zu nutzbaren Grundwasservorkommen inkl. Randgebiet im Abstrom < 100 m | OW: Gewässerthemen<br>NW: Grundwasserthemen<br>LU: Gewässerschutzkarte<br>Randzonen: Einzelfallbeurteilung durch Geologen |
| 10 Hydrogeologische Restrisiken              | Keine hydrogeologischen Restrisiken   | Mässige Restrisiken   | Relevante Restrisiken  | Grosse Restrisiken (keine Vergabe, No-Go)                                     | Einzelfallbeurteilung durch Geologen  |
| 11 Gewässerschutz (Bäche, stehende Gewässer) | keine oberflächlich fließende Gewässer betroffen                              | Weniger als 100 m offene Strecke betroffen, keine besonderen Naturwerte           | 100 bis 250 m offene Strecke betroffen, nur wenig naturnahe Abschnitte                     | Über 250 m offene Strecke betroffen, Naturnahe Abschnitte tangiert            | Beurteilung anhand Luftbild (Naturnähe, Bestockung) und Online-Karten zum Gewässernetz                                    |
| 12 Natur                                     | Keine relevanten Naturschutzinteressen betroffen                              | Geringe Betroffenheit (kleinflächige Elemente wie Hecken, Feldgehölz)             | Wesentliche Betroffenheit (z.B. IANB Wanderobjekt, regionales Naturobjekte)                | Grosse Betroffenheit (z.B. kommunale Naturschutzzonen, Ersatz jedoch möglich) | NW/OW: Natur und Landschaft<br>LU: Inventare Natur und Landschaft und kommunale Nutzungspläne                             |
| 13 Landschaftsschutz (Empfindlichkeit)       | keine Schutzzonen betroffen   | Kommunales oder kantonales Schutzgebiet randlich betroffen                        | Kommunales oder kantonales Schutzgebiet überwiegend (über 50% des Perimeters) betroffen    | BLN-Gebiet oder besonders wertvolle Landschaft betroffen                      | NW/OW: Natur und Landschaft<br>LU: Inventare Natur und Landschaft   |
| 14 Landschaftsschutz (Eingliederung)         | Optimale Eingliederung möglich (kein wahrnehmbares, neues Landschaftselement) | Gute Eingliederung möglich (gebietstypische Neigungen, sanfte Geländeübergänge)   | Mässige Eingliederung (Neues Element, welches die vorhandenen Proportionen berücksichtigt) | Eingliederung problematisch (Neues Element, das als Fremdkörper wirkt)        | Einzelfallbeurteilung anhand Landeskarte, Höhenlinien   |

|  |  |   |  |   |   |
|--|--|---|--|---|---|
| 15 Kulturgüter (historische Strassen, archäologische Fundstellen, Denkmäler)     | keine historischen Verkehrswege gemäss Inventar (IVS), kein Hinweis auf archäologische Fundstellen und Denkmäler | IVS von lokaler/regionaler Bedeutung, aber ohne Substanz, kein Hinweis auf archäologische Fundstellen und Denkmäler           | IVS von lokaler/regionaler Bedeutung mit Substanz, Hinweis auf archäologische Fundstellen oder Denkmäler vorhanden | Nationale Interessen tangiert (No-Go, keine Vergabe)                        | Bund: Karte IVS, <a href="https://map.geo.admin.ch">https://map.geo.admin.ch</a><br>NW: Archäologisches Inventar der Bodenaltertümer<br>OW: Kantonales Inventar der Kulturgüter<br>LU: Archäologische Fundstellen und Denkmäler |
| 16 Waldbeanspruchung   | kein Wald betroffen  | bis 10 % Waldanteil betroffen   | 10 bis 25 % Waldanteil betroffen   | über 25 % Waldanteil betroffen  | OW/NW: Wald<br>LU: Waldbestandskarte  |
| 17 Bodennutzungseffizienz (BNE)  | über 15 m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup>   | 12 bis 14.9 m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup>  | 10 bis 11.9 m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup>   | unter 10 m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup>                                     | Ermittlung anhand der Evaluationen  |
| 18 Wildtierkorridore (Beurteilung im grossräumigen Kontext)                      | nicht betroffen  | Regionale Verbindungsachse für Wildtiere randlich betroffen (gemäss <a href="https://map.geo.admin.ch">map.geo.admin.ch</a> ) | Wildtierkorridor von kantonaler / überregionaler Bedeutung randlich betroffen                                      | Zerschneidung Wildtierkorridor (No-Go, keine Vergabe)                       | Bund: Wildtierkorridore und Vernetzungssystem Wildtiere<br><a href="https://map.geo.admin.ch">https://map.geo.admin.ch</a><br>Richtplankarte  |
| 19 Landwirtschaft, Fruchtfolgeflächen (FFF)                                      | Nicht betroffen  | < 50% der Fläche  | 50 bis 75% der Fläche  | > 75% der Fläche, gute Eignung  | NW/OW: Fruchtfolgeflächen<br>LU: Landwirtschaft   |
| <b>Gesellschaft</b>  | <b>3 Punkte</b>  | <b>2 Punkte</b>   | <b>1 Punkt</b>   | <b>0 Punkte</b>   |   |
| 20 Infrastrukturen im Perimeter  | Keine  | Kleinere Gebäude, Ställe, unbewohnt oder kleinere Stromleitungen vorhanden  | Mittelgrosse Stromleitungen oder grössere unbewohnte Gebäude/Ställe betroffen                                      | Bewohnte Gebäude betroffen, modernisiert oder Umlegung von Gemeindestrassen | Ermittlung anhand:<br>Luftbild<br>NW/OW: Amtliche Vermessung<br>LU: Amtliche Vermessung   |
| 21 Siedlungsnähe (Distanz zu Wohnzonen mit der Lärm-Empfindlichkeitsstufe ES II) | über 500 m zum Deponierand   | 200 bis 500 m zum Deponierand   | 100 bis 200 m zum Deponierand  | weniger als 100 m zum Deponierand   | Ermittlung anhand Zonenpläne:<br>OW/NW: Nutzungsplanung<br>LU: kommunale Nutzungspläne  |
| 22 Auswirkungen der wichtigsten Erschliessungsrouten (Einstufung vgl. Tabelle 4) | keine Ortsdurchfahrten oder ausschliesslich Industrie- und Gewerbebezonen betroffen                              | ausschliesslich geeignete Ortsdurchfahrten  | mind. eine bedingt geeignete Ortsdurchfahrt  | mind. eine problematische Ortsdurchfahrt                                    | Beurteilung anhand der Landeskarte  |

|   |   |   |   |   |                                    |
|---|---|---|---|---|------------------------------------|
| 23 Einsehbarkeit von Wohn- oder Weilerzonen                         | Nicht einsehbar   | Einsehbar, Abstand mindestens 1000 m      | Einsehbar, Abstand zwischen 200 und 1000 m  | Einsehbar, Abstand weniger als 200 m                                  | Beurteilung anhand der Landeskarte |
| 24 Einsehbarkeit von bewohnten Einzelgebäuden (Landwirtschaftszone) | Nicht einsehbar oder Abstand über 500 m, keine erhöhte Lage | Abstand 250 und 500 m, keine erhöhte Lage | Abstand 100 bis 250 m, keine erhöhte Lage oder erhöhte Lagen mit über 250 m Abstand | Abstand weniger als 100 m oder bis 250 m<br>Abstand in erhöhten Lagen | Beurteilung anhand der Landeskarte |
| 25 Naherholung (Einstufung vgl. Tabelle 5)                          | Keine relevanten Auswirkungen                               | mässige Auswirkungen                      | erhebliche Auswirkungen   | hohe Auswirkungen   |                                    |

Tabelle 3 Bewertungstabelle

## 2.1 Bewertung der Ortsdurchfahrten (Kriterium 22)

| geeignete Ortsdurchfahrten   | bedingt geeignete Ortsdurchfahrten  | problematische Ortsdurchfahrten   |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Dorfzentrum wird nicht tangiert (umfahren)</li> <li>Breite, übersichtliche und gerade Strasse</li> <li>Gut ausgebaute Verkehrsknoten (Kreisel)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Dorfzentrum ist tangiert</li> <li>Gerade, übersichtliche Strasse</li> <li>Mind. 8 m breite Strasse mit einseitigem Trottoir</li> <li>Keine Ein-/Ausfahrten zu Parkplätzen (Geschäfte) ohne spezielle Einfahrspur</li> <li>Gut ausgebaute Verkehrsknoten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Dorfzentrum ist tangiert</li> <li>Schmale Strasse mit Kurven, Übersichtlichkeit generell erschwert</li> <li>Direkte Ausfahrten von Parkplätzen (z.B. bei Geschäften)</li> <li>Verkehrsknoten sind wenig ausgebaut</li> </ul> |

Tabelle 4 Kriterium 22 (Ortsdurchfahrten)

## 2.2 Bewertung der Auswirkungen auf die Naherholung (Kriterium 25)

| Geringe Auswirkungen   | Mässige Auswirkungen   | Erhebliche Auswirkungen  | Hohe Auswirkungen   |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Geringer Erlebniswert (ausgeräumte, monotone Landschaft mit wenig Strukturen, hohe Vorbelastung mit Lärm durch angrenzende Autobahnen / Kantonsstrassen)</li> <li>Dünnes Netz an Wanderweg- oder Radrouten (keine innerhalb des Perimeters sowie keine längeren Routen am Perimeterrand)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mässiger Erlebniswert (eher ausgeräumte, monotone Landschaft, Vorbelastung mit Lärm durch angrenzende Kantonsstrassen/ Autobahnen)</li> <li>Keine Wanderwege- oder Radrouten innerhalb des Perimeters</li> <li>Maximal ein Wander- oder Radweg entlang dem Perimeterrand</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Guter Erlebniswert (relativ strukturreiche Landschaft)</li> <li>Maximal ein Wander- oder Radweg innerhalb des Perimeters</li> <li>Maximal zwei Wander- oder Radwege am Perimeterrand</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Hoher Erlebniswert (attraktive Landschaft mit geringer Vorbelastung durch Lärm)</li> <li>Spezielle Infrastrukturen (Parkplätze, Rastplätze oder Aussichtspunkte) vorhanden</li> <li>Dichtes Netz an Wander- und Radwegen im Landschaftsraum</li> </ul> |

Tabelle 5 Unterkriterium 25 (Naherholung)

## A.6 Bewertungsmatrix aller potenziellen Deponiestandorte (Resultate Vorevaluation)

### A.6.1 Deponiestandorte Typ A





|                             |                |                             |   |        |           |           |  |   |   |   |   |   |   |  |   |   |           |           |   |         |                   |                   |    |    |    |    |  |    |    |    |  |  |
|-----------------------------|----------------|-----------------------------|---|--------|-----------|-----------|--|---|---|---|---|---|---|--|---|---|-----------|-----------|---|---------|-------------------|-------------------|----|----|----|----|--|----|----|----|--|--|
| 89                          | Sattel         | Unter Lutzi                 | 5 | -      | 700'000   | 2'290'000 | Für Typ B vorgesehen, deshalb nicht in kumuliertem Volumen Typ A miteinberechnet. Von Kantonsstrasse aus ca. 150 Höhenmeter zu überwinden. Unter Lutzi bereits in DP 17 bewertet worden mit viel kleinerem Volumen (200'000 m3) und als Typ A Deponie  | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1  | 0 | 2 | swisstopo | 1         | 0 | 700'000 | Standortvorschlag | 2                 | 13 | 1  | 9  | 3  | 28   | 4  | 32 |    |  |  |
| 96                          | Sattel         | Chuenzli                    | 5 | -      | 350'000   | 2'290'000 | Für Typ B vorgesehen, deshalb nicht in kumuliertem Volumen Typ A miteinberechnet.  | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1  | 0 | 0 | swisstopo | 0         | 0 | 350'000 | Standortvorschlag | 2                 | 9  | 2  | 10 | 4  | 28   | 4  | 34 |    |  |  |
| 93                          | Steinen        | Platten (früher Chessleren) | 5 | -      | 600'000   | 2'890'000 | Der Standort wurde schon in früherer DP angeschaut, aufgrund einer archäologischen Zone aber zurückgestellt  | 0 | 3 | 0 | 1 | 0 | 1 | Wald   | 2 | 0 | 0         | swisstopo | 0 | 0       | 600'000           | Standortvorschlag | 2  | 7  | 2  | 11 | 6  | 31 | 6  | 34 |  |  |
| 87                          | Steinerberg    | Ober Baumgarten             | 5 | -      | 375'000   | 3'265'000 | Evt. Zusammenschluss mit Ober Bitzi. Teilweise im Ausschluss, G5 S1. Als alter Standort (A035) für Typ A bereits in DP 17 mit kleinerem Volumen (125'000 m3)   | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0  | 1 | 0 | 0         | swisstopo | 0 | 0       | 375'000           | Standortvorschlag | 3  | 13 | 3  | 12 | 8  | 32 | 7  | 44 |  |  |
| 90                          | Steinen        | Aernisbuech                 | 5 | -      | 200'000   | 3'465'000 |  | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0  | 1 | 0 | 0         | swisstopo | 1 | 0       | 200'000           | Standortvorschlag | 3  | 8  | 3  | 12 | 8  | 32 | 7  | 47 |  |  |
| 106                         | Schwyz         | Stalden                     | 5 | -      | 500'000   | 3'965'000 |  | 1 | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | Wald   | 1 | 0 | 2         | swisstopo | 1 | 0       | 500'000           | Standortvorschlag | 2  | 9  | 0  | 10 | 4  | 35 | 9  | 33 |  |  |
| A026                        | Sattel         | Moos                        | 4 | -      | 990'000   | 4'955'000 | teilweise im Ausschluss, G5; Archäologische Stätte mittlere Wichtigkeit<br>Besteht aus sehr vielen kleinen Parzellen mit unterschiedlichen Eigentümerschaft, mit grosser Unsicherheit behaftet.  | 2 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0  | 1 | 0 | 1         | 0         | 0 | 990'000 | Eingabe           | 1                 | 8  | 2  | 12 | 8  | 36   | 10 | 35 |    |  |  |
| 103                         | Schwyz         | Husmattli                   | 5 | -      | 220'000   | 5'175'000 |  | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | Wildtierkorridor (national)  | 1 | 0 | 0         | swisstopo | 1 | 1       | 220'000           | Standortvorschlag | 2  | 9  | 1  | 12 | 8  | 38 | 11 | 41 |  |  |
| 102                         | Morschach      | Ober Schwändlen             | 5 | -      | 170'000   | 5'345'000 |  | 3 | 3 | 0 | 0 | 0 | 1 | Wildtierkorridor   | 1 | 0 | 0         | swisstopo | 0 | 0       | 170'000           | Standortvorschlag | 3  | 4  | 3  | 14 | 13   | 40 | 12 | 49 |  |  |
| 85                          | Goldau         | Fang                        | 5 | -      | 100'000   | 5'445'000 | Evt. Perimetervergrößerung<br>Einschätzung Amt für Wald und Natur:<br>keine Beeinträchtigung (BLN-Objekt) aber neue Wildtierbrücke in der Nähe!  | 1 | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | BLN  | 3 | 0 | 2         | swisstopo | 0 | 0       | 100'000           | Standortvorschlag | 3  | 7  | 2  | 14 | 13   | 41 | 13 | 44 |  |  |
| 100                         | Morschach      | Wilgis                      | 5 | -      | 1'100'000 | 6'545'000 | Einschätzung Amt für Wald und Natur:<br>keine bis geringfügige Beeinträchtigung (BLN-Objekt)   | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 3 | BLN<br>Wildtierkorridor  | 1 | 0 | 0         | swisstopo | 1 | 1       | 1'100'000         | Standortvorschlag | 0  | 16 | 0  | 11 | 6  | 42 | 14 | 32 |  |  |
| 86                          | Steinerberg    | Ober Bitzi                  | 5 | -      | 200'000   | 6'745'000 | Evt. Zusammenschluss mit Ober Baumgarten. Als alter Standort (A057) für Typ A bereits in DP 17 mit kleinerem Volumen (55'000 m3)   | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0  | 1 | 0 | 2         | swisstopo | 0 | 0       | 200'000           | Standortvorschlag | 3  | 9  | 3  | 14 | 13   | 42 | 14 | 50 |  |  |
| 104                         | Schwyz         | Paradiesli                  | 5 | -      | 350'000   | 6'745'000 | Ablehnende Haltung Grundeigentümer. Bereits als alter Standort (A030) mit fast gleichem Volumen vorhanden, deshalb nicht in kumuliertem Volumen miteinberechnet.   | 2 | 2 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0  | 1 | 0 | 2         | swisstopo | 1 | 0       | 350'000           | Standortvorschlag | 2  | 9  | 2  | 14 | 13   | 48 | 16 | 49 |  |  |
| 83                          | Goldau         | Bändli                      | 5 | -      | 500'000   | 7'245'000 | Einschätzung Amt für Wald und Natur:<br>evt. geringfügig beeinträchtigt (BLN-Objekt), je nach Projektausführung (ENHK könnte aber anderer Meinung sein)  | 1 | 2 | 0 | 0 | 0 | 3 | BLN<br>Wildtierkorridor<br>Wald  | 1 | 0 | 3         | swisstopo | 1 | 0       | 500'000           | Standortvorschlag | 1  | 13 | 1  | 13 | 12   | 50 | 17 | 42 |  |  |
| 98                          | Ingenbohl      | Bärmi                       | 5 | -      | 250'000   | 7'495'000 | Einschätzung Amt für Wald und Natur:<br>evt. geringfügig beeinträchtigt (BLN-Objekt), je nach Projektausführung (ENHK könnte aber anderer Meinung sein)  | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 3 | BLN<br>Wildtierkorridor<br>Wald  | 1 | 0 | 0         | swisstopo | 1 | 1       | 250'000           | Standortvorschlag | 2  | 6  | 2  | 15 | 19   | 50 | 17 | 52 |  |  |
| A060                        | Steinen        | Steinertal                  | 3 | intakt | 400'000   | 7'495'000 | teilweise im Ausschluss, G5<br>Unternehmer muss Nachweise zur Bewilligungsfähigkeit bez. Gewässer, Stabilität und Zufahrt bringen<br>Falls Selgis Erweiterung kommt, wird Schelbert von der Weiterentwicklung Deponie Steinertal absehen, deshalb nicht in kumuliertem Volumen Typ A miteinberechnet.  | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | 2 | Schutzwald   | 1 | 0 | 0         | 0         | 0 | 400'000 | Eingabe           | 2                 | 12 | 1  | 14 | 13 | 51   | 19 | 53 |    |  |  |
| A090                        | Steinen        | Müsigrich Süd               | 4 | -      | 165'000   | 7'660'000 | Angrenzendes Gebäude unter Denkmalschutz   | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0  | 3 | 3 | 0         | Luftbild  | 0 | 2       | 165'000           | Eingabe           | 3  | 3  | 3  | 16 | 21   | 51 | 19 | 52 |  |  |
| 112                         | Sattel         | Zizenmatt                   | 5 | -      | 400'000   | 8'060'000 |  | 3 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | Der Standort befindet sich leicht im Wald mit Schutzfunktion (ca. 3%). | 1 | 0 | 2         | swisstopo | 0 | 2       | 400'000           | Standortvorschlag | 2  | 7  | 2  | 15 | 19   | 51 | 19 | 50 |  |  |
| Neu:<br>111<br>Alt:<br>A077 | Arth           | Buosigen                    | 3 | minim  | 130'000   | 8'190'000 | Bauzone fuer Deponie; Archäologische Stätte mittlere Wichtigkeit<br>Aufgrund Beschwerde in der geplanten Form nicht möglich. Der Betreiber will ein reduziertes Projekt resp. eine Erweiterung gegen Süden prüfen.<br>Deponiestandort Arth: "Binzenrüti / Buosigen"<br>Anträge:<br>- Koordinationsstand Festsetzung, Menge 130'000 m3 neu<br>Hinweise:<br>Der Deponiestandort befindet sich innerhalb des BLN-Gebietes (Objekt Nr. 1606).<br>Die ENHK hat sich zum redimensionierten Projekt negativ geäußert (vgl. Beilage B04)<br>- Einschätzung gemäss Amt für Wald und Natur:<br>schwerwiegende Beeinträchtigung | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 3 | Wildtierkorridor<br>ueberregional<br>BLN                               | 2 | 0 | 0         | 0         | 0 | 130'000 | Eingabe           | 2                 | 5  | 3  | 18 | 23 | 56   | 22 | 61 |    |  |  |
| 107                         | Schwyz         | Schützenhus                 | 5 | -      | 360'000   | 8'550'000 |  | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0  | 3 | 3 | 0         | swisstopo | 1 | 0       | 360'000           | Standortvorschlag | 2  | 7  | 2  | 16 | 21   | 57 | 23 | 51 |  |  |
| 91                          | Steinen/Sattel | Pfaffenrist                 | 5 | -      | 600'000   | 9'150'000 | Archäologische Stätte mittlere Wichtigkeit<br>Grundeigentümer hat Zusage für Deponie zurückgezogen. Bereits als alter Standort (A072) vorgekommen.   | 3 | 2 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0  | 1 | 2 | 2         | swisstopo | 0 | 0       | 600'000           | Standortvorschlag | 1  | 11 | 1  | 14 | 13   | 58 | 24 | 42 |  |  |
| ▲                           | Ingenbohl      | Hettis                      | 2 | intakt | 4'000'000 | 9'150'000 | Als Auffüllung gedacht, aber in den nächsten 20 Jahren wird keine Auffüllung möglich sein.   |   |   |   |   |   |   |  |   |   |           |           |   |         |                   |                   |    |    |    |    | Keine Bewertung, da Materialentnahmestelle |    |    |    |  |  |

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**

Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)  
Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)  
Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)  
Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)  
▲Wiederauffüllung von Materialentnahmestellen

Region Küssnacht, Standorte Typ A

Standortbewertung 2022 Vorevaluation

Doppelter Bedarf (ohne Restvolumen und im kommunalen Nutzungsplan festgesetzte Standorte): 50'000

| ID   | Gmd       | Name                           | Status | Realisierungs-<br>chancen,<br>Einschätzung<br>ARE | Vol. m3   | Vol. kumuliert<br>m3 | Bemerkungen   | Typ A: Bewertungskriterien gemäss Anhang 4 |    |    |    |        |    |                                   |    |   |    |           |          |    |         |           |         | Bewertung<br>einheitlich<br>gewichtet                   | Rang | Bewertung<br>ökol.<br>Gewichtung | Rang | Bewertung<br>ökonom.<br>Gewichtung | Rang |        |        |   |
|------|-----------|--------------------------------|--------|---|-----------|----------------------|---|--|----|----|----|--------|----|-----------------------------------|----|---|----|-----------|----------|----|---------|-----------|---------|---|------|----------------------------------|------|------------------------------------|------|--------|--------|---|
|      |           |                                |        |   |           |                      |   | S1   | S2 | G1 | G3 | G3 Bem | N1 | N1_spez                           | N2 | L | LE | Le_Quelle | E1       | E2 | W1 [m3] | W1_Quelle | W1_Bew  |   |      |                                  |      |                                    |      | W2 [m] | W2_Bew |   |
|      | Küssnacht | Lippertschwil                  | 1      |   | 1'350'000 | 1'350'000            |   |  |    |    |    |        |    |                                   |    |   |    |           |          |    |         |           |         | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt                  |      |                                  |      |                                    |      |        |        |   |
| A089 | Küssnacht | Chüelochtobel Ost/West (Typ A) | 2      | intakt  | 1'000'000 | 1'000'000            | Total 1.5 Mio. m3, davon 1 Mio. m3 Typ A und 0.5 Mio. m3 Typ B zugeordnet. Zeitpunkt Inbetriebnahme ungewiss. Wird für Bedarf nicht berücksichtigt. |  |    |    |    |        |    |                                   |    |   |    |           |          |    |         |           |         | Keine Bewertung, da in Kombination mit Altlastsanierung |      |                                  |      |                                    |      |        |        |   |
| A017 | Küssnacht | Haggenegg                      | 4      | -   | 850'000   | 850'000              | Erschliessung schwierig   | 1  | 2  | 0  | 0  |        | 0  |                                   |    | 1 | 1  | 0         | Luftbild | 2  | 2       | 850'000   | Eingabe | 1   | 12   | 1                                | 11   | 1                                  | 37   | 1      | 39     | 2 |
| A020 | Küssnacht | Weidhof                        | 4      | -   | 300'000   | 1'150'000            | teilweise im Ausschluss, G5<br>Erschliessung schwierig  | 0  | 2  | 0  | 0  |        | 0  |                                   |    | 1 | 3  | 0         |          | 1  | 0       | 300'000   | Eingabe | 2   | 8    | 2                                | 11   | 1                                  | 41   | 2      | 40     | 3 |
| A013 | Küssnacht | Daengelsberg                   | 4      | -   | 570'000   | 1'720'000            | Erschliessung schwierig   | 0  | 1  | 0  | 0  |        | 0  |                                   |    | 1 | 3  | 0         | Luftbild | 2  | 2       | 570'000   | Eingabe | 1   | 10   | 1                                | 11   | 1                                  | 44   | 3      | 40     | 3 |
| A019 | Küssnacht | Schindelweid                   | 4      | -   | 750'000   | 2'470'000            | teilweise im Ausschluss, S1 G5; Archäologische Stätte<br>mittlere Wichtigkeit   | 0  | 2  | 0  | 2  |        | 0  |                                   |    | 1 | 3  | 2         |          | 0  | 0       | 750'000   | Eingabe | 1   | 11   | 1                                | 12   | 4                                  | 53   | 4      | 36     | 1 |
| A018 | Küssnacht | Erli Mülihalde                 | 2      | intakt  | 670'000   | 3'140'000            | Projekt schon sehr weit fortgeschritten.  | 0  | 1  | 0  | 0  |        | 3  |                                   |    | 2 | 3  | 0         | Luftbild | 1  | 1       | 670'000   | Eingabe | 1   | 8    | 2                                | 14   | 5                                  | 56   | 5      | 46     | 5 |
| A015 | Küssnacht | St Martin                      | 4      | -   | 600'000   | 3'740'000            | Kappe St. Martin am Deponierand unter Denkmalschutz.<br>Entwässerung/Drainage im Zentrum des Deponieperimeters<br>bautechnisch aufwändig.           | 2  | 2  | 0  | 0  |        | 3  | Wildtierkorridor<br>ueberregional | 2  | 3 | 0  | Luftbild  | 2        | 0  | 600'000 | Eingabe   | 1       | 15  | 1    | 16                               | 6    | 66                                 | 6    | 52     | 6      |   |

Legende hinterlegte Farben

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

Legende

- Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)
- Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)
- Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)
- Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)

Region Muotathal/Illegau, Standorte Typ A

Standortbewertung 2022 Vorevaluation

Doppelter Bedarf proportional auf die Bevölkerungszahl abgestimmt (ohne Restvolumen und im kommunalen Nutzungsplan festgesetzte Standorte): 0

| ID   | Gmd                   | Name                  | Status | Realisierungs-<br>chancen,<br>Einschätzung<br>ARE | Vol. m3 | Vol. kumuliert<br>m3 | Bemerkungen                    | Typ A: Bewertungskriterien gemäss Anhang 4 |    |    |    |        |    |                                   |    |   |    |           |    |    |         |                   |         | Bewertung<br>einheitlich<br>gewichtet | Rang | Bewertung<br>ökol.<br>Gewichtung | Rang | Bewertung<br>ökonom.<br>Gewichtung | Rang |        |        |   |
|------|-----------------------|-----------------------|--------|---|---------|----------------------|--------------------------------|--|----|----|----|--------|----|-----------------------------------|----|---|----|-----------|----|----|---------|-------------------|---------|---------------------------------------|------|----------------------------------|------|------------------------------------|------|--------|--------|---|
|      |                       |                       |        |   |         |                      |                                | S1   | S2 | G1 | G3 | G3 Bem | N1 | N1_spez                           | N2 | L | LE | Le_Quelle | E1 | E2 | W1 [m3] | W1_Quelle         | W1_Bew  |                                       |      |                                  |      |                                    |      | W2 [m] | W2_Bew |   |
| 163  | Bisistahl (Muotathal) | Bergli                | 5      | -   | 200'000 | 200'000              |                                | 0  | 2  | 0  | 0  |        | 1  | Wald mit Schutzfunktion           | 1  | 0 | 0  | swisstopo | 0  | 0  | 200'000 | Standortvorschlag | 3       | 6                                     | 3    | 10                               | 1    | 25                                 | 1    | 38     | 1      |   |
| A021 | Muotathal             | Gizenen Ried          | 4      | -   | 129'000 | 329'000              | teilweise im Ausschluss, S1 G5 | 2  | 3  | 0  | 0  |        | 0  |                                   |    | 3 | 0  | 0         |    | 3  | 2       | 129'000           | Eingabe | 3                                     | 7    | 2                                | 18   | 2                                  | 51   | 2      | 64     | 3 |
| 161  | Muotathal             | Plattenbach           | 5      | -   | 30'000  | 359'000              |                                | 2  | 2  | 0  | 0  |        | 3  | Wildtierkorridor (national)       | 3  | 0 | 0  | swisstopo | 1  | 2  | 30'000  | Standortvorschlag | 3       | 4                                     | 3    | 19                               | 3    | 57                                 | 3    | 64     | 3      |   |
| 162  | Muotathal             | Krumpis               | 5      | -   | 150'000 | 509'000              |                                | 2  | 3  | 0  | 0  |        | 3  | Wildtierkorridor (national)       | 3  | 0 | 2  | swisstopo | 0  | 0  | 150'000 | Standortvorschlag | 3       | 3                                     | 3    | 19                               | 3    | 60                                 | 4    | 60     | 2      |   |
| A022 | Muotathal             | Gwerd Ried            | 4      | -   | 150'000 | 659'000              | teilweise im Ausschluss, G1 S1 | 3  | 2  | 0  | 0  |        | 3  | Wildtierkorridor<br>ueberregional | 2  | 0 | 0  |           | 3  | 2  | 150'000 | Eingabe           | 3       | 7                                     | 2    | 20                               | 5    | 65                                 | 5    | 73     | 5      |   |
| A023 | Muotathal             | Büöl Ried Erweiterung | 4      | -   | 100'000 | 759'000              | teilweise im Ausschluss S1     | 3  | 2  | 0  | 0  |        | 3  | Wildtierkorridor<br>ueberregional | 2  | 0 | 0  |           | 3  | 2  | 100'000 | Eingabe           | 3       | 1                                     | 3    | 21                               | 6    | 67                                 | 6    | 78     | 6      |   |

Legende hinterlegte Farben

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

Legende

- Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)
- Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)
- Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)
- Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)

Region Wägital, Standorte Typ A

Standortbewertung 2022 Vorevaluation

Doppelter Bedarf (ohne Restvolumen  
und im kommunalen Nutzungsplan festgesetzte Standorte): 0

| ID2022 | Gmd        | Name       | Status | Realisierungs-<br>chancen,<br>Einschätzung<br>ARE | Vol. m3 | Vol. kumuliert<br>m3 | Bemerkungen                                      | Typ A: Bewertungskriterien gemäss Anhang 4 |    |    |    |                  |    |         |    |   |    |           |    |    |         | Bewertung<br>einheitlich<br>gewichtet  | Rang | Bewertung<br>ökol.<br>Gewichtung | Rang | Bewertung<br>ökonom.<br>Gewichtung | Rang |           |        |        |        |
|--------|------------|------------|--------|---|---------|----------------------|--|--|----|----|----|------------------|----|---------|----|---|----|-----------|----|----|---------|--|------|----------------------------------|------|------------------------------------|------|-----------|--------|--------|--------|
|        |            |            |        |   |         |                      |  | S1   | S2 | G1 | G3 | G3 Bem           | N1 | N1 spez | N2 | L | LE | Le_Quelle | E1 | E2 | W1 [m3] |  |      |                                  |      |                                    |      | W1_Quelle | W1_Bew | W2 [m] | W2_Bew |
|        | Vorderthal | Unterstöss | 1      |   | 60'000  | 60'000               |  |  |    |    |    |                  |    |         |    |   |    |           |    |    |         | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt |      |                                  |      |                                    |      |           |        |        |        |
| A039   | Vorderthal | Falz       | 4      | -   | 240'000 | 240'000              | Kritische und ablehnende Haltung Grundeigentümer | 1  | 2  | 0  | 3  | gemaess Luftbild | 0  |         | 2  | 0 | 0  |           | 0  | 2  | 240'000 | Eingabe                                | 3    | 6                                | 2    | 15                                 | 1    | 45        | 1      | 49     | 1      |

Legende hinterlegte Farben

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

Legende

- Eignung nur Typ A (Farbe ID: schwarz)
- Eignung Typ A und B (Farbe ID: grün)
- Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)
- Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)

A.6.2 Deponiestandorte Typ B

Innerer Kantonsteil, Standorte Typ B

Standortbewertung 2022 Vorevaluation Deponieri

Doppelter Bedarf (ohne Restvolumen und im kommunalen Nutzungsplan festgesetzte Standorte: 416'000

Typ B: Bewertungskriterien gemäss Anhang 4

| Deponie-region | ID   | Gmd                 | Name                          | Status | Realisierungs-chancen, Einschätzung ARE | Vol. m3 | Vol. Kumuliert m3 | Bemerkungen  | S1 | S2 | G2 | G3 | G3 Bem | N1 | N1 spez                     | N2 | L | LE | Le_Quelle | E1 | E2 | W1 [m3] | W1_Quelle         | W1_Bew | W2 [m] | W2_Bew                                 | Bewertung einheitlich gewichtet                         | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|----------------|------|---------------------|-------------------------------|--------|---|---------|-------------------|--|----|----|----|----|--------|----|-----------------------------|----|---|----|-----------|----|----|---------|-------------------|--------|--------|--|---|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
|                |      |                     |                               |        |   |         |                   |  |    |    |    |    |        |    |                             |    |   |    |           |    |    |         |                   |        |        |  |   |      |                            |      |                              |      |
| Muotathal      | 160  | Ried/Muotathal      | Selgis Erhöhung               | 1      | intakt                                  | 100'000 | 100'000           |  |    |    |    |    |        |    |                             |    |   |    |           |    |    |         |                   |        |        | Im kommunalen Nutzungsplan festgesetzt |   |      |                            |      |                              |      |
| Küssnacht      | A089 | Küssnacht           | Chüelochobel Ost/West (Typ B) | 2      | intakt                                  | 500'000 | 500'000           | Total 1.5 Mio. m3, davon 1 Mio. m3 Typ A und 0.5 Mio. m3 Typ B zugeordnet. Zeitpunkt Inbetriebnahme ungewiss.  |    |    |    |    |        |    |                             |    |   |    |           |    |    |         |                   |        |        |  | Keine Bewertung, da in Kombination mit Altlastsanierung |      |                            |      |                              |      |
| Schwyz         | A003 | Arth                | Graschlag                     | 4      | -                                       | 300'000 | 400'000           | Ablehnende Haltung Grundeigentümer. Standort wurde nochmals neu eingegeben mit grösserem Perimeter. Durch Überschneidungen mit Ausschlussfläche wurde dieser ausgeschlossen.   | 0  | 2  | 0  | 0  |        | 1  | Nagelfluhbänke              | 1  | 0 | 0  | Luftbild  | 1  | 0  | 300'000 | Eingabe           | 2      | 12     | 1                                      | 8   | 1    | 23                         | 1    | 29                           | 1    |
| Schwyz         | 89   | Sattel              | Unter Lutzi                   | 5      | -                                       | 700'000 | 1'100'000         | Von Kantonsstrasse aus ca. 150 Höhenmeter zu überwinden. Unter Lutzi bereits in DP 17 bewertet worden mit viel kleinerem Volumen (200'000 m3) und als Typ A Deponie  | 0  | 2  | 0  | 0  |        | 0  |                             | 1  | 0 | 2  | swisstopo | 1  | 0  | 700'000 | Standortvorschlag | 2      | 13     | 1                                      | 9   | 2    | 28                         | 2    | 32                           | 2    |
| Schwyz         | 96   | Sattel              | Chuenzli                      | 5      | -                                       | 350'000 | 1'450'000         |  | 3  | 2  | 0  | 0  |        | 0  |                             | 1  | 0 | 0  | swisstopo | 0  | 0  | 350'000 | Standortvorschlag | 2      | 9      | 2                                      | 10  | 3    | 28                         | 2    | 34                           | 3    |
| Muotathal      | 163  | Bisistahl (Muotath) | Bergli                        | 5      | -                                       | 200'000 | 1'650'000         |  | 0  | 2  | 1  | 0  |        | 1  | Wald mit Schutzfunktion     | 1  | 0 | 0  | swisstopo | 0  | 0  | 200'000 | Standortvorschlag | 3      | 6      | 3                                      | 11  | 4    | 28                         | 2    | 40                           | 7    |
| Schwyz         | 87   | Steinerberg         | Ober Baumgarten               | 5      | -                                       | 375'000 | 2'025'000         | Evt. Zusammenschluss mit Ober Bitzi. Teilweise im Ausschluss, G5 S1. Als alter Standort (A035) für Typ A bereits in DP 17 mit kleinerem Volumen (125'000 m3) bewertet worden.  | 3  | 2  | 0  | 0  |        | 0  |                             | 1  | 0 | 0  | swisstopo | 0  | 0  | 375'000 | Standortvorschlag | 3      | 13     | 3                                      | 12  | 8    | 32                         | 5    | 44                           | 11   |
| Schwyz         | 90   | Steinen             | Aernisbuech                   | 5      | -                                       | 200'000 | 2'225'000         |  | 2  | 2  | 0  | 0  |        | 0  |                             | 1  | 0 | 0  | swisstopo | 1  | 0  | 200'000 | Standortvorschlag | 3      | 8      | 3                                      | 12  | 8    | 32                         | 5    | 47                           | 16   |
| Schwyz         | 93   | Steinen             | Platten (früher Chessler)     | 5      | -                                       | 600'000 | 2'825'000         |  | 0  | 3  | 2  | 1  |        | 1  | Wald                        | 2  | 0 | 0  | swisstopo | 0  | 0  | 600'000 | Standortvorschlag | 2      | 7      | 2                                      | 13  | 11   | 35                         | 7    | 40                           | 7    |
| Küssnacht      | A017 | Küssnacht           | Haggenegg                     | 4      | -                                       | 850'000 | 3'675'000         | Erschliessung schwierig  | 1  | 2  | 0  | 0  |        | 0  |                             | 1  | 1 | 0  | Luftbild  | 2  | 2  | 850'000 | Eingabe           | 1      | 12     | 1                                      | 11  | 4    | 37                         | 8    | 39                           | 6    |
| Schwyz         | 106  | Schwyz              | Stalden                       | 5      | -                                       | 500'000 | 4'175'000         |  | 1  | 2  | 1  | 0  |        | 1  | Wald                        | 1  | 0 | 2  | swisstopo | 1  | 0  | 500'000 | Standortvorschlag | 2      | 9      | 0                                      | 11  | 4    | 38                         | 9    | 35                           | 4    |
| Schwyz         | 85   | Goldau              | Fang                          | 5      | -                                       | 100'000 | 4'275'000         | Evt. Perimetervergrößerung   | 1  | 2  | 0  | 0  |        | 1  | BLN                         | 3  | 0 | 2  | swisstopo | 0  | 0  | 100'000 | Standortvorschlag | 3      | 7      | 2                                      | 14  | 13   | 41                         | 10   | 44                           | 11   |
| Schwyz         | 86   | Steinerberg         | Ober Bitzi                    | 5      | -                                       | 200'000 | 4'475'000         | Evt. Zusammenschluss mit Ober Baumgarten. Als alter Standort (A057) für Typ A bereits in DP 17 mit kleinerem Volumen (55'000 m3) bewertet worden.  | 3  | 2  | 0  | 0  |        | 0  |                             | 1  | 0 | 2  | swisstopo | 0  | 0  | 200'000 | Standortvorschlag | 3      | 9      | 3                                      | 14  | 13   | 42                         | 11   | 50                           | 17   |
| Schwyz         | 104  | Schwyz              | Paradiesli                    | 5      | -                                       | 350'000 | 4'825'000         | Ablehnende Haltung Grundeigentümer. Als alter Standort (A030) bereits in DP 17 bewertet worden, eingedoltes Gewässer wurde damals nicht miteinbezogen in Bewertung.  | 2  | 2  | 0  | 2  |        | 0  |                             | 1  | 0 | 2  | swisstopo | 1  | 0  | 350'000 | Standortvorschlag | 2      | 9      | 2                                      | 14  | 13   | 44                         | 12   | 53                           | 22   |
| Küssnacht      | A013 | Küssnacht           | Daengelisberg                 | 4      | -                                       | 570'000 | 5'395'000         | Erschliessung schwierig  | 0  | 1  | 0  | 0  |        | 0  |                             | 1  | 3 | 0  | Luftbild  | 2  | 2  | 570'000 | Eingabe           | 1      | 10     | 1                                      | 11  | 4    | 44                         | 12   | 40                           | 7    |
| Küssnacht      | A020 | Küssnacht           | Weidhof                       | 4      | -                                       | 300'000 | 5'695'000         | teilweise im Ausschluss, G5 Erschliessung schwierig  | 0  | 2  | 1  | 0  |        | 0  |                             | 1  | 3 | 0  |           | 1  | 0  | 300'000 | Eingabe           | 2      | 8      | 2                                      | 12  | 8    | 44                         | 12   | 42                           | 10   |
| Schwyz         | 103  | Schwyz              | Husmattli                     | 5      | -                                       | 220'000 | 5'915'000         |  | 3  | 2  | 2  | 0  |        | 1  | Wildtierkorridor (national) | 1  | 0 | 0  | swisstopo | 1  | 1  | 220'000 | Standortvorschlag | 2      | 9      | 1                                      | 14  | 13   | 44                         | 12   | 45                           | 15   |
| Schwyz         | 102  | Morschach           | Ober Schwändlen               | 5      | -                                       | 170'000 | 6'085'000         |  | 3  | 3  | 2  | 0  |        | 1  | Wildtierkorridor            | 1  | 0 | 0  | swisstopo | 0  | 0  | 170'000 | Standortvorschlag | 3      | 4      | 3                                      | 16  | 22   | 46                         | 16   | 53                           | 22   |
| Schwyz         | A060 | Steinen             | Steinertal                    | 3      | intakt                                  | 400'000 | 6'485'000         | teilweise im Ausschluss, G5 Unternehmer muss Nachweise zur Bewilligungsfähigkeit bez. Gewässer, Stabilität und Zufahrt bringen<br>evt. teilweise Typ B (nachfolgende Bewertung nach Typ A, da keine vorhanden für Typ B)<br>Falls Selgis Erweiterung kommt, wird Schelbert von er Weiterentwicklung Deponie Steinertal absehen.<br>-> Selgis wird als Vororientierung vorgeschlagen, deshalb wird dieser Standort nicht für die nächsten 20 Jahre miteinbezogen aber als Reserve für danach. | 0  | 2  | 1  | 3  |        | 2  | Nagelfluhbänke              | 1  | 0 | 0  | Luftbild  | 3  | 0  | 400'000 | Eingabe           | 2      | 12     | 1                                      | 15  | 19   | 48                         | 17   | 61                           | 25   |

|           |      |           |              |   |   |           |            |   |   |   |   |   |  |   |                                 |   |   |   |           |   |   |           |                   |   |    |   |    |    |    |    |    |    |
|-----------|------|-----------|--------------|---|---|-----------|------------|---|---|---|---|---|--|---|---------------------------------|---|---|---|-----------|---|---|-----------|-------------------|---|----|---|----|----|----|----|----|----|
| Schwyz    | 100  | Morschach | Wilgis       | 5 | - | 1'100'000 | 7'585'000  |   | 3 | 2 | 2 | 0 |  | 3 | BLN Wildtierkorridor (national) | 1 | 0 | 0 | swisstopo | 1 | 1 | 1'100'000 | Standortvorschlag | 0 | 16 | 0 | 13 | 11 | 48 | 17 | 36 | 5  |
| Schwyz    | 112  | Sattel    | Zizenmatt    | 5 | - | 400'000   | 7'985'000  |   | 3 | 1 | 0 | 1 |  | 1 | Wildtierkorridor                | 1 | 0 | 2 | swisstopo | 0 | 2 | 400'000   | Standortvorschlag | 2 | 7  | 2 | 15 | 19 | 49 | 19 | 52 | 19 |
| Schwyz    | 98   | Ingenbohl | Bärmi        | 5 | - | 250'000   | 8'235'000  |   | 3 | 2 | 0 | 0 |  | 3 | BLN Wildtierkorridor Wald       | 1 | 0 | 0 | swisstopo | 1 | 1 | 250'000   | Standortvorschlag | 2 | 6  | 2 | 15 | 19 | 50 | 20 | 52 | 19 |
| Schwyz    | 83   | Goldau    | Bändli       | 5 | - | 500'000   | 8'735'000  |   | 1 | 2 | 1 | 0 |  | 3 | BLN Wildtierkorridor (national) | 1 | 0 | 3 | swisstopo | 1 | 0 | 500'000   | Standortvorschlag | 1 | 13 | 1 | 14 | 13 | 53 | 21 | 44 | 11 |
| Küssnacht | A019 | Küssnacht | Schindelweid | 4 | - | 750'000   | 9'485'000  | teilweise im Ausschluss, S1 G5; Archäologische Stätte mittlere Wichtigkeit  | 0 | 2 | 2 | 2 |  | 0 |                                 | 1 | 3 | 2 |           | 0 | 0 | 750'000   | Eingabe           | 1 | 11 | 1 | 14 | 13 | 55 | 22 | 44 | 11 |
| Muotathal | 161  | Muotathal | Plattenbach  | 5 | - | 30'000    | 9'515'000  |   | 2 | 2 | 0 | 0 |  | 3 | Wildtierkorridor (national)     | 3 | 0 | 0 | swisstopo | 1 | 2 | 30'000    | Standortvorschlag | 3 | 4  | 3 | 19 | 25 | 57 | 23 | 64 | 26 |
| Schwyz    | 107  | Schwyz    | Schützenhus  | 5 | - | 360'000   | 9'875'000  |   | 3 | 2 | 0 | 0 |  | 0 |                                 | 3 | 3 | 0 | swisstopo | 1 | 0 | 360'000   | Standortvorschlag | 2 | 7  | 2 | 16 | 22 | 57 | 23 | 51 | 18 |
| Muotathal | 162  | Muotathal | Krumpis      | 5 | - | 150'000   | 10'025'000 |   | 2 | 3 | 0 | 0 |  | 3 | Wildtierkorridor (national)     | 3 | 0 | 2 | swisstopo | 0 | 0 | 150'000   | Standortvorschlag | 3 | 3  | 3 | 19 | 25 | 60 | 25 | 60 | 24 |
| Küssnacht | A015 | Küssnacht | St Martin    | 4 | - | 600'000   | 10'625'000 | Kappe St. Martin am Deponierand unter Denkmalschutz. Entwässerung/Drainage im Zentrum des Deponieperimeters bautechnisch aufwändig (nachfolgende Bewertung nach Typ A, da keine vorhanden für Typ B). | 2 | 2 | 1 | 0 |  | 3 | Wildtierkorridor ueberregional  | 2 | 3 | 0 | Luftbild  | 2 | 0 | 600'000   | Eingabe           | 1 | 15 | 1 | 17 | 24 | 66 | 26 | 52 | 19 |

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**  
 Eignung Typ A und B (Farbe ID: schwarz)  
 Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)  
 Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)

Mittlerer Kantonsteil, Standorte Typ B

Standortbewertung 2022 Vorevaluation

Doppelter Bedarf (ohne Restvolumen und im kommunalen Nutzungsplan festgesetzte Standorte): 160'000

Typ B: Bewertungskriterien gemäss Anhang 4

| Deponie-region   | ID   | Gmd        | Name              | Status | Realisierungs-chancen, Einschätzung ARE | Vol. m3 | Vol. Kumuliert m3 | Bemerkungen  | S1 | S2 | G2 | G3 | G3 Bem | N1 | N1 spez                                  | N2 | L | LE | Le_Quelle | E1 | E2 | W1 [m3]   | W1_Quelle   | W1_Bew | W2 [m] | W2_Bew | Bewertung einheitlich gewichtet | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|------------------|------|------------|-------------------|--------|---|---------|-------------------|--|----|----|----|----|--------|----|--|----|---|----|-----------|----|----|-----------|---|--------|--------|--------|---------------------------------|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
| Ybrig/Einsiedeln | A006 | Einsiedeln | Bolzberg          | 4      | -                                       | 618'000 | 618'000           | teilweise A1, N13 Unterliegendes Moor, kritische Haltung von Grundeigentümern aber keine kategorische Ablehnung  | 0  | 2  | 0  | 0  |        | 0  |  | 2  | 0 | 0  | Luftbild  | 2  | 3  | 618'000   | Eingabe   | 1      | 8      | 2      | 12                              | 2    | 33                         | 1    | 42                           | 2    |
| Ybrig/Einsiedeln | 47 ● | Unteriberg | Weglosen          | 5      | -                                       | 500'000 | 1'118'000         | S1 betroffen jedoch Bauzone der Hoch Ybrig AG und für den Anlagenbetrieb gedacht, keine Wohnzone.  | 0  | 0  | 1  | 1  |        | 3  | Schutzwald, kant. Pflanzenschutzreservat | 2  | 0 | 0  | swisstopo | 0  | 1  | 1'000'000 | Standortvorschlag, Volumen total Kompartiment A und B | 1      | 8      | 2      | 11                              | 1    | 34                         | 2    | 36                           | 1    |
| Ybrig/Einsiedeln | A008 | Einsiedeln | Seichtboden Gross | 4      | -                                       | 270'000 | 1'388'000         | Grundeigentümer eher negativ eingestellt.  | 0  | 2  | 1  | 0  |        | 0  |  | 2  | 0 | 0  | Luftbild  | 1  | 3  | 270'000   | Eingabe   | 2      | 7      | 2      | 13                              | 3    | 34                         | 2    | 43                           | 3    |
| Ybrig/Einsiedeln | 44 ● | Trachslau  | Blüemenen         | 5      | -                                       | 500'000 | 1'888'000         | Nochmals eine genauere Betrachtung nötig, da wegen des Gewässers Perimeter schlecht abschneidet. Da bereits viele Vorarbeiten geleistet wurden, muss Perimeter angepasst werden. Die aktuelle Bewertung ist an verkleinertes Volumen (ohne Gewässer) angepasst. Mit Gewässer ergeben sich weitere rund 400'000 m3, welche jedoch nur für den Deponietyp A genutzt werden können. | 2  | 2  | 0  | 1  |        | 0  | Wald                                     | 1  | 0 | 0  | swisstopo | 2  | 1  | 900'000   | Standortvorschlag, Volumen total Kompartiment A und B | 2      | 12     | 2      | 13                              | 3    | 38                         | 4    | 51                           | 4    |

**Legende hinterlegte Farben**

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

**Legende**  
 Eignung Typ A und B (Farbe ID: schwarz)  
 Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)  
 Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)  
 ● Kompartiment Typ A und B, Bewertung Komp. Typ A

Äusserer Kantonsteil, Standorte Typ B

Standortbewertung 2022 Vorevaluation

Doppelter Bedarf (ohne Restvolumen und im kommunalen Nutzungsplan festgesetzte Standorte: **680'000**)

Typ B: Bewertungskriterien gemäss Anhang 4

| Deponie-region | ID   | Gmd        | Name              | Status | Realisierungs-chancen, Einschätzung ARE | Vol. m3   | Vol. Kumuliert m3 | Bemerkungen  | S1 | S2 | G2 | G3 | G3 Bem           | N1 | N1 spez | N2 | L | LE | Le_Quelle | E1 | E2 | W1 [m3]   | W1_Quelle         | W1_Bew | W2 [m] | W2_Bew   | Bewertung einheitlich gewichtet | Rang | Bewertung ökol. Gewichtung | Rang | Bewertung ökonom. Gewichtung | Rang |
|----------------|------|------------|-------------------|--------|---|-----------|-------------------|--|----|----|----|----|------------------|----|---------|----|---|----|-----------|----|----|-----------|-------------------|--------|--------|--|---------------------------------|------|----------------------------|------|------------------------------|------|
|                |      |            |                   |        |   |           |                   |  |    |    |    |    |                  |    |         |    |   |    |           |    |    |           |                   |        |        |  |                                 |      |                            |      |                              |      |
| Höfe/March     | A041 | Wollerau   | Hinterhof         | 4      | -                                       | 152'000   | 152'000           | teilweise im Ausschluss, S1 Ablehnende Haltung Grundeigentümer   | 3  | 2  | 0  | 0  |                  | 0  |         | 2  | 0 | 0  |           | 0  | 2  | 152'000   | Eingabe           | 3      | 7      | 2  | 14                              | 3    | 38                         | 1    | 46                           | 3    |
| Höfe/March     | A114 | Tuggen     | Chränest          | 4      | -                                       | 360'000   | 512'000           | Aufgrund der bereits diversen vorhandenen Auffüllstandorte auf Gemeindegebiet derzeit gegen neue Deponiestandorte  | 1  | 1  | 0  | 1  |                  | 0  |         | 1  | 0 | 3  |           | 0  | 1  | 360'000   | Eingabe           | 2      | 6      | 2  | 12                              | 1    | 38                         | 1    | 43                           | 1    |
| Wägital        | A039 | Vorderthal | Falz              | 4      | -                                       | 240'000   | 752'000           | Kritische und ablehnende Haltung Grundeigentümer   | 1  | 2  | 0  | 3  | gemaess Luftbild | 0  |         | 2  | 0 | 0  |           | 0  | 2  | 240'000   | Eingabe           | 3      | 6      | 2  | 15                              | 5    | 39                         | 3    | 55                           | 5    |
| Höfe/March     | 2    | Freienbach | Eichholz          | 5      | -                                       | 500'000   | 1'252'000         | Gebiet dient als Naherholung. Autobahnanschluss im Gebiet geplant, welcher berücksichtigt werden muss.   | 3  | 0  | 0  | 1  |                  | 3  | Wald    | 1  | 0 | 0  | swisstopo | 0  | 0  | 500'000   | Standortvorschlag | 1      | 4      | 3  | 12                              | 1    | 40                         | 4    | 44                           | 2    |
| Höfe/March     | A009 | Feusisberg | Oberstein Waldegg | 2      | intakt                                  | 460'000   | 1'712'000         | laut KIBAG sind 480'000 m3 für Deponie Waldegg geplant, wovon ca. 20'000 für Typ A gedacht sind.   | 0  | 2  | 0  | 0  |                  | 0  |         | 2  | 2 | 0  | Luftbild  | 2  | 3  | 300'000   | Eingabe           | 1      | 7      | 2  | 14                              | 3    | 47                         | 5    | 48                           | 4    |
| Höfe/March     | 3    | Freienbach | Chraftenholz      | 5      | -                                       | 1'000'000 | 2'712'000         |  | 3  | 0  | 0  | 3  | offenes Gewässer | 3  | Wald    | 2  | 0 | 0  | swisstopo | 0  | 0  | 1'000'000 | Standortvorschlag | 1      | 10     | 3  | 15                              | 5    | 48                         | 6    | 55                           | 5    |
| Höfe/March     |      | Freienbach | Talweid           | 2      | fraglich                                | 300'000   | 3'012'000         | Realisierungschancen sind fraglich. Hinweis: Die Einzelinitiative «kommunaler Schutz-zonenplan» wurde an der Urnenabstimmung vom 26.09.2021 gutgeheissen (vgl. Beilagen B01 und B02) |    |    |    |    |                  |    |         |    |   |    |           |    |    |           |                   |        |        | Standort ohne Bewertung, da vor DP 2017 eingeflossen |                                 |      |                            |      |                              |      |

Legende hinterlegte Farben

|           |  |
|-----------|--|
| Status 1: | in kommunalen Nutzungsplan festgesetzt     |
| Status 2: | in kantonalem Richtplan festgesetzt        |
| Status 3: | in kantonalem Richtplan (Zwischenergebnis) |
| Status 4: | kein Richtplaneintrag (Reserve)            |
| Status 5: | neue Standorte                             |

Legende

Eignung Typ A und B (Farbe ID: schwarz)  
 Eignung Typ A und B, Detailevaluation Typ B (Farbe ID: blau)  
 Detailevaluation vor Ort (Begehung) (Farbe Name: rot)

### A.6.3 Deponiestandorte Typ C - E

| ID                           | 3  | A015                   | A017                    | 83                       | 89                       | 106                      | 160                      | 44                       | A066                     |           |
|------------------------------|--|------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------|
| <b>Deponieregion</b>         | Höfe/March   | Küssnacht              | Küssnacht               | Talkessel Schwyz         | Talkessel Schwyz         | Talkessel Schwyz         | Muotathal                | Ybrig/Einsiedeln         | Höfe/March               |           |
| <b>Standort/Flurname</b>     | Chraftenholz   | St. Martin             | Haggenegg               | Bändli                   | Unter Lutzi              | Stalden                  | Selgis-Erweiterung       | Blüemenen                | Allewinden               |           |
| <b>Gemeinde</b>              | Freienbach   | Küssnacht              | Küssnacht               | Goldau                   | Sattel                   | Schwyz                   | Ried/Muotathal           | Trachslau                | Tuggen                   |           |
| <b>KTN</b>                   |  |                        |                         |                          |                          |                          |                          | 1425, 1426               |                          |           |
| <b>Koordinaten</b>           | 2'703'327 /<br>1'228'499   | 2'676'614<br>1'217'032 | 2'673'350/<br>1'213'800 | 2'684'060 /<br>1'210'250 | 2'688'628 /<br>1'214'135 | 2'691'024 /<br>1'210'378 | 2'695'100 /<br>1'205'200 | 2'697'152 /<br>1'216'633 | 2'713'266 /<br>1'227'550 |           |
| <b>Deponievolumen [m³]</b>   | 1'000'000  | 600'000                | 850'000                 | 500'000                  | 700'000                  | 500'000                  | 240'000                  | 500'000                  | 550'000                  |           |
| <b>Bewertungskriterien</b>   |  |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
| <b>Deponietechnik</b>        | 1 - Geologie / Untergrund (gemäss geol. Karte)                                     |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 2                      | 2                       | 2                        | 2                        | 1                        | 2                        | 2                        | 0                        | 2         |
|                              | 2 - Naturgefahren (Hochwasser, Lawinen, Rutschungen, Steinschlag)                  |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 3                      | 3                       | 3                        | 0                        | 0                        | 0                        | 0                        | 0                        | 3         |
|                              | 3 - Deponietechnik   |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 2                      | 2                       | 2                        | 2                        | 2                        | 2                        | 2                        | 0                        | 2         |
|                              | 4 - Entwässerung in freiem Gefälle ab tiefstem Deponiepunkt                        |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 0                      | 1                       | 1                        | 2                        | 3                        | 2                        | 3                        | 0                        | 2         |
| <b>Wirtschaft/Versorgung</b> | 5 - Deponievolumen   |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 1                      | 0                       | 0                        | 0                        | 0                        | 0                        | 0                        | 0                        | 0         |
|                              | 6 - Aufwand lokale Erschliessung (bauliche Massnahmen an Zufahrtsstrassen)         |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 3                      | 1                       | 1                        | 1                        | 1                        | 2                        | 3                        | 1                        | 3         |
|                              | 7 - Zentrumsnähe (Distanz zum nächsten Autobahnanschluss)                          |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 3                      | 3                       | 2                        | 3                        | 3                        | 3                        | 2                        | 2                        | 3         |
|                              | 8 - Bachumleitungen (Dolungen / offene Gerinne)                                    |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 1                      | 3                       | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 0                        | 3         |
| <b>Umwelt</b>                | 9 - Grundwasserschutz  |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 0                      | 2                       | 3                        | 3                        | 1                        | 3                        | 3                        | 0                        | 0         |
|                              | 10 - Hydrogeologische Restrisiken  |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 1                      | 1                       | 2                        | 2                        | 1                        | 1                        | 2                        | 0                        | 2         |
|                              | 11 - Gewässerschutz (Bäche, stehende Gewässer)                                     |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 0                      | 3                       | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 0                        | 3         |
|                              | 12 - Natur   |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 1                      | 3                       | 3                        | 2                        | 3                        | 2                        | 3                        | 0                        | 3         |
|                              | 13 - Landschaftschutz (Empfindlichkeit)  |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 3                      | 3                       | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 0                        | 3         |
|                              | 14 - Landschaftsschutz (Eingliederung)   |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 2                      | 2                       | 2                        | 2                        | 2                        | 2                        | 2                        | 0                        | 2         |
|                              | 15 - Kulturgüter (historische Strassen, archäologische Fundstellen, Denkmäler)     |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 3                      | 3                       | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 3         |
|                              | 16 - Waldbeanspruchung   |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 0                      | 3                       | 3                        | 2                        | 3                        | 2                        | 3                        | 3                        | 3         |
|                              | 17 - Bodennutzungseffizienz (BNE)  |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 0                      | 3                       | 2                        | 2                        | 2                        | 0                        | 0                        | 0                        | 3         |
|                              | 18 - Wildtierkorridore (Beurteilung im grossräumigen Kontext)                      |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 3                      | 1                       | 3                        | 1                        | 3                        | 3                        | 3                        | 0                        | 3         |
|                              | 19 - Landwirtschaft, Fruchtfolgeflächen (FFF)                                      |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 3                      | 1                       | 2                        | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 2                        | 0         |
| <b>Gesellschaft</b>          | 20 - Infrastrukturen im Perimeter  |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 3                      | 3                       | 1                        | 1                        | 2                        | 3                        | 3                        | 0                        | 1         |
|                              | 21 - Siedlungsnähe (Distanz zu Wohnzonen mit derärmempfindlichkeitsstufe ES II)    |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 1                      | 3                       | 2                        | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 0                        | 3         |
|                              | 22 - Auswirkungen der wichtigsten Erschliessungsrouten (Einstufung vgl. Tabelle 4) |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 3                      | 3                       | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 2                        | 0                        | 3         |
|                              | 23 - Einsehbarkeit von Wohn- oder Weilerzonen                                      |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 3                      | 3                       | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 3                        | 0                        | 3         |
|                              | 24 Einsehbarkeit von bewohnten Einzelgebäuden (Landwirtschaftszone)                |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 3                      | 0                       | 0                        | 0                        | 0                        | 0                        | 3                        | 0                        | 0         |
|                              | 25 - Naherholung (Einstufung vgl. Tabelle 5)                                       |                        |                         |                          |                          |                          |                          |                          |                          |           |
|                              | Bewertung  | 1                      | 3                       | 2                        | 2                        | 3                        | 3                        | 3                        | 0                        | 3         |
|                              | <b>Summe</b>   | <b>42</b>              | <b>52</b>               | <b>51</b>                | <b>51</b>                | <b>54</b>                | <b>54</b>                | <b>60</b>                | <b>11</b>                | <b>53</b> |

## A.7 Standortvorschläge Zwischenlagerplätze

Standortvorschläge vom Kanton Schwyz, Amt für Gewässer, Abteilung Wasserbau (vom 17. Mai 2023)

| Region für Geschiebe- /<br>Erdrutschmaterial | Gemeinde    | Flurname          | Fläche [m <sup>2</sup> ] | Koordinaten     |
|--|-------------|-------------------|--------------------------|-----------------|
| Zugersee                                     | Küssnacht   | Fänn              | 2'200                    | 2676679 1218107 |
| Zugersee                                     | Küssnacht   | Fänn              | 2'500                    | 2676486 1217904 |
| Vierwäldtättersee / Fallenbach               | Ingenbohl   | Fallenbach        | 3'000                    | 2686901 1206240 |
| Vierwäldtättersee / Fallenbach               | Ingenbohl   | Brunner Almig     | 2'000                    | 2688090 1205997 |
| Sihl   | Alpthal     | Schachli          | 1'000                    | 2696363 1211176 |
| Lauerzensee                                  | Sattel      | Eumatt            | zwischen 1'000 und 3'000 | 2690927 1214964 |
| Lauerzensee                                  | Rothenthurm | Riedmatt          |                          | 2693471 1216707 |
| Lauerzensee                                  | Rothenthurm | Betschartwald     | 1'000                    | 2695313 1219768 |
| Sihl   | Einsiedeln  | Ijen              |                          | 2700034 1216979 |
| Sihl   | Einsiedeln  | Einsiedeln        | 3'800                    | 2698765 1220072 |
| Sihl   | Oberiberg   | Surbrunnentobel   | 2'000                    | 2701895 1212121 |
| Sihl   | Oberiberg   | Platz             | 2'000                    | 2701257 1209952 |
| Sihl   | Unteriberg  | Brandegg          | je 6'000                 | 2707531 1213571 |
| Zürichsee / Wägital                          | Wollerau    | Schellhammer      | 1'000                    | 2695129 1227771 |
| Zürichsee / Wägital                          | Altendorf   | Tal               |                          | 2703943 1228381 |
| Zürichsee / Wägital                          | Altendorf   | Rai               | best. Fläche 2'300       | 2704427 1227727 |
| Zürichsee / Wägital                          | Altendorf   | Hof               | 1'200                    | 2706925 1226831 |
| Zürichsee / Wägital                          | Altendorf   | Winkel            | 1'700                    | 2704379 1228006 |
| Zürichsee / Wägital                          | Wangen      | Süringerwis       | 1'000                    | 2710197 1229160 |
| Zürichsee / Wägital                          | Tuggen      | Betti             | 3'000                    | 2712902 1227194 |
| Zürichsee / Wägital                          | Reichenburg | Schwadrau         |                          | 2717564 1226487 |
| Zürichsee / Wägital                          | Reichenburg | Rorwis            | 2'000                    | 2717357 1225164 |
| Zürichsee / Wägital                          | Freienbach  | Steinfabrik       | 2'000                    | 2701280 1229286 |
| Zürichsee / Wägital                          | Freienbach  | Hurdner Feld      | 1'700                    | 2702486 1228882 |
| Zürichsee / Wägital                          | Lachen      | Spital            | 1'900                    | 2707543 1227587 |
| Zürichsee / Wägital                          | Vorderthal  | Sonne             | 620                      | 2710001 1220946 |
| Zürichsee / Wägital                          | Schübelbach | Hügelacher        | 2'900                    | 2715247 1225825 |
| Zürichsee / Wägital                          | Schübelbach | Fönloch           | 4'000                    | 2712342 1226005 |
| Lauerzensee                                  | Schwyz      | Unter Hinteriberg | 2'000                    | 2693967 1205370 |
| Lauerzensee                                  | Schwyz      | Unter Altberg     | 5'200                    | 2697514 1206928 |
| Lauerzensee                                  | Schwyz      | Hand              | 1'500                    | 2696722 1207045 |
| Muota  | Muotathal   | Hauptstrasse      | 1'500                    | 2694564 1205337 |

## Beilagenverzeichnis

- B1 Übersicht Ausschlusskarte für Deponiestandorte Typ A 01
- B2 Übersicht Ausschlusskarte für Deponiestandorte Typ A 02
- B3 Übersicht Ausschlusskarte für Deponiestandorte Typ A 03
- B4 Übersicht Ausschlusskarte für Deponiestandorte Typ B 01
- B5 Übersicht Ausschlusskarte für Deponiestandorte Typ B 02
- B6 Übersicht Ausschlusskarte für Deponiestandorte Typ B 03
- B7 Übersicht Ausschlusskarte für Deponiestandorte Typ C-E 01
- B8 Übersicht Ausschlusskarte für Deponiestandorte Typ C-E 02
- B9 Übersicht Ausschlusskarte für Deponiestandorte Typ C-E 03
- B10 Standortblätter (Detailevaluation) Deponiestandorte Typ A
- B11 Standortblätter (Detailevaluation) Deponiestandorte Typ B